The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
425
Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 24. April 1912.—5 Uhr-Ausgabe. | 24. Jahrgang—No. 98

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Lotterhaft!

Das ganze Rettungsbootwesen auf „Titanic".

So sagt Major Peuchen.

Weitere Aussagen von Angestellten.

Lugausleute waren auch nicht mit Fernrohren versehen.

300 Leute am „Olympic" streiken!

New York, 24. April. Der Dampfer „Bremen", welcher heute aus Bremen hier eintraf, fuhr am 20. April an der Unglücksstätte vorbei und sah über 100 Leichen von „Titanic"-Opfern umhertreiben. Desgleichen bemerkte er ein gekentertes Boot und viele Trümmermassen. Die Bemannung vom „Bremen" machte keinen Versuch, Leichen aufzufischen; sie wußte, daß das Kabelschiff „Mackay-Bennett" in Sicht war, das nach Leichen suchen sollte.

New York, 24. April. Man erwartet, daß das Kabelschiff „Mackay-Bennett", mit aufgefischten „Titanic"-Leichen, heute nach Halifax zurückfährt und Freitagabend oder Samstag dort eintrifft. Nahezu 100 Personen sind von hier aus diesem Anlaß nach Halifax abgefahren.

Ein anderes Schiff, „Minia", sucht wahrscheinlich nach Briefen weiter.

Im St. Vincentshospital dahier sind von den 116 „Titanic"-Ueberlebenden, die sich dort befanden, nur noch 9; die anderen haben sich genügend erholt und sind nach ihrer Heimat abgereist.

Die Wittwe von Oberst John Jacob Astor befindet sich in ihrem Prachtheim an der Fünften Ave. noch immer im Zustand großer Nervenzerrüttung; doch zweifelt man nicht an ihrer schließlichen Genesung.

Ein Arbeitsnachweisebüro, das sich rasch gebildet hatte, um denjenigen Ueberlebenden, welche um Beschäftigung nachsuchen, solche zu verschaffen, hat zwar viele Bewerbungen erhalten, findet aber, daß die Zahl der verfügbaren Stellen immer noch größer ist, als die der Applikanten.

Die peinliche Untersuchung.

Washington, D. K., 14. April. Frederick Fleet, einer der Lugausleute im „Rabenhort" des Dampfers „Titanic", sagte vor dem Untersuchungsausschuß des Senates aus, daß den Lugausleuten **keine** Seefahrerfernrohre geliefert wurden. Wie er hinzufügte, hatte er solche in Southampton verlangt, jedoch sei ihm gesagt, es seien „keine für ihn da". Auf anderen Fahrzeugen seien aber diese Leute mit Fernrohren versehen. Fleet sagte, daß er den Eisberg früh genug hätte sichten können, um das Ausweichen des Schiffes zu ermöglichen, wenn er ein solches Fernrohr gehabt hätte!

Er machte seine Aussagen nur sehr widerstrebend, verstand manchmal die Fragen des Komites anscheinend nicht und war zornig, daß er als Zeuge festgehalten wurde.

Auf die Frage nach der Zeit des Zusammenstoßes gab er nur an, es sei „nach 10 Uhr Nachts" gewesen, als er seinen Posten in der Lugauswarte antrat, er habe aber keine Idee, wie lange darnach der Zusammenstoß erfolgte. Er fügte hinzu:

„Der Eisberg sah sehr klein aus, als ich ihn zuerst sah, ungefähr so groß wie diese zwei Tische da; aber er wurde größer, je näher wir kamen. Als wir längsseit waren, war er etwa 60 Fuß über dem Wasser... Wir gingen gerade darauf los, wir trafen ihn auf der Steuerbordseite, gerade vor dem Vordermast; und das Schiff hielt nicht, bis es über den Eisberg hingestreift war. Man konnte ein zermalmendes Geräusch hören, aber keine große Erschütterung. Einiges Eis zerschellte am Vorderkastelldeck, nud einiges am Wetterdeck."

Heute wurde seine Ausfragung fortgesetzt.

Bruce Ismay, der Oberdirektor der „White Star"-Linie und Haupteigentümer vom „Titanic", sowie der Vizepräsident Franklin ersuchten auf's Neue um Entbindung von weiteren Verhören und um die Erlaubniß, nach New York abzureisen; doch wurde ihnen dies rundweg abgeschlagen.

Der erste hervorragende Zeuge unter den überlebenden Passagieren war Major Arthur Godfrey Peuchen, ein bekannter kanadischer Fabrikant und Jachtsportsmann. Er sagte, daß, als der Ruf „Auf den Posten!" erschallte, **nicht genug** von den Leuten ihm entsprachen, um die Rettungsboote herablassen und füllen zu können. Auch bestätigte er, daß seit der Abfahrt von Southampton keinerlei Uebungen vorgenommen worden seien, obwohl es sonst üblich sei, solche Uebungen jeden Sonntag abzuhalten.

Auf Befragen sagte der Zeuge, er glaube, daß der Kapitän Smith pflichtgetreu gewesen sei.

In einem Rettungsboot, sagte er weiter, zwang der befehlhabende Quartiermeister eine Frau, zu rudern, während er „nach einem Lichte zu" steuerte, das allem Anschein nach gar nicht existirte; und er weigerte sich, umzuwenden und Ueberlebende aufzufischen oder zu suchen.

Im Uebrigen konstatirte er, daß in einer Anzahl Fälle Frauen in den Boden ruderten, und zwar mit Schneid und Geschick. Er nannte unter diesen Frl. E. A. Norton von London, Mrs. Walter Clark von Los Angeles, Kal., Mrs. Lucien B. Smith von Huntington, W. Va., Mrs. Walter Douglas von Minneapolis, und Mrs. G. B. Burnham von Denver; mit Letzterer ruderte auch ihr Gatte.

Auch Major Peuchen sagte, manche der Boote seien nicht genügend mit Nahrungsmitteln ausgerüstet gewesen. Einige von den arbeitenden Besatzungsleuten in den Booten seien so gut gewesen, wie sie nur sein könnten, aber es seien zu wenige gewesen.

Washington, D. K., 24. April. Der Fünfte Offizier vom „Titanic", Lowe, sagte dem Senatsausschuß, daß er J. Bruce Ismay, das Oberhaupt der Oberhaupt der „White Star Line", vom Rettungsboot Nr. 5. wegbeordert. Ismay habe das Herablassen der Boote nur gestört!

Machen Ernst mit dem Bootstreik!

Southampton, 24. April. 300 der Heizer und Schmierer, welche zur Bemannung des Riesendampfers „Olympic" gehören — Schwesterschiff des untergegangenen „Titanic" — streikten fünf Minuten, ehe der Dampfer nach New York abfahren sollte. Die Leute verließen das Schiff in geschlossener Masse. Als Grund gaben sie an, daß die zusammenklappbaren Rettungsboote, welche auf dem Dampfer eingestellt wurden, seeuntüchtig seien.

Southampton, 24. April. Der Streik oder die Revolte der Heizer und Schmierer vom „Olympic", dem Schwesterschiff des „Titanic", hat riesige Aufregung hervorgerufen, obwohl man schon am Montag von Weitem davon gesprochen hatte.

Alle Passagiere (1400) waren zur Zeit schon an Bord. Die Streiker versuchten auch, sämtliche Matrosen zum Verlassen des Schiffes zu bewegen, —aber die Beamten der Linie verhinderten dies, indem sie sämtliche, nicht schon vorher eingezogenen Plankenbrücken entfernten.

Die Streiker fordern die Einstellung regulärer hölzerner Rettungsboote, sowie je 2 Mann mehr für jedes Boot.

Die Dampferlinie läßt erklären, daß sie Leute genug zur Verfügung habe, und die Abfahrt des „Olympic" nächstdem stattfinde.

Deutschenhasses Frucht!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 24. April. Große Empörung gibt sich in allen Kreisen der Bevölkerung über die Art und Weise kund, wie auf britischer Seite die Gelegenheit benutzt worden ist, dem „Nordd. Lloyd"-Dampfer „Frankfurt" in Verbindung mit der „Titanic"-Katastrophe einen Makel anzuhängen. Daß die, dem „Frankfurt" ungünstigen Aussagen des Telegraphisten Bride vom „Titanic" ohne weiteres für baare Münze genommen wurden, während sie vom Kapitän des „Frankfurt" schon kurz darauf völlig desavouirt werden konnten, wird allgemein übel vermerkt. Aber man sagt sich, daß auch dieser Anlaß wieder beweise, wie sehr die deutschfeindliche Strömung überhand genommen, so daß jede Spur des Billigkeitsgefühls verloren gegangen.

Die hiesigen Blätter fassen die dem „Frankfurt" ungerechter Weise gemachten Vorwürfe höchst ernst auf und weisen sie auf Grund der inzwischen bekann gewordenen Tatsachen energisch zurück. In einem einschlägigen Leitartikel tadelt die „Vossische Zeitung" die englische Ueberhebung. Sie erklärt, der Telegraphist des „Titanic" habe den näheren „Frankfurt" schnöde abgewiesen, weil er deutsch sei, während er die Hilfe der weiter entfernten „Carpathia" angenommen habe. (Diese letztere Angabe der „Vossischen Zeitung" ist jedoch irrig.)

Einen bedeutungsvollen Beschluß haben die deutschen Versicherungsgesellschaften gefaßt, die an der Rückversicherung des „Titanic" beteiligt sind. Auf Grund der Aussagen der Geretteten haben sie sich dafür entschieden, die „White Star"-Linie für die Katastrophe verantwortlich zu machen, wodurch die **Zahlungsverpflichtung** der Versicherungsgesellschaften **hinfällig** werde.

„Frankfurt" erreicht Bremen.

Bremerhaven, 24. April. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Frankfurt", welcher, seinem Befehlshaber Kapt. Hattorf zufolge, das erste Fahrzeug war, das den drahtlosen Hilferuf vom „Titanic" erhielt, traf hier ein. Der Kapitän berichtet, daß er kurz vor seinem Eintreffen auf der Unglücksstätte den Eisberg sichtete, welcher den „Titanic" zum Sinken brachte und noch Spuren von dem Zusammenstoß zeigte.

„Frankfurt" fuhr auf den Hilferuf sofort mit der größtmöglichen Schnelligkeit nach dem Schauplatze zu; seine Geschwindigkeit beträgt sonst 12 Knoten pro Stunde und betrug in diesem Falle 13½ Knoten. Doch erreichte er erst Montag Vormittag um 10 Uhr die Unglücksstätte.

Wie der Kapitän sagt, erhielt er die erste Botschaft vom „Titanic" um 12 Uhr 10 Minuten Montag früh. Er teilte auf Ersuchen die genaue derzeitige Stellung von „Frankfurt" mit (140 Seemeilen vom „Titanic" entfernt) und fügte hinzu, er erwarte, um 11 Uhr Vormittags an dem Schauplatz zu sein.

Um 12:15 Uhr schon kam das Signal der größten Not, und 5 Minuten nach 1 Uhr kam die Kunde, daß die Passagiere in Rettungsboote geladen würden. Um 1:15 Uhr hörte die drahtlose Verbindung mit „Titanic" auf.

Die innerpolitischen Kämpfe.

Cedar Rapids, Ja., 24. April. Die Lage bei der Eröffnung der republikanischen Staatskonvention für Jowa wurde meistens dahin gedeutet, daß Delegaten erwählt werden, die auf Taft instruirt sind.

Sen. Cummins selbst, der Führer der Progressisten, sagte: „Es sieht darnach aus, als ob wir geschlagen seien," und er reiste im Laufe des Nachmittags nach Washington ab.

St. Louis, 24. April. Am Donnerstag tritt die republikanische Staatskonvention für Missouri zusammen. Man erwartet einen bitteren Kampf zwischen den Roosevelt- und den Taftleuten um die Anerkennung der Delegaten.

Auch die Missourier Staatspolitik spielt hier lebhaft in den Streit hinein.

Wheeling, W. V., 23. April. Roosevelt gewann bei den Vorwahlen das County Ohio (mit der Stadt Wheeling) mit einer Stimmenmehrheit und erhielt 38 von den 49 Delegaten. Ein Distrikt jedoch, zu 7 Delegaten berechtigt, wird von den Taftleuten angefochten.

Concord, N. H., 24. April. Bei den rep. Vorwahlen im Staate New Hampshire siegten die Taftleute. Soweit die Ergebnisse bekannt sind, gaben sie Taft 366 Delegaten in der rep. Staatskonvention, und Roosevelt 169. Roosevelt zeigte seine größte Stärke in den ländlichen Plätzen im nördlichen Teile des Staates.

Kongreß.

Washington, D. K., 24. April. Das Abgeordnetenhaus erörterte die Vorlage betreffs territorialer Gesetzgebung für Alaska.

Es sieht darnach aus, daß der Senat die, vom Abgeordnetenhaus angenommene Stahlzollrevisionsbill lange erörtern will, vielleicht bis zum Schluß der Saison hin.

Ausland.

Viele Tote!

Schlacht zwischen portugiesischen Streikern und Truppen.

Lissabon, 24. April. In einem Zusammenstoß zwischen streikenden Textilarbeitern und einer Abteilung Truppen zu Villa Nova de Gaia, einer Vorstadt von Oporto, sind viele Soldaten und Zivilisten getötet worden!

Die Streiker warfen Bomben in die Reihen der Infanterie, welche mit Gewehrsalven antwortete.

Die Wirren in Marokko.

Tanger, Marokko, 24. April. Die französische Regierung hat den Belagerungszustand über die Hauptstadt Fez verhängt, wo in den letzten Tagen eine große Anzahl französischer Soldaten und Zivilisten getötet und verwundet wurden, nebst Hunderten jüdischer Stadtbewohner.

Nachrichten aus anderen Distrikten Marokkos besagen, daß die arabischen Stämme allenthalben einen sehr kriegerischen Geist zeigen.

Lokalbericht.

Steuerzahler laufen Sturm.

Wollen den nach Ablauf des Monats drohenden Strafzuschlag vermeiden.

Stärker als je war heute der Andrang von Steuerzahlern zu dem Countyschatzamt. Vom 1. Mai an wird ein Strafzuschlag auf Steuern berechnet, die bis dahin nicht bezahlt sind.

Präsident Robert Catherwood von der Zivildienstreformliga behauptet, daß unter den Angestellten des Countyschatzamtes sich viele unfähige Leute befinden, und daß es deshalb voraussichtlich allerlei Wirrwarr geben würde. Man werde sich nicht wundern dürfen, falls zahlreiche Grundstücke wegen angeblicher Steuerrückstände unter den Hammer kommen sollten, obgleich die Steuern darauf pünktlich gezahlt worden sind. Der Countyschatzmeister erklärt Catherwoods Behauptung für grundlos. Er sagt, sein Hilfspersonal sei heuer nicht anders zusammengesetzt wie in früheren Jahren auch.

Organisiren sich.

McGillen zum Vorsitzer des dem. Vollziehungsausschusses ausersehen.

Zwei dem. Parteileitungen.

J. P. Devine wird Leiter des republikanischen Vollziehungsausschusses. — Anklagen gegen Faktion Hearst-Harrison im 4. Obergerichtsbezirk.

Der Vollziehungsausschuß der demokratischen Parteileitung, die von den Anhängern Roger C. Sullivans in der Liberty Halle ins Leben gerufen worden ist, wird morgen Abend im Hotel La Salle zusammenzutreten, um sich zu organisiren. Nach dem Programm der Leiter des Sullivan'schen Flügels soll John McGillen, Vorsitzender der Parteileitung im County, auch zum Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses erwählt werden, während George L. McConnell zum Sekretär erwählt werden soll.

Die Wahl McGillens bedeutet den Rücktritt John McCarthys, des gegenwärtigen Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses der demokratischen Parteileitung. McCarthy hatte vor seiner Wahl erklärt, daß er sich nicht um eine Wiederwahl bewerben würde.

Daß er seine Absicht ändern wird, ist nach der in demokratischen Kreisen herrschenden Ansicht nicht anzunehmen. Es ist ein offenes Geheimniß, daß die Beziehungen zwischen McCarthy und Roger C. Sullivan seit der Vorwahl im letzten Frühjahr und besonders seit der Richterwahl im letzten Herbst gespannt gewesen sind, da der Erstere mit gewissen Methoden des Letzteren nicht einverstanden gewesen ist.

Der Countykonvent, den die Faktion Hearst-Harrison in der Waffenhalle des Siebenten Regiments abgehalten hat, hat ebenfalls eine demokratische Parteileitung für Cook County in's Leben gerufen, deren Vollziehungsausschuß sich am Tag nach dem Konvent organisirt hat. Er erwählte Kongreßmitglied A. J. Sabath zum Vorsitzenden und James S. McInerney zum Sekretär.

Die Frage, wie mit zwei einander feindlichen demokratischen Parteileitungen im Feld die Kampagne für das demokratische Countyticket geleitet werden soll, macht demokratischen Kreisen bereits jetzt Sorge. Der Vorschlag, die Führung des Kampfes einem unabhängigen Ausschuß zu übertragen, findet mehr und mehr Anklang.

Devine Andrews' Nachfolger.

Zum Vorsitzenden des Vollziehungsausschusses der republikanischen Parteileitung im County und zum Nachfolger von Charles W. Andrews, ist, wie aus guter Quelle verlautet, John F. Devine von der 16. Ward ausersehen, ein strammer Anhänger Gouverneu Deneens. Als Sekretär wird jedenfalls William H. Weber wiedererwählt werden.

Republikanische Kreise, die mit der Lage vertraut sind, erklären es nicht für unmöglich, daß in einem Kampfe zwischen Roy O. West und Col. Chauncey Dewey um den Posten des Vertreters des Staates Illinois im republikanischen Nationalausschuß so überzeugte Anhänger Präsident Tafts wie Col. Frank L. Smith unter Umständen für Col. Dewey stimmen werden, trotzdem dieser Vorsitzender des Rooseveltausschusses von Illinois ist.

Sie weisen daraufhin, daß, da sowohl Dewey als auch West als Anhänger Col. Roosevelts anzusehen sind, der Erstere ihnen weniger anstößig erscheinen dürfte als West, den sie als Vertrauten Deneens seit langer Zeit bekämpft haben.

Uebrigens verlautet in politischen Kreisen, es sei nicht ausgeschlossen, daß Lawrence Y. Sherman, der republikanische Kandidat für den Bundessenat, einen eigenen Kandidaten für den Posten des Vertreters des Staates im Nationalausschuß herausbringen würde.

Anklagen gegen Faktion Hearst.

Anklagen, daß die Faktion Hearst-Harrison im 4. Obergerichtsbezirk den republikanischen Kandidaten fürs Staatsobergericht, Robert J. Grier von Monmouth, gegen Oberrichter George A. Cooke von Aledo, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, unterstütze, werden von hiesigen Anhängern der alten demokratischen Organisation erhoben.

Oberrichter Cooke gehörte vor seiner Erwählung zum Mitglied des höchsten Gerichtshofes der demokratischen staatlichen Parteileitung an und wurde zum Flügel Sullivans gerechnet. Seit seiner Erwählung hat er sich nicht um Parteipolitik bekümmert. Die Anhänger Sullivans behaupten, die Faktion Hearst-Harrison sei für die Kandidatur Griers verantwortlich, mit dem sie Cooke zu schlagen suche. Die Wahl findet am 3. Juni statt.

Politische Kleinigkeiten.

Der republikanische Nationalausschuß wird am 1. Mai sein hiesiges Hauptquartier vom Gebäude der 1. Nationalbank ins Coliseum verlegen, wo der republikanische Nationalkonvent stattfinden wird. Der Unterausschuß des Nationalausschusses, dem die Vorbereitungen anvertraut sind, wird hier am 10. Mai zusammentreten.

Der Arrangementsausschuß für den demokratischen Nationalkonvent tritt am Samstag in Baltimore zusammen. Roger C. Sullivan, der ihm angehört, wird der Sitzung beiwohnen.

Lassen nicht locker.

Senator Forst bringt zweiten gegen Owens gerichteten Antrag ein.

Madigans Antrag abgewiesen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 24. April. Der Vorsitzende des Staatssenats erklärte heute den gestern von Senator John E. Madigan eingebrachten Antrag, der auf die Erhebung von Anklagen gegen Countyrichter John E. Owens von Cook County abzielte, für außer Ordnung, da er zu keinem der Gegenstände gehöre, deren Beratung in der Sondersitzung der Gouverneur der Legislatur aufgegeben habe.

Senator Madigan brachte sofort einen anderen Beschlußantrag ein, in welchem dem Countyrichter dafür gedankt wird, daß er dem Staat wenigstens einen Teil seines Besitztums wieder überantwortet habe. Die Beratung des in spöttischem Ton gehaltenen Antrags wurde auf morgen verschoben.

Um den Einwänden zu begegnen, welche der Vorsitzende gegen den Antrag Senator Madigans erhoben hat, brachte Senator E. J. Forst einen Antrag ein, in dem er behauptet, daß Vorwahlengesetz sei in Cook County nicht in gehöriger Weise durchgeführt worden, und verlangt, daß eine Untersuchung angestellt werde. Senator Forst hat dasselbe Ziel im Auge wie Senator Madigan. Es wird angenommen, daß Einwände gegen seinen Antrag nicht erhoben werden können, da der Gouverneur der Legislatur die Aufgabe gestellt hat, sich mit dem Vorwahlengesetz zu befassen. Mit einer Zweidrittelmehrheit nahm der Senat die Vorlagen an, welche $20,000 für Reparaturen am Kapitol und $120,000 für eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt der Staatsuniversität auswerfen. Sie werden sofort in Kraft treten. Die Vorlage, welche die Verausgabung von $120,000 für Errichtung einer medizinischen Fakultät an der Staatsuniversität vorsieht, erhielt nicht genügend Stimmen.

Im Hause kam die Vorlage des Abgeordneten D. D. Donahue, welche die Erhöhung der Raten des Ordens der Modern Woodmen vor dem 1. Januar 1915 verbietet, mit 83 gegen 6 Stimmen zur Annahme. Ein Versuch, eine Zweidrittelmehrheit für die Maßregel zuu erlangen, damit sie sofort in Kraft treten könne, schlug fehl.. Die Maßregel wird, wenn der Senat ihr zustimmt, am 1. Juli nächsten Jahres in Kraft treten. Dutzende von Mitgliedern des Ordens wühlten unter den Abgeordneten für und gegen die Maßregel, bis sie auf Antrag des Abgeordneten Alexander aus dem Sitzungssaal verwiesen wurden.

Eine irrtümliche Meldung.

Charles J. Vopicka stellte heute in Abrede, daß er sich, wie irrtümlich gemeldet, dabei beruhigen werde, wenn die amtliche Zusammenstellung der Wahlresultate ergeben werde, daß sein Mitbewerber F. W. Blocki nominirt sei. Er werde eine Nachzählung der abgegebenen Stimmen verlangen. „Ich werde höchst wahrscheinlich nominirt werden," erklärte Vopicka, „wenn nicht, werde ich Oeffnung der Stimmkästen und Nachzählung der Stimmen verlangen."

Gouverneur Deneen berief heute nach Mittag eine weitere Sondertagung der Legislatur ein, nachdem die Mitglieder des Hauses beschlossen hatten, die Tagung bis zum 7, Mai zu vertagen. Die neue Sondertagung soll um 4 Uhr zusammentreten.

Zuchthaus auf Lebenszeit.

Der Mörder Edward Hicks ergeht sich in maßlosen Ausfällen.

Edward Hicks wurde heute wegen Ermordung des Wirtes August Folzenfogel von Richter Kersten im Kriminalgerichte zu Zuchthaus auf Lebenszeit verurteilt. Hicks ersuchte den Richter um einen neuen Prozeß und erklärte, daß er dann freigesprochen würde, denn Folzenfogel hätte den Tod verdient; die Advokaten seien durchweg unehrlich, seiner habe ihn sogar als verrückt hinzustellen versucht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar; morgen wärmer; Südwestwind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; morgen wärmer.

Indiana und Niedermichigan: Heute Abend und morgen klar.

Wisconsin: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht wahrscheinlich Frost; morgen wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends, 62 Grad; 12 Uhr Nachts, 55 Grad; 6 Uhr Morgens, 50 Grad; 12 Uhr Mittags, 53 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
425
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Zu spät.

Ein Protest gegen Anlegung von Güterböden an 12. Straße.

Mayor Harrisons Antwort.

Ein Bauinspektor, der gewußt hat, weshalb er den Abschied nahm.—Bericht des Countyarchitekten Gerhardt über den Bau der Armenanstalt in Oak Forest.

Einen verspäteten Protest gegen die am 8. April vom Stadtrat angenommene Verordnung, durch welche die „Central Terminal Railway Co." ermächtigt wird, in der Gegend zwischen 12. Straße, W. 15. Place, Canal und Halsted Straße einen Güterbahnhof anzulegen, hat Sekretär George E. Hooker vom „City Club" an Mayor Harrison gerichtet. Herr Hooker ersucht den Mayor, die Maßnahme zu vetiren, weil sie nicht von der Kommission für zweckmäßige Einrichtung der Endstationen unserer Bahnen geprüft worden sei, und weil dadurch mutmaßlich die allgemeinen Interessen wiederum zugunsten von Sonderinteressen würden geschädigt werden. Die Ernennung jener Kommission würde ganz zwecklos sein, wenn man dieser nicht Gelegenheit gebe, Maßnahmen von der Art und der Bedeutung der vorliegenden zu prüfen und zu begutachten.

Mayor Harrison hat die Zuschrift des Herrn Hooker ziemlich kühl aufgenommen. Es sei jetzt zu spät, sagt er, die Maßnahme zu vetiren, denn diese sei mittlerweile rechtsverbindlich geworden. Und der Mayor gibt zu verstehen, daß er dem Ersuchen des Herrn Hooker nicht würde stattgegeben haben, auch wenn dieses ihn rechtzeitig erreicht hätte. Die „Central Terminal Railway Co.", auch bekannt unter dem Namen „Soo Terminal Co.", betreibe eine Gürtelbahn, deren eigenes Interesse ihr gebiete, Güterböden da zu haben, wo das am zweckmäßigsten sei für die Vollbahnen, deren Verkehr mit einander die Gürtelbahn zu vermitteln habe. Der Stadtratsausschuß für Industrie und Gewerbe, zusammen mit den Ausschüssen für Entschädigungen und für Straßen und Gassen der Südseite, habe die Vorlage sorgfältig geprüft, und es seien daran allerlei Aenderungen vorgenommen worden, die man für nötig erachtet. Hätte man die Vorlage erst an die von Herrn Hooker erwähnte Kommission verweisen wollen, so würde diese sich mutmaßlich erst mit allen anderen Bahngesellschaften deswegen in Verbindung gesetzt haben. Es würde dann endlose Beratungen gegeben haben, und die Sache würde jahrelang hingezogen worden sein. So wie die Dinge jetzt liegen, werde die „Soo Terminal Co." mit der Arbeit an den von ihr geplanten Anlagen beginnen, die sie sich beiläufig $6,000,000 kosten lassen werde. Da die Zwölfte Straße ja ohnehin zur eigentlichen Bahnhofsstraße werden solle, so werde das Unternehmen auch keinen Konflikt mit den Wünschen und Absichten der Chicago Plan Kommission verursachen.

Ging zur rechten Zeit.

Daß der frühere Bauinspektor Timothy Charles, der Ende Januar „freiwillig" aus dem städtischen Dienste schied, seinen Abschied zur rechten Zeit genommen hat, das ergab sich gestern bei dem Disziplinarverfahren, welches vor der Zivildienstkommission gegen die Inspektoren Michael F. Nugent, George M. Rieckhoff und George C. Cerath im Gange ist. Als Zeugen wurden u. A. Frau L. Rudriewicz und der Bauunternehmer A. J. Borski vernommen. Borski hat für Frau Rudriewicz ein Haus auf dem Grundstück Nr. 3325 Fiske Straße gebaut. Vom Bauamt ist nachträglich festgestellt worden, daß bei dem Bau dieses Hauses die städtischen Bauvorschriften in der verschiedensten Art verletzt worden sind. Nach den beim Bauamt eingereichten Plänen hat Borski sich nicht gerichtet. Er gab das gestern offen zu. Er sagte, daß Frau Rudriewicz dem Architekten gegenüber, den sie mit der Planung des Hauses beauftragt hatte, allerlei Wünsche geäußert habe, denen dieser nicht entsprechen zu können erklärte. Entwerfe er die Pläne so, wie die Frau es haben wolle, hätte er erklärt, so würde das Bauamt sie zurückweisen. Borski gab zu, der Frau dann geraten zu haben, die Pläne so anfertigen zu lassen, daß sie genehmigt werden würden, das Uebrige werde er dann schon so besorgen, daß sie mit ihm zufrieden sein würde. Frau Rudriewicz gab zu Protokoll, daß sie Borski $200 extra gezahlt habe für die Erlangung der „Extraerlaubniß", die er für nötig erklärt habe. Sie hätte geglaubt, diese „Extraerlaubniß" würde vom Stadtrat eingeholt werden. Borski gestand ein, daß er sich nicht an den Stadtrat gewandt habe, sondern die Sache mit dem Bauinspektor des Bezirks, Timothy Charles, in Ordnung gebracht habe, dem er $150 zahlte. Dieser Inspektor habe dann geduldet, daß die Bauordnung in gröblichster Weise übertreten wurde.

Der Bau der Armenanstalt.

Wie bereits berichtet, hat vorgestern Countyarchitekt Gerhardt dem Countyrat seinen Bericht abgestattet über die Nachprüfung, die er an den Bauten der neuen Armenanstalt in Oak Forest vorgenommen. Die Alling Construction Co., welche diese Bauten — nach Plänen der Architektenfirma Holabird & Roche — ausgeführt hat, beansprucht über den ausbedungenen Kontraktpreis hinaus gegen $830,000 für angeblich gelieferte Extraarbeit, welche sie infolge nachträglicher Abänderung der Pläne habe leisten müssen. Holabird & Roche haben zu diesen Extraforderungen nicht mehr Stellung nehmen können, haben aber veranlaßt, daß der Alling Co. von dem ursprünglich vereinbarten Kontraktpreis $73,510.80 vorenthalten wurden auf Grund mangelhaft oder überhaupt nicht ausgeführter Einzelheiten der Arbeit. In dem Gerhardt'schen Bericht wird der Betrag der fraglichen Unterlassungssünden auf $62,155.17 bewertet. Im Uebrigen enthält der Bericht mehr eine Kritik der Firma Holabird & Roche, als eine solche der Bauten. Es heißt in dem Bericht, daß im Februar 1909 von Holabird & Roche umfassende Aenderungen an den Bauplänen vorgenommen worden sei. Nach diesen Aenderungen habe die Alling Co. sich gerichtet, aber es sei in den Protokollen des Countyrats nirgends ein Beleg dafür zu finden, daß auch der Countyrat von diesen Aenderungen verständigt worden sei und sie gutgeheißen habe. Eines Meinungsausdruckes darüber, ob die Extraforderungen der Alling Co. gerechtfertigt seien, hat Herr Gerhardt sich in seinem Bericht enthalten. Dieser ist nun einem Sonderausschuß zur Erwägung überwiesen worden. Countyratspräsident Bartzen erklärt, man werde der Alling Co., die übrigens unter Bankerottverwaltung steht, eine Gelegenheit geben, die Berechtigung ihrer Extraansprüche vor Gericht zu beweisen. Gutwillig begleichen werde der Countyrat diese Forderungen nicht. Dem Countyarchitekten sind für die von ihm vorgenommene Nachprüfung Gebühren im Betrage von etwa $30,000 zugestanden worden.

Ein toller Hund.

Versetzte Schulkinder und Erwachsene in Schrecken.—Niemand gebissen.

Ein bösartig sich geberdender Hund mit Schaum an der Schnauze tauchte heute Morgen kurz nach 8 Uhr vor der Schule der „Sacred Heart"-Gemeinde an W. 18. und Johnson Str. auf und schnappte rechts und links nach den zur Schule gehenden Kindern, von denen die meisten sich schreckensvoll und eilig ins Schulgebäude oder benachbarte Wohnhäuser flüchteten. Umwohner telephonirten nach der Canalport Ave.-Bezirkswache, von welcher alsbald Sergeant Michael Kilcrane und Polizist Thomas Cordon mit dem Wagen eintrafen. Das Tier, das vor der Schule wütend auf und ab lief, ergriff vor ihnen die Flucht, und nun begann eine aufregende Jagd durch Johnson, West 19. und S. Halsted Str. Die Beamten, im Wagen mit gezogenen Revolvern, scheuten sich zu schießen, in der Befürchtung, Straßengänger zu treffen; endlich aber fuhr an W. 21. Str. dem Tiere ein Wagen in den Weg, es wendete sich um, und diesen Augenblick benutzte Kilcrane, es niederzuschießen. Der tote Hund wurde zur Wache gebracht; er soll untersucht werden, damit man feststellen kann, ob er wirklich, wie man glaubt, toll gewesen ist. Die Polizei sucht den Eigentümer. Gebissen worden ist Niemand.

Abgestürzt.

Zwei Feuerwehrleute und ein Bauarbeiter schwer verletzt.

Die Feuerwehrleute Henry Napp, 51 Jahre, Nr. 2620 Mildred Ave., und Thomas P. Hoey, 49 Jahre, Nr. 2038 Sheffield Ave., stürzten heute beim Abwaschen des Spritzenhauses Nr. 522 Webster Ave. auf das Pflaster, als eine Sprosse der Leitern, auf denen ihr Gerüst ruhte, brach. Hoey brach das rechte Bein, Napp die rechte Hüfte. Beide sind auch innerlich schwer verletzt worden. Sie wurden ins Alexianerhospital gebracht.

Infolge Bruchs eines Brettes, über das er im dritten Stockwerke des Neubaus Nr. 6509 S. State Straße einen Schubkarren schob, stürzte heute der 34jährige John Rauscher, Nr. 241 W. 24. Str., ab, erlitt einen Schulterbruch und wurde innerlich schwer verletzt. Rauscher ist im St. Bernhardhospital.

* Der vordere Wagen eines Zuges der Ravenswooder Zweiglinie der Northwestern Hochbahn entgleiste heute Nachmittag um zwei Uhr in der Nähe der Sedgwick Straße und North Ave., wo eine scharfe Kurve ist. Die Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon.

— Ein Feinschmecker. — Hausfrau (zum Bettler): „Mein Mann ist nicht zum Frühstück heimgekommen; da haben Sie das Beefsteak, das für ihn bestimmt war!" — „Ah, das ist schön! Einen Augenblick, gnä' Frau—ich will mir nur von drüben aus dem Laden ein paar Pfeffergurken dazu holen."

Wenn Sie Dienst wünschen, wenn Sie umziehen, machen Sie Ihre Bestellung, das Telephon zu transferiren, jetzt.

Der Miets-Agent, der Sie daran erinnert, ist Ihr Freund.

Wir bitten Sie, dies zu beachten. Sollten Sie sich selbst nicht ein ebenso guter Freund sein, als er Ihnen gegenüber ist?

Der Abonnent, der uns am pünktlichsten von seiner Absicht, Abänderungen oder Transferirungen vorzunehmen, benachrichtigt, wird am schnellsten bedient und verbessert den Dienst für Alle.

Telephoniren Sie Ihren Umzugs-Auftrag jetzt. Bestätigen Sie denselben schriftlich.

MAIN 294 — COMMERCIAL DEPARTMENT

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

230 W. Washington Str.

278,238 Telephone sind heute in Chicago im Gebrauch

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

(10. Fortsetzung.)

Die alte Gräfin blieb wortlos. Sie begriff den Schmerz des Knaben, sie war stolz, ihren Enkel so sprechen zu hören, aber sie war ratlos und wußte nicht, was sie diesem wilden Ausbruch entgegenhalten sollte. Mit einem flehenden Blick auf Rafaela, in dem die Bitte lag, Tonio zu beruhigen, verließ sie das Zimmer, und die beiden Geschwister waren allein.

Tonio, dieser Knabe mit den hohen Ehrbegriffen und der Seele, die zu schwach war, um das, was er als recht erkannte und wünschte, durchzuführen, hatte sich eine eigene Welt gebaut, in der der Gedanke die größte Rolle spielte, es würde eines Tages ein ungeheures Glück für ihn aus den Wolken fallen, das ihn befähigen sollte, seiner Schwester und seinen Angehörigen ein wundervolles Dasein zu bereiten. Die Art, wie er aus diesem Traume gerissen wurde, war, wenn auch keine jähe, da ihn ja schon längst böse Ahnungen gequält hatten, so doch sehr schmerzlich, und sie erschütterte ihn bis zur gänzlichen Hilflosigkeit, fast bis zum Aufgeben seines Selbst. Für den Augenblick konnte er keinen andern Ausweg erblicken, als sich willenlos dorthin treiben zu lassen, wohin Rafaelas stärkerer Wille lenkte, und wortlos hörte er ihren zärtlichen Worten, den vielen Argumenten zu, mit denen sie ihn von seinem Recht überzeugte, von ihr und Alexander alles annehmen zu dürfen, ohne seiner Ehre zu schaden.

„Es steht ja nun bei Dir, zu lernen, eine große Karriere zu machen, und dann Alexander alles zurückzuerstatten, was er für Dich getan," sagte Rafaela. „Du brauchst also niemals das drückende Gefühl zu haben, ein Gnadengeschenk anzunehmen, sondern — ja, Tonio, diese Auffassung mußt Du bekommen — eine Art geistigen Darlehens, das Dir Alexander eben nicht anders als in klingender Münze vorstrecken kann. Die Menschen sind, strenge genommen, verpflichtet, einander gegenseitig so zu helfen und die Wege zu ebnen; es wäre also kleinlich, ja geradezu dünkelhaft von Dir, wolltest Du Dich dagegen sträuben. Eines Tages, wenn Du ein großer Mann sein wirst, wirst Du Deine kleine Schwester segnen, daß sie einst klüger und energischer war als Du."

Tonio schwieg lange, dann aber sagte er:

„Ja — ich will lernen — ich werde fleißig und ausdauernd sein, um Alexander zu beweisen, daß ein Coleone vielleicht Darlehen, aber keine Geschenke anzunehmen braucht. Ich werde Dir Ehre machen. Du wirst sehen. Allein —" Seine Stimme stockte, er errötete tief, dann aber bezwang er sich und fuhr fort:

„Sieh, Rafaela, was mich am meisten bei der Sache bedrückt, ist das Gefühl, daß Du und ich und Großmama alles von einem Manne empfangen sollen, dem Du seine Güte nicht einmal damit vergiltst, daß —" Er hielt inne, er brachte es doch nicht so ohne Weiteres über die Lippen.

„Was meinst Du —?" fragte Rafaela befangen.

„Du liebst ihn nicht!" stieß Tonio heraus.

„Wer sagt Dir das?" preßte Rafaela hervor.

„Warum bist Du nicht aufrichtig, wenigstens gegen mich, Rafaela?" sagte Tonio traurig. „Ich weiß, daß Du einen Andern liebst."

Rafaela starrte ihn an, dann murmelte sie: „Das ist nicht wahr!"

„Was? Nun, dann hast Du den Andern belogen, wie Du jetzt Alexander belügen willst!" rief Tonio erregt.

„Ich verstehe Dich nicht —" stammelte Rafaela.

„Ich weiß, daß Du einem Andern Hoffnungen gemacht hast."

„Woher weißt Du das?" fragte das junge Mädchen, schweratmend. „Hat er es Dir vielleicht selbst gesagt?"

Tonio schwieg.

„Also er hat es Dir selbst gesagt? Ah — wie gemein!" preßte Rafaela zwischen den festgeschlossenen Zähnen hervor.

„Es geschah in einer Stunde der Verzweiflung, Rafaela. Ach, Rafaela, es quält mich, zu sehen, wie leicht es Dir fällt, Dir aus den ernstesten Fällen mit einer Lüge herauszuhelfen. Meine Schwester lügt! Dieser Gedanke ist mir furchtbar."

„Du bist zu jung und unerfahren, um das Alles zu begreifen, aber Du wirst es sicher auch einmal an Dir selbst kennen lernen. Wenn wir uns von jemand so sehr geliebt sehen, wird es uns unendlich schwer, ja mitunter ganz unmöglich, seine Illusionen zu zerstören. Und — Liebe erweckt wieder Liebe! Ich schwöre Dir — ich dachte anfangs an nichts, aber Kamillos Leidenschaft gewann nach und nach eine so große Gewalt über mich, daß ich ihr mit aller Mühe nicht entrinnen konnte."

„Ich klage Dich nicht an, weil Du ihn liebst," sagte Tonio noch immer hocherregt. „Dazu habe ich weder ein Recht, noch sonst einen Grund. Wessen ich Dich anklage, ist, daß Du mit ihm gespielt hast."

„Du irrst!" rief Rafaela, und ihre Wangen glühten. „Ich habe keinen Augenblick lang mit ihm gespielt, o nein! Es hatte mich beglückt, unter den Laffen, die mich umflatterten, auch einen Menschen zu finden, dessen Liebe echt war. Es machte mich so glücklich, daß ich mich von diesem Zauber gefangen nehmen ließ. Die Zeit, da mir Kamillo seine Liebe gestand und mich täglich mit Beweisen seiner Zärtlichkeit umflutete, war so schön — so schön —" Sie schloß unter den Erinnerungen, die vor ihr aufstiegen und sie umgaukelten, die Augen, lehnte ihren Kopf zurück und schien nicht mehr fähig, weiter zu sprechen.

Tonio betrachtete sie und schwieg ebenfalls.

Vom Garten her dufteten die Blüten der Granatäpfelbäume und die wilden Fliederbüsche; durch die herabgelassenen Jalousienspalten blitzten goldene Sonnenstrahlen in das grünlich verdämmerte Gemach, tanzten über die hellen Wände hin, bildeten groteske Figuren, die sich, je nachdem sich draußen die Blätter der Mandelbäume bewegten, die an der Veranda blühten, veränderten, und ab und zu flog ein bunter Schmetterling an die Glasscheiben der halboffenen Verandatür, durch die man über die Blütenpracht der Bäume und Sträucher weit hinaus ins offene Meer sah, das in einem unbeschreiblichen Glanze zitterte.

Rafaela blickte mit halbgeschlossenen, feuchtschimmernden Augen über all die stille Herrlichkeit, auf ihrem reizenden, kindlichen Antlitz lag eine Schwermut, die dort ganz fremd war, und Tonios Hand in die ihrige nehmend, flüsterte sie: „... Wie schön — ach, wie schön ist die Welt — wie glücklich könnten wir beide sein, Tonio, wenn unsere Eltern anders gewesen wären —"

„Lassen wir das, Rafaela —" wehrte Tonio düster ab. „Ich zürne ihnen nicht, ich will sie lieben, trotz Allem und Allem. Wenn ich eins beklage, so ist es, daß ich eigentlich ein Schwächling bin — ja, Rafaela, ich weiß das, ich besitze so wenig Willenskraft, ich muß mich immer besiegen lassen, von Dir, von den Verhältnissen, von irgend jemand, der da kommt und mir seinen stärkeren Willen aufdrängt. Mein Verstand sagt mir selbst das Richtige, und mein Wille, mein Selbst ist zu schwach, ihm zu folgne. Aber das ist es nicht, worüber wir jetzt reden wollen. Es tut mir weh, Dir Schmerz zu bereiten und in Wunden zu wühlen, aber es muß sein, und ich bitte Dich, mache es mir nicht schwer, suche nicht Deinen starken Willen über den meinigen zu stellen, sondern lasse mir diese eine Genugtuung daß ich einmal stark genug war, für Dein Wohl etwas zu tun und Dich und Andere vor Unglück zu behüten."

„Was meinst Du, Tonio?" fragte Rafaela, ohne sich zu rühren. „Du weißt, wie sehr ich Dich liebe und wie ich bereit bin, Dein Selbstbewußtsein nud Deine Willenskraft zu heben."

„Ich muß auf unser voriges Gespräch zurückkommen, denn Du hast mir noch nicht alles gesagt, und wenn ich auch jünger bin als Du, so bin ich doch Dein Bruder und schließlich doch imstande, durch mein Gefühl hindurch beurteilen zu können, was Andere mit ihrer Erfahrung begreifen. Du hast mir nicht gesagt, weshalb Du Deiner Liebe für den Schiffsleutnant solchen Zwang auferlegst, weshalb Du nicht sein Weib wirst —"

„Das fragst Du noch? Was sollte aus Dir werden, wenn ich einen Mann heirate, der mit knapper Mühe sich und mich ernähren kann?"

„Also meinetwegen willst Du ein solches Opfer bringen?" rief Tonio erbleichend.

„Nein, nein" — verbesserte Rafaela rasch. „Alles meinetwegen — meinetwegen, denn ich — ich könnte niemals auf einen gewissen Luxus verzichten."

„Wie konntest Du dann dem armen Kamillo Hoffnungen machen?"

„Mein Gott, wie Du mich quälst!" klagte Rafaela. „Muß ich Dir denn das Letzte sagen?"

„Ja, alles!" rief Tonio erregt. „Das bist Du mir schuldig. Aber lüge nicht, Rafaela, ich beschwöre Dich, nur jetzt lüge nicht, ich muß die volle Wahrheit wissen."

Er stand vor ihr mit fast drohender Miene, und in seiner Gebärde lag etwas Beschwörendes, Drohendes.

„Gut, ich will ganz wahr und offen sein," erwiderte Rafaela. „Ich hatte die feste Absicht, Kamillo zu heiraten, sobald sich seinOnkel entschlossen haben würde, ihm eine Rente zu sichern."

„Und —"

„Sein Onkel, der dalmatinische Kapitän Persich, der jetzt in Korfu lebt und den er einst beerben soll, will ihn mit einer Millionenerbin verheiraten, ist also prinzipiell gegen eine Verbindung mit mir. Unsere Sache stand ziemlich aussichtslos, und ich war sehr unglücklich. Da erschien Alexander Gerhardos in Venedig, um sich zu erholen; der Zufall wollte es, daß ihn Großmama kennen lernte und er sie behandelte — nun, das Uebrige weißt Du ja, und ich brauche Dir nichts mehr zu sagen, als daß ich mit mir selber die heftigsten Kämpfe hatte, ehe ich mich entschließen konnte, dem Zureden Großmamas nachzugeben und den Antrag Alexanders anzunehmen."

„Warum hast Du Kamillo nicht alles gesagt, ehe wir Venedig verließen?" fragte Tonio im Tone tiefsten Vorwurfs.

„Ich hatte nicht den Mut!" Sie bedeckte das Antlitz mit beiden Händen, schluchzte laut auf, und Tonio stieß hervor:

„Und trotz alledem willst Du nun Alexanders Frau werden? Rafaela, begreifst Du denn nicht, daß Du ein Verbrechen begehst?"

„Nein. Tausende von Mädchen tun dasselbe, Tausende gehen an den Altar, ohne ihren Bräutigam zu lieben, mit der Zuversicht, daß die Liebe in der Ehe kommen wird. Warum sollte es gerade bei mir ein Verbrechen sein? Es ist ein Unglück, mehr nicht," sagte sie kalt. „Großmama hat recht, Alexander ist der richtige Mann für die Ehe. Ich schätze und achte ihn, und mehr bedarf es vorläufig nicht. Die Liebe wird kommen, da er mich liebt."

Es lag eine fast wilde Entschlossenheit in Rafaelas kindlichen Zügen, und da Tonio dies sah, sagte er düster:

„Nun gut, Rafaela, ich kann Dich nicht hindern, Alexander zu heiraten, aber ich werde es nimmer zugeben, daß Du ihm verschweigst, was Du mir heute anvertraut hast."

Rafaela starrte ihn an und stotterte:

„Was — was meinst Du?"

„Daß Du Alexander ein ehrliches Bekenntniß alles Dessen ablegen mußt, was zwischen Dir und dem Leutnant vorgefallen ist."

„Du — Du träumst —" stammelte sie.

„Ich träume nicht, ich wundere mich aber, daß Du nicht selbst auf diesen Gedanken kamst und ihn, wenn Du dies schon versäumtest, nicht mit Freuden aufnimmst, da ich ihn Dir eingebe."

Rafaela lachte kurz und bitter auf.

„Kind! — Idealist! — Würdest Du ein Mädchen nehmen, daß Dir ein derartiges Geständniß machte?"

„Wenn ich sie sehr liebte und ihre Reue sähe, gewiß!" rief Tonio warm.

(Fortsetzung folgt.)

Gesundheits-Warnung.

Ueberall beginnen die Gesundheitsbehörden einen Kreuzzug gegen Ratten und Mäuse als die größte Gefahr für Eigentum und Gesundheit, denn sie tragen Krankheitskeime ins Haus.

Es ist die Pflicht eines jeden Bürgers, Ratten und Mäuse auszurotten durch die Verwendung von Stearns' Electric Rat and Roach Paste (empfohlen von Gesundheitsbeamten). Es ist auch ein sicherer Tod für Hauskäfer, Wasserkäfer und anderes Ungeziefer. Geld zurück, falls es versagt.

Ueberall von Apothekern verkauft. Seht darauf, das Echte zu erhalten. 25c und $1.00. Stearns' Electric Paste Co., Chicago, Ill.

Wanzen und Hauskäfer

sollten vertilgt werden.

Sie verursachen alle Arten schreckliche Krankheiten. — Tötet sie sofort mit

SALEMS EXTERMINATOR

Es ist das einzige Mittel, das gefährliches Ungeziefer jeder Art vertilgt. Es ist nicht echt ohne diese Unterschrift: Salem v. Schlander

In allen Apotheken zu haben. — Europäisches Laboratorium, Chicago, Ill.

14ap,sonmi,4m

Deutsches Theater.

Die Wiederholung der „Försterchristl". — Heute „Die Grünhörner".

Ein wenigstens im Parkett recht zahlreiches, gutes Publikum sah sich die gestrige Aufführung der „Försterchristl" im Deutschen Theater an, und ließ sich durch das wunderschöne Werk in frohe Stimmung versetzen, die durch häufigen und herzlichen Beifall zum Ausdruck kam. Dem bereits früher über die Operette und ihre Aufführung durch Direktor Hanisch und seine Leute Gesagten ist Neues nicht hinzuzufügen. Die reizenden Melodien, der Humor und die gemütvolle Seite der Handlung taten im Rahmen der geschmackvollen, feinen Ausstattung wieder in vollem Umfange ihre Wirkung, und die Hauptrollen wurden, wie zur Weihnachtszeit, von Frau Schönfeld („Christl"), Frl. Crone („Komtesse"), Frl. Duering („Minka") und den Herren Koppee („Kaiser"), Lippich („Földessy"), Fasoli („Walperl") und Löwenfeld („Oberhofmeister") bestens wiedergegeben. Die Szenen zwischen „Christl" und dem „Kaiser", „Christl" und „Walperl", der „Komtesse" und „Földessy", die Ensembles usw., wurden mit rauschendem Beifall belohnt, und Herr Koppee, zu dessen Regiebenefiz die Vorstellung stattfand, konnte sich für schöne Blumengaben noch besonders bedanken.

Heute und morgen wird das deutsch-amerikanische Lebensbild „Die Grünhörner" wiederholt.

Nationale Handelskammer.

Zwei Chicagoer bei deren Organisirung mit Ehrenplätzen bedacht.

In der Bundeshaupstadt ist von hervorragenden Geschäftsleuten aus allen Landesteilen dieser Tage eine Nationale Handelskammer organisirt worden, welche darauf rechnen darf, bei der Verfolgung ihrer Zwecke und Ziele von der Bundesregierung tatkräftig unterstützt zu werden. Zum Präsidenten der neuen Körperschaft ist Herr Harry Wheeler von der hiesigen Union Trust Co., ein früherer Präsident der Chicago Ass'n. of Commerce, gewählt worden, und durch die Erwählung zum Mitgliede des Vollzugsausschusses ist Herr Frederick Bode, Chef der Chicagoer Putzwarengroßhandlung Gage Brothers, geehrt worden. Die Nationale Handelskammer wird sich von der Bundesregierung Körperschaftsrechte sichern. Der Vollziehungsausschuß ist sofort in Sitzung getreten, um die Organisation zu vervollständigen und den Arbeitsplan zu entwerfen. Die Nationale Handelskammer will es sich zur Aufgabe machen, den Vereinigten Staaten mehr Geltung auf dem Weltmarkt zu verschaffen.

Richtig vermutet.

Mutter eines jungen Mädchens erfährt von heimlicher Heirat.

Frau Katherine Harrington, 56 E. Elm Str., vermutend, daß ihre 22jährige Tochter Mabel durchgebrannt sei, teilte gestern der Polizei ihren Verdacht mit und ersuchte sie, nach der Vermißten zu forschen. Schon zehn Minuten später machte sie aber die Mitteilung, daß Mabel nicht mehr gesucht zu werden brauche, sie, die Mutter, hätte soeben erfahren, daß ihre Tochter sich in Crown Point mit Robert E. McGruder von Boston verheiratet habe. Frl. Harrington und McGruder, der bei einer Maklerfirma in Boston angestellt ist, waren am Montag nach Crown Point gefahren, wo sie sich vom Friedensrichter Nicholson trauen ließen.

Folgen der Teuerung.

Der Schutzverband der Getränkehändler von Cook County fordert die zu ihm gehörenden Schankwirte auf, vom 1. Mai an im Verkauf beim Kessel Bier nicht mehr unter 10 Cents abzugeben. Es sind den Wirten Plakate zugeschickt worden, welche diese Ankündigung enthalten und die Maßnahme begründen mit der allgemeinen Teuerung.

Bekannter Anwalt von Eczema geheilt

Durch Cuticura-Heilmittel, die er für Hautstörungen empfiehlt.

„Während meines Schulbesuches in Lebanon, Ohio, im Jahre 1882 wurde ich gegen Pockengefahr geimpft. Allem Anscheine nach wurde unreine Lymphe verwandt, denn es bildeten sich nach kurzer Zeit Beulen, welche mich zwei Jahre lang belästigten. Schließlich bildete sich Eczema in meinem Gesicht, von welchem der untereTheil fast unausgesetzt entzündet blieb. Es traten Wasserblasen auf, die sich wieder öffneten und wo das sich entleerende Wasser immer eine gesunde Stelle traf, bildeten sich neue Blasen. Die abtrocknenden Blasen verursachten ein unerträgliches Jucken. Auf diese Weise pflanzte sich die Entzündung von Stelle zu Stelle weiter, die Lippen und Backen bedeckend. Dieser Zustand dauerte vier bis fünf Jahre lang, ohne auch nur die leichteste Besserung zu zeigen, im Gegentheil, es wurde immer schlimmer, so daß meine Gattin um mich besorgt wurde.

„Während der ganzen Zeit befand ich mich in der Behandlung der besten Aerzte dieserGegend, doch ohne daß es mir etwas nützte. Schließlich entschloß ich mich, die Cuticura-Heilmittel zu versuchen. Ich nahm das Auflösungs-Mittel innerlich, trug Cuticura-Salbe auf die entzündeten Stellen auf und gebrauchte zum Waschen Cuticura-Seife. In sehr kurzer Zeit trat Besserung ein, ich setzte die Anwendung der Cuticura-Heilmittel fort und in weniger als einem Jahre war ich wieder vollständig gesund. Ein Rückfall trat bisher nicht ein und das sind jetzt zwanzig Jahre her. Ich habe die Cuticura Mittel seitdem stets an andere empfohlen und habe das größte Zutrauen zu denselben als wirkliche Heilmittel für Hautkrankheiten." (Gez.) A. C. Brandon, Rechtsanwalt, Greenville, Ohio, 17. Januar 1911.

Wird in der ganzen Welt verkauft. Wenden Sie sich betreffs Muster an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 3A, Boston.

Morgen könnt Ihr Eure Auswahl treffen

von dem größten und reichhaltigsten Lager von Schuhen und niedrigen Schuhen, die jemals in einem Verkauf zu $1 das Paar offerirt wurden

Patentleder-Schuhe für Männer.
Velour Calf-Schuhe für Männer.
Elk Skin-Schuhe für Männer.
Oxfords für Männer.
Patent Colt Skin-Damenschuhe.
Kid-Schuhe für Damen.
Weiße Canvas-Schuhe f. Damen.
Sammetschuhe für Damen, — in schwarz oder braun.
Patent Colt Pumps für Damen.
Schwarze Velvet Pumps für Damen.

Dullcalf Pumps für Damen.
Weiße Canvas Pumps f. Damen.
Ein- u. zweiriemige Patent Colt Sandalen für Damen.
Ein- und zweiriemige schwarze Sammet-Sandalen für Damen.
Ein- und zweiriemige Mattleder-Sandalen für Damen.
Patentleder Oxfords für Damen.
Juliets für Damen, mit Tip und einfachen Spitzen.
Box Calf Knabenschuhe.

Velour Calf Schuhe für Knaben.
Patent Colt Mädchenschuhe.
Kid-Schuhe für Mädchen.
Römische Sandalen für Mädchen, Patent Colt, 5 Riemen.
Patent Colt Ankle Straps für Mädchen.
Dull Calf Ankle Straps für Mädchen.
Schwarze Sammet Ankle Straps für Mädchen.

$1

Jedes Paar perfekt (keine Seconds) alle Größen in jeder Partie.

Dieser Verkauf ist nur für einen Tag

Lunch. Geschmorte Kalbskeule mit gedämpft. Zwetschen, einschl. Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee....... 20c

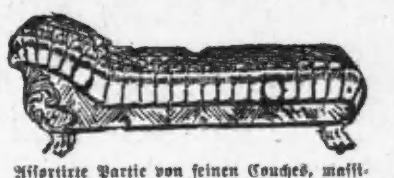
WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Knabenhosen Knickerbockers, Gr. 4 bis 14, feine Muster, regul. 29c Qualität, Donnerstag zu...... 19c

Ein hervorragender Fabrikant von Parlor-Möbeln

welcher umziehen muß, verkaufte uns seinen ganzen Vorrat von Parlor-Ausstattungen, Schaukelstühlen, Couches, Davenports usw. zu 60c am Dollar



25 3 Stück Parlor Sets, Muster-Sets, assortirte Gestelle, nur ein Suit von jeder Sorte, einige wie Abbildung, in massiv Eichen und in Birken Mahagonifinish, Piano-Politur, gepolstert in schwarzem, spanischbraunem und grünem Leder, sowie in grünem Seiden-Panne Plüsch, Werte bis zu $85.00 — so lange der Vorrat von diesen Parlor Suits reicht, verkaufen wir sie zu je......... 44.75

18 3 Stück Parlor Suits, Muster-Suits — wert bis zu $35.00 — Eure Auswahl zu.......... 18.75

Assortirte Partie von feinen Couches, massive Eichengestelle, Golden Finish, gepolstert in echtem Boston und Moroccoline Leder über Stahlkonstruktion-Unterlage, wert bis zu $20.00, Auswahl zu.......... 10.50

Echte Leder Couches, Diamond tufted, extra schwere Gestelle, $30.00 Wert, Baar oder Kredit, zu.......... 18.50

3 Stück und 5 Stück Parlor Suits, assortirte Partie, sehr massive Eichen- und Birken-Mahagoni-Gestelle — handgerieben auf Pianopolitur — haben diamond-tufted und einfache Rücklehnen — sind in echtem spanischem Leder gepolstert — wert bis zu 115.00, so lange der Vorrat reicht.......... 62.50

15 Muster 3 Stück Parlor Suits, Werte bis 150.00, Auswahl zu.......... 87.50

30 Muster Parlor Schaukelstühle, assort. Gestelle, massiv Eichen und Birken Mahagoni, gepolst. in echtem Leder, schwarz und spanischfarbig, einfache u. tufted Lennen, Wt. bis zu 20.00, — Auswahl zu 10.95

18 Muster Schaukelstühle, sehr massiv, Eichen u. Mahagoni Gestelle — 27.50 Werte, zu 18.50

Unifold One-Motion Bett Davenport, echte Spiegeleichen Front u. Lehnen, reiche Goldeichenpolitur, schwere massiv geschnitzte Köpfe und Lehnen, Klauenfüße, mit bestem Boston Leder gepolstert, automat. Sitz, vollständig mit Filzmatratze, 3 Zoll dick, regul. 42.50, Baar oder Kredit.......... 26.50

$35.00 Davenports zu.......... 20.65

Morrisstühle, wie Abbild'g, massiv. Hartholz Gestell, Golden Finish — gepolst. m. schwarzem Bostonleder, Sprungfedersitz, verstellbare Lehne — 7.50 Wt. 3.95

Asst. Partie Muster Morrisstühle, Oak Gestelle, gepolst. in Imitat. Leder und grün. Velour — Werte bis 17.50, zu 10.95

Kleiderstoffe und Domestics

1.25 36zöll. reinseidene Messaline, die Yard für	59c
Große Auswahl von neuen seidenen Foulards—58c wert, die Yard	39c
1.75 50- und 54zöll. reinwoll. einfache und fancy Kleiderstoffe; alle die neuesten Gewebe und Farben—Yard	98c
Kleiderröcke für Damen—auf Bestellung gemacht, aufwärts von	$1.00
18c 32zöll. neue Frühjahr Kleiderginghams, Yard	12½c
35c Seidewarp Kleiderginghams—per Yard	22½c
25c 40zöll. weißer Persian Lawn—von feiner egyptischer Baumwolle; volle Stücke, Yard	12½c
30zöll. neue bedruckte Kleider Lawns — in der größten Auswahl von hübsch geblümten und fancy Mustern, Yd.	12½c
25c extra schwere gebleichte und ungebleichte befranste und gesäumte türkische Badehandtücher, das Stück	18c
8c 36zöll. weich appretirter gebleichter Muslin, volle Stücke, Yard	6c
48c 64zölliger gebleichter mercerized Tafeldamast, die Yard	35c
59c 72 bei 90 voll gebleichte nahtlose Bettücher, extra feineQual., St.	47½c

Liköre

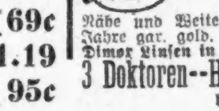
Sunny Sorth, bottled in Bond, 6 Jahre alt, oder Old McBrayer, Flasche	69c
Kentucky Club Whiskey, regul. 3.50, Gallone 2.35; halbe Gallone	1.19
Export-Bier, per Kiste von zwei Dutzend Flasche	95c

Suits für Damen, Coats und Dresses

Suits für Damen und Mädchen; von reinwoll. Serge u. Novelty-Mischungen—fein geschneidert, elegant ausgestattet—mit Peau Cygne gefüttert, 22.50 wert..... 14.98

Serge Coats für Damen und Mädchen—großer braided Kragen u. Cuffs—marineblau und lohfarbig; speziell.......... 7.98

Foulardkleider für Damen und Mädchen—ausgeschnittener Hals u. kurze Aermel, großes Sortiment von Mustern und Schattirungen, speziell.......... 4.98



Goldene Brillen um in die Nähe und Weite zu sehen. 20 Jahre gar. gold. Gestell, vollst... $2.75

Dimor Linsen in Euer Gestell, Paar.... 90c

3 Doktoren--Hirsch. Crown, Mayer bei Wieboldts.

Groceries

Eier, direkt von der Farm — das Dutzend	20½c
„Meadow Hill" Creamery Butter, das Pfund	35c
Unsere Royal Mischung Kaffee—Tassen Qual. garantirt, 2 Pfund	55c
Runkels Frühstücks Kakao, lose, das Pfund	23c
Sardinen — direkt von Norwegen — 5 Büchsen für	23c
Kartoffeln — fancy „home grown" kochen sich mehlig, Peck	39c
Dünnhäutige Californische Zitronen, Dutzend	15c
Sniders oder Club House Tomato Catsup — Pintflasche 18c — ½ Pintflasche	10c
Feine californische kernlose Rosinen, 3 Pfund für	23c
Kelloggs frische Toasted Corn Flakes, 3 Packete für	25c
Silver Drip oder Karo Tafel-Syrup, Büchse	8½c
20 Mule Team Borax Powder—Packet	10c
Laundry Stärke — mittlere Klumpen 3 Pfund für	10c
Magere kleine Pork Schulter das Pfund	12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch; das Pfund	12½c
Sugar cured Rump Corn Beef, das Pfund	8¾c
Vorderviertel Veal oder Veal Stew, das Pfund	9¾c
Frisch gebackene Feigen Bars, 12c Sorte, Pfund	9c

Hutgarnirungen Rosen, Flieder, Lilien und viele andere prachtvolle Blumen, — für 10c

Unterzeug Feine Lisle Umbrella Beinkleider für Damen—breiter Spitzen-Bottom— garnirt — französischer Band-Top, — 50c-Werte, für 29c

Waists Messaline u. Netz Shirt Waists für Damen — hoher oder ausgeschnittener Hals; ¾ Aermel — reguläre 2.48 Artikel — für 1.98

Flouncings 75 Stücke 27zöllige Swiß StickereiFlouncings — alles neue, offen gearbeitete Muster — bis zu 75c die Yard wert — die Yard für nur 48c

Edgings 150 Stücke von Stickerei Edgings und Einsätzen — in hübschen Mustern — 8c wert, — die Yard für 5c

Kündigen Streik an.

Fuhrleute der Bäckereien und Brotbäcker verlangen mehr Lohn.

Die Beamten der Gewerkschaften der Bäckereifuhrleute und der Brotbäcker kündigten gestern Abend an, daß am 1. Mai ein Streik angeordnet werden würde. Vorher hatte im Wellington Hotel eine Konferenz eines Ausschusses der Fahrer mit einem der Arbeitgeber stattgefunden mit dem Ergebniß, daß die Verhandlungen abgebrochen wurden. Die Fahrer, die jetzt $18 die Woche bekommen, wollen $19.50 haben; am kommenden Samstag soll die Gewerkschaft in besonderer Versammlung über die Streikfrage abstimmen. Diese betrifft nur die 450 Brotfahrer, die zur selben Gewerkschaft gehörenden anderen Fuhrleute haben mit der Sache nichts zu tun. Die Brotbäcker, 2000 Mann, fordern $1 die Woche mehr für Tag- und $2 für Nachtarbeit. Eine Anzahl kleiner Meister hat die Forderung bewilligt, die großen Bäckereien verweigern sie.

— Viele Farmer in Süddakota glauben, die anhaltende große Kälte sei insofern ein großer Segen gewesen, als sie Millionen von Heuschrecken, die bereits in dem vorhergegangenen wärmeren Wetter ausgebrütet worden waren, getötet habe.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitendenHospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zweiDinge beachten. Erstens: Den Ruhm seinerBehandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6. Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

29mz, tumomj

Shakespearefeier.

Festzug der Schulkinder und Schmückung des Denkmals.

Gestern, am 384. Geburtstage William Shakespeares, zogen 1800 kostümirte Schulkinder von der Franci. W. Parker-Schule, an Webster Ave., nach dem Standbilde des Dichters im Lincoln Park, um Blumen und Kränze niederzulegen. Außer den bekannten Hauptgestalten der Shakespeare'schen Dramen war eine Menge von Herolden, Bannerträgern, Hofnarren, Feen, Edelleuten usw. aus der Zeit der Königin Elisabeth im Zuge vertreten. Dieser wurde unter der Leitung der Dramaliga von Amerika veranstaltet und lockte eine so gewaltige Zuschauermenge nach dem Park, daß die Polizei machtlos war und der Zug eine Stunde warten mußte, ehe für ihn Platz vor dem Denkmal geschaffen werden konnte.

Kandidat La Buy verklagt.

Bruno Zukowski will $12,000 für das Herz seiner Frau.

Bruno Zukowski, früher Schankwirt und jetzt im Schneidergeschäft, hat Anwalt Joseph S. La Buy, einen demokratischen Stadtrichter-Kandidaten, im Kreisgericht auf $15,000 Schadenersatz verklagt, weil La Buy ihm angeblich die Zuneigung seiner Frau geraubt hat. Zukowskis Anwalt, Charles W. Lamborn, hatte die Klage schon in Bereitschaft, ehe La Buy als Kandidat aufgestellt wurde, hielt sie aber zurück, um La Buys Aussichten auf die Kandidatur nicht zu stören. Anwalt Lamborn sagt, La Buy habe Frau Zukowski im letzten Herbst kennen gelernt, als er der Anwalt ihres Mannes in einem Prozeß gewesen sei. Das Ehepaar Zukowski lebe jetzt getrennt.

La Buy sagt, die Klage sei das Ergebniß seiner Bemühungen, seine Gebühren von Zukowski zu bekommen. Die Frau habe er nur ein- oder zweimal gesehen, bis zum letzten Samstag habe sie mit ihrem Manne gelebt.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Vor dem Mai-Umzug

Nehmen alte oder gebrauchte Pianos in Tausch für

Neue Pianos

Erlauben die höchsten Preise.

Unser Vorrat von neuen und gebrauchten „Uprights" ist der größte und können Käufer in Preis und Qualität nirgends besser tun!

Bedingungen liberal!

Seit 55 Jahren in Chicago

W. W. Kimball Co.

Südwest-Ecke Wabash Ave. u. Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

Personalnachrichten.

— Frau Charles W. Hohenadel, 2351 Hamilton Court, beschenkte gestern ihren Gatten mit einem kräftigen Stammhalter, dessen glücklicher Großpapa Herr Alexander Klappenbach ist, früher Mitinhaber der Firma Koelling & Klappenbach.

— Philipp H. Stern, hervorragender Anwalt in Buffalo, N. Y., durch Automobilunfall tötlich, und Harry S. Harrington und seineGattin schwer verletzt. Der Chauffeur wollte ausweichen und rannte dabei mit dem Kraftwagen gegen einenTrolleypfosten.

Das Anscher Putzwaaren-Mädchen

Eine Partie von

Muster-Hüten

im Werte von 5.00, für.................... **98c**

nur um dem Publikum zu zeigen, was die **Anscher Millinery** bieten kann. — Dieser Verkauf dauert nur während dieser Woche.

Wir zeigen ebenfalls eine prachtvolle Partie von neuen **importirten Mustermodellen**, von 10.00 bis 30.00 wert, welche zu speziellen Preisen geräumt werden, zu

$3 bis $10

Anscher Millinery

1360 Milwaukee Ave.

Ecke Wood Str.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Universität jetzt gesichert.

Frankfurt a. M., 24. April. Der Frankfurter Stadtrat hat durch Abstimmung beschlossen, eine Universität in Frankfurt zu errichten.

Die Errichtung einer Universität war schon seit längerer Zeit geplant, doch war die Verwirklichung des Gedankens infolge beträchtlicher Opposition innerhalb des Stadtrats noch zweifelhaft.

(Die Ausschüsse des Stadtrats hatten sich vor einigen Tagen über die Errichtung der Universität soweit geeinigt, daß die Zustimmung des Plenums gesichert war. Bei den gefaßten Beschlüssen war die erste Voraussetzung, daß ein Fonds von sechs Millionen Mark sofort vorhanden sein müsse. Schon in einer Denkschrift, die der Magistrat den Stadtverordneten mit der Vorlage für die Errichtung einer Universität zugehen ließ, war als selbstverständliche Bedingung der Zustimmung zu den einschlägigen Verträgen betont worden, daß die Universität nicht eher ins Leben treten dürfe, als bis die Zuwendungen in vollem Umfang sichergestellt seien, und diese Mittel sind durch Stiftungen in bemerkenswert kurzer Zeit beschafft worden.)

Chinesisches.

Peking, 24. April. Gleichzeitig mit der Einigung zwischen Peking und Nangking über das gemeinsame Ministerium ist auch eine solche über die Grundzüge einer gemeinsamen Verfassung zustande gekommen, die einerseits die bisherige Nangkinger Verfassung, anderseits die von der zurückgetretenen Mandschudynastie dem Nordheer und dem Pekinger Vorparlament bewilligten 19 Artikel ersetzen soll. Die neue Verfassung, der zuerst die Nangkinger Volksvertretung und dann Juanschikai und das neue Ministerium zugestimmt haben, besteht aus sieben Kapiteln und 56 Abschnitten. Größtenteils ist der (früher in der „Sonntagpost" ausführlich mitgeteilte) Nangkinger Verfassungsentwurf in sie übergegangen.

Bis zum 1. Oktober wird die Volksvertretung das endgiltige Wahlgesetz ausarbeiten, und das danach neugewählte Parlament wird die endgiltige Verfassung beschließen.

König Georges luftiger Ehrgeiz.

London, 24. April. Der König Georg hat es sich in den Kopf gesetzt, als erster gekrönter Herrscher mit einem Aeroplan durch die Lüfte zu fliegen. Bis jetzt ist die Ausführung seiner Absicht durch die Opposition der Königin vereitelt worden, aber der Monarch ist überzeugt, daß es ihm in den nächsten Wochen doch gelingen wird, seine Gemahlin von der Gefahrlosigkeit seines geplanten Fluges zu überzeugen.

Zu diesem Zwecke hat der König eine Reihe von Schauflügen angeordnet, die Ende dieses und Anfangs des nächsten Monats auf dem Flugfelde von Hendon stattfinden werden. Diesen Flügen wird er mit seiner Gemahlin beiwohnen und hofft, daß ihm seine ängstliche Lebensgefährtin gestatten wird, mit einem der Teilnehmer in die Lüfte zu steigen.

War unschuldig verurteilt!

Budapest, 24. April. Vor fünf Jahren verurteilte der Gerichtshof für den Pester Landbezirk Franz Bone und Genossen in Angelegen des Vaczretsager Postraubmordes zu lebenslänglichem Zuchthaus. Vor einigen Monaten meldete sich der, in Illava internirte, zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte Raubmörder David Kaldvany beim Direktor und gestand, daß er den Vaczretsager Raubmord verübt, und Bone an der Tat nicht teilgenommen habe. Dies ist jetzt bestätigt.

Im Interesse Bone's hat nun der Advokat Dr. Edmund Weiß ein Revisionsgesuch eingereicht. Bone hat die Absicht, im Falle eines Freispruchs 20,000 Kronen als Schadenersatz zu verlangen.

— Frau E. Weneskie in Posen bei Alpena, Mich., schenkte gesunden Vierlingen das Leben: zwei Knaben und zwei Mädchen.

Kein Frachtstauerstreik.

Schauerleute in Hamburg nehmen Lohntarif an. — Schlimme Explosion bei einem Richtefest. — Die Wehrvorlagen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 24. August. Laut Meldung aus Hamburg haben die Schauerleute den neuen Lohntarif angenommen, welcher von den Rhedern unterbreitet worden war. Damit ist die Gefahr, daß ein Ausstand ausbrechen könnte, beseitigt.

Ein verhängnißvolles Unglück, welches auf der Stelle vier Menschenleben gefordert, hat sich zu Escher in Hessen-Nassau ereignet. Bei einem Richtefest, dem die Ortsbewohner in großer Zahl beiwohnten, explodirte eine Flasche mit Kohlensäure. Von den in unmittelbarer Nähe stehenden Personen erlitten vier sofortigen Tod. Mehrere andere trugen schwere Verletzungen davon.

In der Reichstagsdebatte über die Wehrvorlagen ergriff nach dem Kanzler der General v. Heringen, der preußische Kriegsminister, das Wort zur Begründung der neuen Armeevorlage. Er knüpfte an seine Quinquennatrede an und konstatirte, daß sich die internationale Lage seitdem geändert habe, welcher Aenderung Deutschland Rechnung tragen müsse.

Großadmiral v. Tirpitz, der Staatssekretär der Marine, ließ sich in ähnlicher Weise über den Inhalt der Flottenvorlage aus. Er äußerte sein Bedauern, daß die obwaltenden Verhäftnisse Konzessionen notwendig gemacht hätten, und durch eine solche Rücksicht die Beschleunigung des Baues der Panzerkreuzer, welche an sich gewiß wünschenswert wäre, hintertrieben worden sei.

Jedenfalls, so hob der Redner hervor, hielten sich die Aenderungen, wie sie die Vorlage veranlaßte, völlig im Rahmen des Flottengesetzes. Das Wesentliche dieser Neuerungen sei, daß durch sie der bisherige Mißstand, daß durch die Ausscheidung eines Drittels gerade der besten Leute in jedem Herbst, die Schlagkraft der deutschen Flotte eine wesentliche Schwächung erlitten, gehoben sei.

Der Schatzamtssekretär Kühne skizzirte die bestehende Finanzlage des Reichs und konstatirte das Vorhandensein eines bedeutenden Ueberschusses aus den Einnahmen des vergangenen Finanzjahres. Die Erbschaftssteuer, sagte er, sei in diesem Augenblick nicht erhältlich gewesen, aber er fügte unter großer und allgemeiner Erregung auf allen Bänken des Hauses hinzu, daß jene Steuer eines Tages kommen müsse und kommen werde.

Kollision mit Eis in Ostsee.

Berlin 23. April. Eine Depesche von Flensburg meldet, daß der Dampfer „Occident" in der Ostsee, auf der Höhe von Riga, mit einer gewaltigen Eisscholle zusammenprallte und schwer beschädigt wurde.

Bei der Kollision wurde der ganze Bug des Dampfers zertrümmert und dieser begann rasch zu sinken. Es gelang dem Kapitän jedoch, das Fahrzeug auf den Strand zu führen. Die Passagiere und die Mannschaft konnten gerettet werden.

Neues Grubenunglück.

Berlin, 23. April. In der Zeche „Kaiser Wilhelm" bei Oberhausen im Rheinland ereignete sich ein schwer Unfall. In einem der Stollen lösten sich, wahrscheinlich infolge der Erschütterung durch Sprengschüsse, plötzlich große Gesteinmassen, um niederzustürzen.

Neun Bergleute wurden durch das graben. Drei der Unglücklichen fanden auf der Stelle den Tod, und die sechs Anderen sind so schwer verletzt, daß sie wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen werden.

— Die „American Scenic and Historical Preservation Society" in New York traf Anstalten, ein Denkmal zu Ehren der „Titanic"-Toten zu errichten.

— Flüchtlinge, welche mit dem Dampfer „Texas" in Galveston, Tex., eintrafen, erzählten von der Ermordung von Amerikanern — viele sollen enthauptet worden sein — von Untaten an amerikanischen Frauen und von der Boykottirung amerikanischer Waaren im Staate Verakruz!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Kaiser Wilhelm der Zweite und Bremen von Bremen; Potsdam von Rotterdam; Ancona von Neapel.

Antwerpen: Baderland von New York.

Am Lizard vorbei: Menominee, von Philadelphia nach Antwerpen; Pennsylvania, von New York nach Hamburg.

Bremen: Kronprinz Wilhelm von New York.

Abgegangen:

New York: Mauretania nach Liverpool.

Am Lizard vorbei: Arabic und Franconia, von Liverpool nach Boston.

Ueberrascht, ein wirkliches Nierenheilmittel gefunden zu haben.

Ich litt seit 4 Jahren, und war die meiste Zeit elend. Swamp Root wurde mir von meinem Freund empfohlen. Ich versuchte es nach den auf der Flasche gedruckten Anweisungen, und zu meiner Ueberraschung heilten mich einige Flaschen. Ich weiß heute, daß ich meine gute, ausgezeichnete Gesundheit größtenteils Dr. Kilmers Swamp-Root zuzuschreiben habe.

Ihr ergebener,
G. W. Lawrence,
Mendon, Ill.

Unterzeichnet und vor mir beschworen diesen 12. Tag des Juni 1909.
G. F. Warner, öffentlicher Notar.

Brief an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leistet.

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein mit wertvoller Information empfangen, die Nieren und Blasen beschreibend. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Reguläre 50c und $1.00 Flaschen in allen Apotheken zu haben.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Bargains — wirkliche Bargains — für Donnerstag.

Große Varietät hübscher Korset-Schützer — mit Spitzen oder Stickerei garnirt.......... **25c**

Hübsch garnirtes Ganze Net für Damen, hübsch garnirt, mit Draw String.............. **8c**

Schwarze gerippte Kinderstrümpfe — alle Größen; 12½c Sorte, für.................... **5c**

Gold Medal Zahnstocher — 3 Schachteln für.......... **5c**

Everett Classic Nurse gestreifter Gingham — fancy roter Rand, für.............. **7½c**

Frische gesalzene Peanuts, Pf. 8c

Große, handgetunkte Chokoladen Almonds; das Pfd... **39c**

Reinseidenes Band; 4 und 5 Zoll breit, alle Farben, Yd... **8c**

Schwere weiße hohlgesäumte Damentaschentücher.......... **3c**

One-Motion zusammenlegbare Go-Carts, Storm Hood, Gummiräder, mit Messing beschlagen — für.................. **6.98**

Große Auswahl Spitzengardinen, viele Muster, wert 2.75 das Paar; speziell, Paar..... **1.45**

New Century oder Pillsbury Best Mehl, 24½ Pfund-Sack für.................. **72c**

Uneeda Biscuits, 3 Packete für......10c

Everready Furniture Polish zum Poliren und Reinmachen von jeder Art Holzwerk, Pianos usw., die 25c Größe für.................. **13c**

25 Pfd. haltender Mehlbehälter, weiß oder schwarz lackirt, wert 50c, zu.................. **29c**

Oxfords oder Pumps für Damen, aus Patentleder oder Gunmetal Calf, hohe oder niedrige Absätze, Größen nur 3 bis 5, regulärer $2.50 Wert, per Paar.................. **79c**

2-Strap Patentleder Pumps für Babies, handgewendete Sohlen, Wedge Absätze, Größen 3 bis 5, — per Paar.................. **59c**

Waist-Hauskleider für Damen, gemacht aus feinem Lawn und Percale, weiß und farbig, leicht beschmutzt, wert bis $1.39, für... **65c**

Dressing Sacques für Damen, unvollständige Größen, gemacht aus hellen Lawns und dunklen Percales, an der Taille anschließend oder mit Gürtel, bei diesem Verkauf. **55c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bundessenator Chauncey M. Depew feierte in New York seinen 78. Geburtstag und erhielt eine Menge Glückwünsche.

— Der Arizona'er Staatssenat lehnte mit 11 gegen 7 Stimmen die Frauenstimmrechtsvorlage ab; das Abgeordnetenhaus hatte dieselbe gutgeheißen.

— In Independence, Wis., wurde Frau Chas. Weidemann, welche der Ermordung ihres betagten Gatten angeklagt ist, für den Prozeß im Kreisgericht festgehalten. Angebotene Bürgschaftsstellung bis jetzt abgelehnt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 3, Pittsburg 5; Cincinnati 4, St. Louis 1; Brooklyn 7, Boston 0; „American League" — Cleveland 4, Chicago 7; St. Louis 2, Detroit 0; Boston 2, Washington 6; New York 3, Philadelphia 0.

— Wie aus Portsmouth, N. H., gemeldet, wird jetzt der Panzerkreuzer „North Carolina" nach einem neuen System mit Behältern ausgerüstet, die mit Druckluft gefüllt sind. Man erwartet, daß er solcherart nicht versinken könne, selbst wenn er an einem Eisberg zerschellen sollte.

— Die Konvention der verbündeten Eisenbahnangestellten, welche alle Bahnen südlich und westlich von Chicago vertreten, ließ ein Telegramm an Präs. Taft senden, das ihm mitteilt, daß über 300,000 Angestellte aller dieser Bahnen streiken würden, wenn nicht ein, schon seit Monaten bestehender Streik an der Illinois-Zentralbahn und den Harrimanlinien unverzüglich beigelegt werde!

— Die Großgeschworenen in Rock Island, Ill., welche den bekannten Krawall untersuchten, erhoben gegen den Bürgermeister Schriver Anklage auf „Angriff mit der Absicht gefährlicher Körperverletzung". (Er hatte bekanntlich den Zeitungsherausgeber John Looney wegen eines Artikels verhaften lassen und in der Polizeistation mißhandelt.) Noch andere Anklagen wurden erhoben.

Ausland.

— General Alfredo Robles Dominguez, früherer Schatzmeister der Madero'schen Revolution, wurde unter Anklage eines Komplotts gegen Präs. Madero verhaftet.

— Die Konvention der irländischen Nationalistenpartei in Dublin hieß die, von der Asquith'schen Regierung im britischen Unterhaus eingebrachte Homerulevorlage einstimmig gut.

— Die türkische Regierung nahm das Anerbieten der Mächte an, im italienisch-türkischen Krieg zu vermiteln, will jedoch nicht um Haaresbreite von der Wahrung ihrer Souveränität über Tripolitanien abweichen.

— Aus Rom wird gemeldet, daß das Geschwader italienischer Kriegsschiffe, welches neuerdings am Eingang der Dardanellen einen (abgewiesenen) Angriff machte, von der türkischen Insel Stampalia Besitz ergriffen und dort eine Operationsbasis geschaffen habe.

— Die französische Regierung wird von beinahe der ganzen dortigen Presse wegen des Gemetzels in Fez, Marokko, scharf kritisirt. Spezialkorrespondenten Pariser Blätter in Fez sagen, es habe eine Verschwörung bestanden, die ganze französische Kolonie daselbst auszurotten, mit dem Gesandten Requault an der Spitze, und nur die Ungeduld einiger Maurenweiber habe die Ausführung verhindert. Man fürchtet noch mehr Ausbrüche.

Lokalbericht.

Beweisaufnahme ist abgeschlossen.

In Sachen des früheren Hypothekenmaklers P. F. McCarthy.

Vor Richter McGoorty im Kriminalgericht wurde heute Mittag die Beweisaufnahme in Sachen des P. F. McCarthy abgeschlossen, der im Gebäude 3857 S. State Str. ein Grundeigentumsgeschäft und in Verbindung damit eine kleine Hypothekenbank betrieben und sich angeblich allerlei Krummheiten zu Schulden kommen lassen hat. Von Thomas White, 824 W. 28. Str., wird McCarthy der Veruntreuung von $1500 bezichtigt, die er als Bezahlung einer Hypothekenschuld für Jenen eingetrieben hat. Der Auditeur Edwin C. Tubbs von der Ft. Dearborn National Bank bezeugte heute, daß McCarthy auf seinen Namen bei der Ft. Dearborn Bank eine Anweisung auf $1304.27 hinterlegt hat, die ihm als Teilzahlung auf jene Schuld von Robert E. Woods, 3727 Forest Ave., eingehändigt worden war. Die Verteidigung suchte geltend zu machen, daß White nur zivilrechtlich gegen McCarthy hätte vorgehen können, und beantragte die Niederschlagung des Verfahrens, drang aber damit beim Richter nicht durch.

Der zweite Todesfall.

Das Feuer im Gebäude der Standard Gillett Light Co. fordert ein weiteres Opfer.

Im Passavanthospital ist heute Joseph Batho gestorben, der Fahrstuhlführer in dem durch Explosion und Feuer am 15. April zerstörten fünfstöckigen Geschäftsgebäude der Standard Gillett Light Co., 9 und 11 West Michigan Straße. Der Mann war 42 Jahre alt und wohnte am Wellington Pl. William Rothingast, der sechzehnjährige Laufbote der Firma, hat bekanntlich bei dem Unglücke den Tod durch Verbrennen gefunden. Kurz ehe Batho starb, bat er seine Gattin und die Hospitalbeamten, Sergeant Murningham vom Büro des Feueranwalts zu holen, da er ihm wichtige Mitteilungen zu machen habe. Der Beamte ist nie benachrichtigt worden.

Wie Hilfsfeuerwehrmarschall Bach andeutete, sind seitens der Beamten der Standard Gillett Light Co. eifrige Bemühungen gemacht worden, die Tatsachen zu vertuschen, namentlich die, daß in dem Gebäude große Mengen Gasolin aufbewahrt wurden. Der Versandtclerk der Firma, Robert Miles, ist wegen seiner Aussagen vor Hilfsmarschall Bach des Meineids angeklagt worden, und der Werkmeister, William A. Cole, wurde gestern, da er an Gedächtnißschwäche litt, fortgeschickt. Am Montag, wann die Untersuchung fortgesetzt werden soll, wird er abermals vernommen werden.

Es kam anders.

Gegen 6 Uhr Morgens lief ein Mann an Clybourn und Racine Ave. in den Pfad einer Elektrischen der Southport Ave.-Linie, unter deren Rädern er im nächsten Augenblick verschwand. Die Augenzeugen erwarteten natürlich, ihn als eine formlose Masse wiederzusehen, als man den Mann aber hervorgezogen hatte, stand er auf, klopfte sich den Staub ab und zog seines Weges. Seinen Namen wollte er nicht angeben.

Wichtig für Jedermann!

„Ich hatte ein sehr schlimmes Auge, und glaubte, dasselbe verlieren zu müssen. Da ich von Dr. Carter (120 S. State Straße) gehört hatte, beschloß ich, ihn zu konsultieren und zu sehen, was er für mich tun könnte. Jetzt ist mein Auge wieder ganz gesund und die Sehkraft vollständig wiederhergestellt, und Worte können die Dankbarkeit nicht ausdrücken, die ich für Dr. Carter empfinde für das, was er für mich getan hat, und ich empfehle ihn allen Leuten, die an irgend einer Augenkrankheit leiden.

(Gez.) Frances Eglauer,
Lemont, Ill."

ap10,17,24

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, $1.13½; Juli, $1.09⅞—$1.09¼; September, $1.05¼.

Mais, Mai, 78⅜c; Juli, 76¾—76⅞c; September, 74⅝—74¾c.

Hafer, Mai, 56⅞—57c; Juli, 54c; September, 43⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 46,800, von Mais auf 92,500, von Hafer auf 286,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 39,300 Bushels Weizen, 138,750 Bushels Mais und 274,600 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $18.00; Juli, $18.35; September, $18.57½.

Schmalz, Mai, $10.45; Juli, $10.45; September, $10.62½.

Rippchen, Mai, $9.80; Juli, $10.10; September, $10.30.

Zum ewigen Schlafe.

Delbert H. Woodward jr., ein 23-jähriger Geschäftsreisender, wurde heute von seiner Gattin, die er am 12. Januar in La Crosse geheiratet hatte, an Chloroform erstickt im Bett gefunden. Er pflegte, wie die Frau aussagt, da er an Schlaflosigkeit litt, ein mit Chloroform getränktes Taschentuch beim Schlafengehen sich über das Gesicht zu decken; das hatte er auch gestern Abend getan. Das Ehepaar wohnt Nr. 1241 La Salle Ave.

* Im Garfield Park Sanitarium, wo er sich vor einigen Wochen einer Operation hatte unterziehen müssen, ist heute Herr George Edward Plumbe gestorben, der Bibliothekar und Statistiker der „Chicago Association of Commerce". Herr Plumbe wohnte Nr. 238 North Park Avenue. Von dort aus wird er Freitag Nachmittag beerdigt werden.

Epilepsie oder Fallsucht

Mit Erfolg von Dr. Bartz behandelt.

Freie Behandlung bis geheilt.

Epilepsie oder Fallsucht ist eine der schrecklichsten Krankheiten, von welcher die Menschheit befallen werden kann. Eine an dieser Krankheit leidende Person ist keinen Augenblick davor sicher, von diesem teuflischen Leiden hinterrücks überrascht zu werden. Gewöhnlich sind keine Anzeichen eines Anfalls zu bemerken. Das Opfer fällt, wie durch einen Blitzschlag getroffen, zu Boden und bleibt gleich einem halbtoten, hilflosen Wesen liegen. In jedem Jahre ereignen sich Dutzende von folgenschweren Unfällen, indem die an Fallsucht Leidenden an gefährlichen Stellen plötzlich zusammensinken, ebenso wie Hunderte von anderen ihr Leben lang infolge der Verletzungen verkrüppelt werden. Die Fallsucht ist wirklich die grausamste aller Krankheiten, und wenn einmal das Opfer von ihr befallen wird, dann ist eine Heilung selten zu erlangen, außer durch eine eingreifende, gründliche Behandlung.

Um die Wirksamkeit von Dr. Bartz's Behandlungssystem in der Behandlung von Fallsucht zu zeigen, leset, was Herr Fred Bornhoff, ein prominenter und wohlbekannter Farmer, wohnhaft nahe Glen View, Ill., Rural Route No. 1, zu sagen hat:

„Seit 4 Jahren war ich eines der unglücklichen Opfer von Fallsucht, endlich kam es so weit, daß ich alle Woche bis 10 Tage Anfälle hatte. Ich hatte alle sogenannten Behandlungen dagegen angewandt, aber alles vergeblich. Ich wurde so schlimm, daß ich alle Hoffnung aufgab. Eines Tages aber las meine Tochter von einem gleichartigen Leiden, welches von Dr. Bartz erfolgreich behandelt wurde, und sie nötigte mich, den Doktor zu besuchen. Ich entschloß mich endlich als letztes Mittel, es zu thun. Ich glaubte, es gebe keine Hilfe für mich. Heute aber denke ich anders. Nachdem ich Dr. Bartz' Behandlung genommen habe, befinde ich mich einfach fein, arbeite stetig und habe keinen einzigen Anfall gehabt, seitdem ich die Behandlung genommen habe."

Freie Behandlungsnotiz.

Wegen der Tatsache, daß nicht über fünfundzwanzig Prozent der Leser dieser Zeilen wirklich mit den Vorzügen von Dr. Bartz' neuem Behandlungssystem vertraut sind (welches er während seines Aufenthalts in Deutschland im Jahre 1910 vervollständigt hat), und da der Doktor wünscht, seinen Ruf auch unter den übrigen fünfundsiebzig Prozent dauernd zu begründen, hat er beschlossen, auch ferner seine ärztlichen Dienste allen absolut kostenfrei zu offeriren, bis geheilt, die während des Monats April bei ihm vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Nachm.; Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr Abends; Sonntags geschlossen.

H. O. Stone gestorben.

War ein bekannter Grundeigentumshändler. — P. B. Smith tot.

H. O. Stone, Chef der Grundeigentumsfirma H. O. Stone & Co., starb heute Morgen in seiner Wohnung, 4924 Woodlawn Ave., nach fünfmonatiger Krankheit im Alter von 57 Jahren. Herr Stone, einer der bestbekannten Geschäftsleute seines Faches in Chicago, hinterläßt neben seiner Wittwe seine Mutter, Frau H. O. Stone, eine Schwester, Frau Secor Cunningham, und einen in Boston lebenden Bruder, Robert E. Stone. In Chicago im Jahre 1860 geboren, studirte er in Yale und hat seit 1888 mit T. W. Magill sein Grundeigentumsgeschäft betrieben. Sein Vater war einer der ältesten Ansiedler von Chicago und seit 1835 hier ansässig. Herr Stone war mit Frl. Sarah Latimer Clarke, Tochter des früheren Präsidenten der Illinois Zentralbahn, Col. James C. Clarke, die ihn überlebt, verheiratet. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag statt.

Tot im Bett gefunden wurde heute Morgen der Anwalt und Politiker Pliny B. Smith, 2017 Indiana Ave. Herr Smith, der seit 40 Jahren hier als Anwalt praktizirte, hatte noch gestern Abend an seinem Pult bei anscheinendem Wohlbefinden gearbeitet. Sein Tod kam daher überraschend.

Flotter Geschäftsgang.

Im städtischen Bauamt wurden heute 171 Bau-Erlaubnißscheine ausgefertigt, über ein Dutzend mehr, als je zuvor an einem Tage.

Freigesprochen von den gegen sie erhobenen Anklagen hat die städtische Zivildienstkommission die Bauinspektoren Nugent und Fleckhoff. Der dritte Angeklagte, George C. Ceraty, hat seine Entlassung genommen. Er behauptet zwar noch immer, daß man ihn fälschlich der Annahme von Bestechungsgeldern bezichtige, erklärt aber, daß er nicht über die Mittel verfüge, einen Verteidiger zu bezahlen; auch müsse er irgend etwas tun, um den Unterhalt seiner Familie bestreiten zu können.

— Kindermund. — Mutter (nachdem sie den Vögeln Futter hingestreut hat): Die armen Tierchen wagen sich ja gar nicht heran! — Lotte: Das sind gewiß verschämte Arme, Mutti!

— Bei Gelegenheit. — Ein Lebensmüder will sich von der Brücke in die Mitte eines reißenden Stromes stürzen. Da wird er vom Ausgange der Brücke angerufen: „He, warten Sie doch einmal einen Augenblick! Können Sie mir nicht vorher schnell zehn Mark borgen?"

Bericht über den Stand von

The La Salle Street National Bank

The Rookery — von Chicago — LaSalle u. Adams Str.

Beim Schlusse des Geschäfts am 18. April 1912.

Bestände		Verbindlichkeiten	
Darlehen u. Diskontos	$2,220,359.84	Aktienkapital	$1,000,000.00
U. S. Bonds zur Sicherung der Zirkulation	650,000.00	Ueberschuß	250,000.00
Prämien an U. S. Bonds	8,723.59	Unverteilte Profite	28,001.22
Bonds zur Sicherung der Postspareinlagen	65,994.00	Zirkulation	647,000.00
Andere Aktien u. Bonds	248,731.40	Einlagen	2,723,973.31
Möbel und Einrichtungen	7,000.00		
Ueberzogen	2,271.44		
Fällig vom Bundesschatzmeister, 5% Fond	32,500.00		
Baar u. fällig von Banken	1,413,394.26		
	4,648,974.53		4,648,974.53

Charles G. Fox, Kassirer.

BEAMTE:

Wm. Lorimer, Präsident. C. B. Munday, Vizepräsident. Charles G. Fox, Kassirer.

Direktoren:

John M. Roach, B. G. Brennan, George O. Gunderson, James E. Bennett, T. J. Magner, C. B. Munday, William Lorimer, Joseph Hock, W. A. Gardner, William J. Moxley, P. M. Hanney, Elbridge Haney, William Lorimer jr., Leonard J. Lorimer, H. W. Huttig, Charles G. Fox, J. B. Gallagher

Anzeigenannahmestellen.

An den nachstehende Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Nic. Kaun, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. A. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
O. N. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
S. Norkin, 5259 N. Clark Str., Ecke Berwyn Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
N. A. Van Dauden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kallish, 1650 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
L. G. Geilpig, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Ranschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
N. Geo. Fry, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menominee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. G. Keunen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Nogon, 1353 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 501 Wells Str., nahe Illinois Str.
Max Robins, 921 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignaz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Seßler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kuick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View

Frank Eilenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Baugert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kaunabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Riverview Pharmacy, 3173 Clybourn Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. Huber, 1600 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1403 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
Armin Krantz, 3180 Evanston Ave., Ecke Belmont Ave.
F. H. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Warner & Scheips, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
Simon Nogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
T. P. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
A. G. Ackermann, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
J. C. Spaeth, 2913 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave., nahe Wellington Ave.
A. Goraes, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4008 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Oeth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rabinovitz & Kohn, 3401 N. Paulina Str., Ecke Roscoe Str.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
N. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2358 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Meireter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jul. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.
John C. Bjerke, 3634 Wrightwood Ave., Ecke Monticello Ave.

Westseite

Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
John Novak, 1724 S. Ashland Ave., nahe 18. Str.
Emil Lindner, 1913 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
H. W. Ludolph, 3000 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Northwest Drug Co., 2226 N. California Ave., Ecke Johnston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1873 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Marthal, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3759 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
E. A. Asleue, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
Wolin Bros., 1756 W. Division Str., Ecke Wood Str.
O. Fernitz, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Max J. Stewart, 2202 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
C. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
C. F. Herdlicka, 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
Chas. A. Bertram, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
C. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
C. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
L. H. Allen, 2159 W. Madison Str., Ecke Leavitt Str.
R. S. McCormick, M. D., 522 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Xelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Liebermans Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroezel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Shutan, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1758 W. North Ave., Ecke Wood Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shayer, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
C. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4150 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Straße.
Geo. P. Farrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
J. Rabin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
C. Kalecki, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
C. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Emil Hobel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Grafily, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
S. P. Kay, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., nahe Center Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Aron Bros., 1758 W. 12. Str., nahe Wood Str.
Leons Pharmacy, 2067 W. 12. Str., nahe Cypress Str.
Zak Bros., 3357 W. 12. Str., Ecke Homan Ave.
Mey & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
C. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
C. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
C. A. Lukasek, 2000 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Jehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
C. N. Siorkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
J. G. Roesing, 1301 N. Western Ave., Ecke Potomac Ave.
O. T. Roeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
C. P. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
S. B. Frank, 4067 Ellis Ave., nahe 41. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Bause, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
John A. Reibeholz, 1901 W. 59. Str., Ecke Lincoln Str.
Geo. H. Mahlis, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5453 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
E. A. Edlund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
S. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Sheblesen, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
C. Steinhauser, 7943 Normal Ave., nahe 79. Str.
W. Knoke, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Diez, 4446 State Str., nahe 42. Str.
W. C. Krenßler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 340 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1558 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Fluninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Terechu, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Rutlon & Nader, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. T. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island, Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7430 Madison Str., Forest Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Haskowetz, 32 E. 114. Str., Pullman, Ill.
J. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jos. L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagspost..........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Immer schöner.

In der republikanischen Familie wird der häusliche Zwist immer heftiger. Jetzt soll auch Präsident Taft auf den Stump gezerrt werden, um auf die groben Klötze des Körnels Roosevelt womöglich noch gröbere Keile zu setzen. Das amerikanische Volk kann also noch das Schauspiel erleben, daß ein früherer und ein noch im Amte befindlicher Präsident der größten Republik zwar nicht mit dem Wörterbuche, aber im Geiste der Fischweiber auf einander losschimpfen. Insbesondere wird angekündigt, daß Herr Taft auf die hämischen Verdächtigungen seines Vorgängers mit dokumentarischen Beweisen antworten wird. Er will angeblich an der Hand von Aktenstücken zeigen, daß der Präsident Roosevelt die „Interessen", die sein Nachfolger in den Gerichtshöfen verfolgen läßt, unter seinen persönlichen Schutz genommen hatte und seinem Generalanwalt verbot, Anklagen gegen sie zu erheben. Namentlich wird der Erntemaschinentrust genannt, der allerdings unter der Roosevelt'schen Verwaltung unbelästigt blieb, unter der Taft'schen aber aufgelöst wurde. Auch soll der Präsident beabsichtigen, dem Volke mitzuteilen, daß er nur auf den Rat seines erlauchten Amtsvorgängers sich dem früheren Sprecher Cannon näherte, „um ihn auszunützen." Ferner will er erklären, warum George W. Perkins, der ehemalige Flügeladjutant Pierpont Morgans vom Geldtrust, so sehr für die Wiederaufstellung Roosevelts schwärmt. Kurz es werden aus dem Munde des obersten Beamten der Republik die denkbar saftigsten Enthüllungen in Aussicht gestellt.

Nun könnte man es allerdings dem Präsidenten kaum verdenken, wenn er seinen ehemaligen Freund und Wohltäter ebenso rücksichtslos angriffe, wie dieser ihn bekämpfen zu müssen glaubt. Zweifellos hat Roosevelt in ebenso geschickter wie tückischer Weise die in mehreren Staaten vorherrschende Strömung gegen gewisse Bosse gewissermaßen abgedämmt und die tosende Flut sich über den Präsidenten ergießen lassen. Er hat beispielsweise zwar niemals gerade heraus behauptet, daß die Taft'sche Verwaltung dem Senator Lorimer Beistand geleistet hat, aber er hat es mit der Frage angedeutet, warum denn Lorimer so eifrig für Taft wirke. Ebenso hat er es in Pennsylvania gemacht, wo er den Senator Penrose, der Jahre lang sein eigener Schützling war, nunmehr dem Präsidenten an die Rockschöße hängte. Ueberhaupt ist es das ganze Bestreben Roosevelts, Herrn Taft als ein Werkzeug des räuberischen Reichtums hinzustellen. Dieser hat sich bisher auch gegen die niederträchtigsten Unterstellungen nicht verteidigt, um der Würde seines Amtes nichts zu vergeben, aber seine Feldzugsleiter bestehen jetzt darauf, daß er aus seiner Zurückhaltung heraustritt und in Massachusetts einige Reden hält.

Durch die direkten Vorwahlen wird also der Präsident der Ver. Staaten gezwungen, um sein Amt zu kämpfen, wie der erste beste Beutepolitiker. Die dem Erwerbsleben keineswegs zuträgliche „Kampagne", die sonst erst nach den Nationalkonventionen der beiden Hauptparteien anfing, wird erheblich verlängert. Schon sieben Monate vor der Nationalwahl arbeitet das Volk sich in eine leidenschaftliche Aufregung hinein, die sich vermutlich auch dann nicht legen wird, wenn entweder Taft oder Roosevelt aufgestellt worden ist. Am Ende aber dürfte dem Volke keine bessere Auswahl geboten werden, als die Konventionen auf Grund indirekter Vorwahlen zu liefern pflegten.

Es kommt noch hinzu, daß die direkten Vorwahlen ungeheure Geldsummen verschlingen, die auf bisher noch nicht genügend aufgeklärte Art zusammengebracht werden. Für den Roosevelt'schen Feldzug sind nach anscheinend zuverlässigen Angaben schon $125,000 aufgewendet worden, d. h. mehr, als der Senator Stevens von Wiskonsin für seine Nomination ausgab, der deshalb aus dem Senate ausgestoßen werden sollte. Es ist unter den Umständen sogar nicht unmöglich, daß dem Präsidenten auch seine schwarzen Delegaten aus dem Süden „weggekauft" werden. Jedenfalls hat der politische Ton, der sich schon bedeutend und dauernd verbessern zu wollen schien, sich unter dem Einflusse der direkten Vorwahlen und der Roosevelt'schen Agitation wieder arg verschlechtert. Das Demagogentum feiert wahrhaft glänzende Triumphe.

Die Ueberschwemmung.

Wie nicht nur das Bessere, sondern oft auch das nur besser Scheinende der Feind des Guten ist, so wird nicht selten auch ein wichtiges Ereigniß, eine große Errungenschaft oder eine schwere Heimsuchung überschattet und im öffentlichen Interesse zurückgedrängt durch Anderes, das in Wirklichkeit von geringerer Bedeutung ist, aber durch die Seltenheit und Plötzlichkeit, durch das Unerwartete und Ueberraschende oder Schreckliche der Erscheinung aufregend oder erschütternd wirkt.

Die Titanic Katastrophe war ja so ungeheuerlich, furchtbar und erschütternd, daß sie das öffentliche Denken und Fühlen unter allen Umständen eine Zeitlang ganz beherrschen mußte, sich schwerlich etwas denken läßt, was neben ihm das öffentliche Interesse in etwa gleichem, geschweige denn erhöhtem Maße hätte beanspruchen können. Auch ist das Unglück, der Menschen- und Geldverlust so groß, daß glücklicherweise nur wenige der in der neuzeitlichen Geschichte verzeichneten Katastrophen sich damit messen können. Aber, daß sie stark verdunkelnd und verkleinernd, sozusagen, wirkte auf alle gleichzeitigen Erscheinungen und Ereignisse und es mehr ihrer überraschenden Plötzlichkeit und erschütternden Tragik, als der verhältnißmäßigen Größe des Verlustes zu verdanken ist, daß sie das öffentliche Interesse so vollständig, zum beinahe völligen Ausschluß alles Andern in Anspruch nehmen konnte, das dürfte trotzdem zuzugestehen sein.

Das „Titanic"-Unglück bedeutet ein ungeheures Menschenopfer, einen schweren wirtschaftlichen Verlust. Rund 1600 Menschen gingen zugrunde und der Geldschaden wird bis auf 35 Millionen abgeschätzt. Es war durchaus gerechtfertigt und am Platze, daß ihm in der Presse so breiter Raum geschenkt wurde und die ganze zivilisirte Menschheit ihren Opfern und deren Hinterbliebenen ihr volles Mitleid zuwandte. Aber in denselben Tagen, da die „Titanic"-Katastrophe alle Gemüter bewegte und alles Denken beherrschte, vollzog sich, langsam, aber unerbittlich, im Mississippitale ein Unglück, von dem zu befürchten ist, daß es kaum minder schwere Opfer fordern, ja, in seinen Folgen sich als noch verhängnißvoller erweisen mag, als das „Titanic"-Unglück, und von dem haben wir vergleichsweise so gut wie gar nichts gehört. Die Hochflut des Mississippi hat tausende Quadratmeilen überschwemmt, hunderte Menschenleben gefordert, viele Tausende obdachlos gemacht und der notdürftigsten Mittel zum Lebensunterhalt beraubt; und sie geht immer weiter, drängt langsam, schweigend und unwiderstehlich nach Süden vor, drückt die breiten Dämme zur Seite und breitet sich wie ein schweres Leichentuch über neue fruchtbare Gefilde aus.

Die Mississippi-Niederungen sind jedes Jahr von den Hochfluten des Vaters der Ströme bedroht, und oft genug gibt hier und da ein Damm nach, wird durch Ueberschwemmung großer Schaden angerichtet. Aber dieses Jahr scheint die Hochflut viel schlimmer, als „seit Menschengedenken", scheint ein unendlich viel größerer Schaden angerichtet als seit langen Jahren, scheinen hunderte Menschen in den Fluten den Tod gefunden zu haben, wo sonst höchstens Dutzende verloren gingen; scheint die Not unvergleichlich viel größer als je. S c h e i n t — Gewisses wissen wir nicht. Denn die Nachrichten sind dürftig und zusammenhanglos. Man hat keine Zeit und keinen Raum dafür, denn der öffentliche Interesse wurde und wird noch von dem „Titanic"-Unglück beherrscht, an das das Ueberschwemmungsunglück vielleicht an Größe des schließlichen Menschen- und Geldverlusts hinanreichen mag, dessen erschütternde Plötzlichkeit, und Tragik ihm aber fehlt, und dessen besonderes Interesse es niemals erreichen wird. Denn die Opfer der Mississippi-Ueberschwemmung sind zumeist arme Farbige und ausnahmslos kleine unbekannte Leute, während zu den Titanic-Opfern viele Millionäre und landbekannte und berühmte Leute zählen und der Schaden, den die Ueberschwemmung anrichtete und noch verursachen wird, trifft ebenfalls kleine und unbekannte Leute, Farmer usw., und läßt sich nicht so leicht zahlenmäßig feststellen wie der Titanic-Schaden. Es gingen im Mississippi-Tale weder Diamanten im Werte von Millionen, noch größere Baargeldsummen verloren, nur Farmhäuser, Scheunen und Hütten mit ihrem Inhalte, Ställe, Farmgeräte und Vieh usw., und die Fruchtbarkeit von vielen Tausenden Acres Farmland auf, vielleicht, Jahre hinaus. Noch kann niemand sagen, wie groß der Schaden sein wird.

Man sammelt für die Hinterbliebenen der Titanic Katastrophe und das ist recht. Und es ist erfreulich zu hören, daß in England und New York zusammen mehr als eine Million aufgebracht wurde. Da eine verhältnißmäßig sehr große Zahl der Hinterbliebenen der Titanic Opfer irgendwelche wirtschaftliche Unterstützung nicht nötig haben, und für die Hinterbliebenen der umgekommenen Mannschaftsmitglieder doch wohl die White Star Linie, bezw. „International" Dampfschiffahrtgesellschaft und die mittelbar einigermaßen mitschuldige englische Regierung sorgen wird oder doch s o l l t e, darf man sich dem beruhigenden Gedanken hingeben: für die wirklich Bedürftigen — den Hinterbliebenen der Titanic Opfer wird ausreichend gesorgt werden. Aber — wie wird's mit den Opfern der Ueberschwemmung des Mississippi? Sie sind ausnahmslos arme unbekannte Menschen. Dennoch — oder vielleicht gerade darum — — — —

„Ja, Bauer...."

Unsere großen Weltblätter schwärmen bekanntlich sehr für die „Oeffentlichkeit". Sie fordern nachdrücklich und hartnäckig vollste Oeffentlichkeit in politischen Kampagnen, in der Weise, daß gezeigt werde, wie viel Geld für die verschiedenen Parteien und Kandidaten aufgebracht und ausgegeben wurde und die Namen der Geber bekannt gegeben werden. Sie sind in dieser Forderung natürlich ganz selbstlos, haben dabei nur das Interesse des Volkes im Auge. Das zeigt die Begründung, die sie ihr geben, lassen die Ziele erkennen, die sie damit zu erreichen hoffen. Es sind deren, nach ihrer eigenen Darstellung, zwei: Durch die Veröffentlichung der Kampagneeinnahmen und Ausgaben, bezw. der Namen der Beisteurer, soll, erstens, die Benutzung von Geld in einer „die Reinheit der Wahlen bedrohenden Weise" verhindert werden, und, zweitens, die Möglichkeit gegeben werden, zu entdecken, welche Interessen die Erwählung gewisser Männer wünschen. Wenn die Hintermänner eines Kandidaten bekannt sind, dann weiß man ziemlich viel von dem Kandidaten selbst. Wenn wir Gesetze haben, die es fertig bringen, uns ein deutliches Bild von den Hintermännern — den „backers", wie die Weltblätter sagen — aller Kandidaten zu geben, dann werden wir ein ziemlich gutes Bild von den Kandidaten selbst haben, bezw. uns machen können. So argumentirt die reformeifrige, um die Reinheit der Wahlen besorgte Weltpresse. Und das Argument ist recht gut. Darüber kann kein Zweifel bestehen.

Im Kongreß ist ein Amendement zur Postbewilligungsbill in Vorschlag gebracht worden, welches von den Zeitungen verlangt, in jeder Ausgabe die Namen der Herausgeber, der Eigentümer und Aktieninhaber zu veröffentlichen, und alle, die das nicht tun, von der Postbeförderung ausschließt. Eines unserer Weltblätter nennt das einen „kuriosen Gedanken", der weder Wert, Verstand noch Sinn habe. „Zeitungen", fährt das Blatt bescheiden fort, „sind das, was ihre Leser und Förderer sie machen. Das ist ihre Stärke und ihre Schwäche. Eine Zeitung stellt ein Gemeinwesen dar, in dem der persönliche Faktor nur wenig zu bedeuten hat, und was hat das Postamt mit den Fragen zu tun, wer der Besitzer ist und wer sie kontrollirt....?" Auf diese Frage muß ein sehr deutliches „N e i n !" die Antwort sein. Dabei muß man aber doch bemerken, daß dieselbe Presse, die jetzt in der Zurückweisung jenes Gedankens so scharf betont, daß der Postdienst nach rein geschäftlichen Grundsätzen geleitet werden muß, sonst habe er keine Daseinsberechtigung, durchaus nicht immer so dachte und denkt, sondern zu allerhand Mißbräuchen des Postdienstes nicht nur immer Ja und Amen sagte, sondern sogar laut Beifall klatschte.

Und auch sonst erinnert der Protest gegen den „kuriosen Gedanken" gewisser Kongreßmitglieder gar sehr an das bekannte „Ja, Bauer, das ist ganz was Anderes." Denn wenn man hier und da glaubt, daß das Verlangen nach Veröffentlichung der Namen der Besitzer und Aktionäre der Zeitungen „in irgend einer Weise mit dem Verlangen nach einer gesunden Oeffentlichkeit verwandt sei", so hat man doch wohl gar nicht so unrecht; denn wenn geldliche Unterstützung für politische Kandidaten von Wert ist, so ist Zeitungsunterstützung doch gewiß auch wertvoll für sie. Ein guter Teil des für Kampagnezwecke gesammelten Geldes wird ja allemal für Zeitungsanzeigen ausgegeben, und daß Anzeigen lange nicht so wertvoll sind, wie die editorielle Reklame und Unterstützung der Zeitungen, das weiß ja wohl jedes Kind. Es ist schon oft genug vorgekommen, daß Zeitungen mit Kampagnegeldern gekauft wurden, die Aussichten gewisser Kandidaten zu fördern, und wenn Geld gegeben wird mit selbstischen Hintergedanken, behufs Förderung der Pläne und Anschläge von Sonderinteressen, so mag doch auch Zeitungsunterstützung aus solchen Beweggründen gewährt werden. Sonderinteressen, die besondere Vorteile usw. anstreben, mögen sich Einfluß oder Kontrolle über Zeitungen sichern, um Fürsprecher zu gewinnen für ihre Kandidaten und Pläne. Das wird, wenn sich's um Weltblätter handelt, viel Geld kosten, sodaß nur sehr große Interessen sich's leisten können; die sehr großen sind aber doch nach allgemeiner Annahme gerade die gefährlichsten.

Die Zeitungen behaupten, daß sie n u r das allgemeine Wohl im Abge haben und stets nur das Beste für das Volk wollen; nur Namens des Volkes reden. Das haben aber auch alle Politiker und Kampagneausschüsse, die es jemals gab, gesagt und wenn man diesen nicht glaubt, sondern zu wissen verlangt, wer das Geld gibt, also hinter ihnen steht, so kann man's ihnen schließlich nicht so sehr verargen, wenn sie wissen wollen, wer hinter den Zeitungen steckt. Es muß mindestens eben so interessant sein, zu erfahren, ob ein Trustmagnat Miteigentümer dieser oder jener großen Zeitung ist, wie ob ein Trustdirektor ein paar hundert oder tausend Dollars zum Kampagnefonds dieses oder jenes Kandidaten beisteuerte. Und warum denn auch nicht? Es ist doch gewiß nicht ehrenrührig als Aktionäre einer Zeitung bekannt zu werden, und auch für die Zeitung nicht schädlich, wenn das Publikum erfährt, wem sie gehört — so lange sich daraus keine fatalen Schlüsse ziehen lassen, die das Vertrauen des Publikums in die Selbstlosigkeit der Zeitung erschüttern können.

Vertrauen heischt Vertrauen. Wer volle Oeffentlichkeit von andern verlangt, bringt sich in einigermaßen zweifelhaftes Licht, wenn er es als kuriosen Gedanken bezeichnet, wenn man ihm dasselbe zumutet.

Ritter der Landstraße.

Wir haben den ersten Tramp gehabt. Zwar war es nur ein blutjunges Mädel aus Wisconsin, das sich in den Anzug des großen Bruders gesteckt hatte und hier in Chicago auf dem beschwerlichen Wege zu verheirateten Schwestern nach Kansas strandete, aber es war doch der erste Tramp dieses Frühlings. Und nun, wenn laue Lenzwinde über die Felder und Fluren dahinwehen, wenn es sich wieder gar zu herrlich durch Gottes Natur dahinwandern läßt, wenn die sommerwarmen Nächte unter freiem Himmel weit prächtiger sind, als ruheloser Schlummer in stickiger Zimmerluft, dann wachen auch die Tramps wieder auf und beleben die Landstraßen allüberall im Lande. Sie machen es gerade so, wie die Reichen; zum Winter gehen sie nach dem wärmeren Süden, zum Sommer kommen sie nach dem kühleren Norden. Hunderte, ja Tausende von Meilen legen sie zurück, weniger zu Fuß, denn als „blinde Passagiere" auf Bahnzügen aller Art; vom langsamsten Frachtzug bis zum schnellsten Expreßzug ist den Tramps kein Zug zu schlecht oder zu gut, als daß er sich nicht ihrer praktischen Würdigung erfreuen könnte. Wenn es dem Tramp in einer besonders ungastlichen Gegend, wo vielleicht die „Konkurrenz" schon recht groß ist, nicht gefällt, so wird schleunigst die nächste Haltestelle aufgesucht, an welcher die Lokomotiven der Züge Wasser aufzunehmen pflegen. Bald ist dann die Gelegenheit gefunden, auf das Dach eines Waggons oder in eine geöffnete Frachtcar oder auf die Puffer eines Pullmans zu klettern, und einige hundert Meilen ungestörter, wenn auch nicht gerade sehr bequemer Freifahrt sind dem Tramp fast immer sicher, bevor er von den Bahnangestellten erwischt und vom Zuge verwiesen wird. Häufig drücken die letzteren auch ein Auge zu und lassen den Trampbruder, wenn er sie vorher darum ersucht hat, bis zu einem bestimmten Ziele unbehelligt mitfahren. Die Bahn erleidet ja keinen Schaden dadurch und die Bahnleute wissen recht gut, daß der Tramp ja doch auf irgend einem Zuge als blinder Passagier sein Ziel erreichen wird. Wozu also sich erst noch gegen eine Plage wehren, die einfach unabwendbar ist und an die man sich schon gewöhnt hat!

Man hat schon die verschiedensten Mittel und Wege anzuwenden versucht, um der Trampplage ein Ende zu bereiten. Geholfen haben sie aber alle nicht viel. Eine Ortschaft in unserem Staate hat im vorigen Jahre ein recht drastisches Mittel angewandt, um den ständigen Belästigungen abzuhelfen. Ihre Bewohner erwiesen sich zunächst sehr freundlich gegen einige Tramps, und nicht lange dauerte es, bis sich auf diese freudige Kunde hin etwa sechzig dieser landfahrenden Gesellen in der Nachbarschaft des Ortes eingefunden hatten. Sie waren nicht wenig und durchaus nicht angenehm überrascht, als plötzlich alle Sechzig festgenommen und zu dreißig Tagen Haft bei schwerer Arbeit verurteilt wurden. Von früh bis spät mußten die Tramps das Winterholz der Farmer der Ortschaft zersägen. Nach Ablauf des Monats erhielt jeder der Tramps noch ein paar Dollars in die Hand gedrückt und die freundliche Weisung, sich nicht noch einmal in jener Gegend sehen zu lassen, da er das nächste Mal sich auf zwei Monate in den unfreiwilligen Dienst der Holzsägerei stellen müßte. Das half denn auch für einige Monate, denn wenn der richtige Tramp etwas aus tiefster Seele bitter haßt, so ist es die schwere Arbeit bei Aufgabe seiner Freiheit.

Aber dies war schließlich auch nur ein lokales Hilfsmittel von sehr beschränkter Wirkungsdauer, denn die Zahl der Tramps in unserem Lande ist Legion, und sie befinden sich überdies in stets fluktuirender Bewegung, sodaß sich die Bewohner einer bestimmten Gegend ständig wechselnden Elementen gegenüber befinden. Auch die Errichtung von Zwangsarbeitskolonien für Tramps, in denen sie zu ständiger Tätigkeit und Seßhaftigkeit „erzogen" werden sollen, hat sich bisher nahezu überall, wo sie versucht wurde, als ein vollkommener Fehlschlag erwiesen. Die Zahl der Tramps ist zu groß, als daß man auf diese Weise die Plage ausrotten könnte.

Wenn man einem derartigen Uebel zu Leibe rücken will, so muß man zunächst die Ursachen und die verschiedenen Grade des Uebels in Erwägung ziehen. Man steht dabei gewissermaßen drei Klassen von Tramps gegenüber: zunächst dem jungen Burschen, der aus Lust an Abenteuern und Freude an der Natur zum Ritter der Landstraße geworden ist. Diese Klasse Tramps ist die harmloseste und gewöhnlich ganz gern bereit, sich durch Arbeit auf der Wanderfahrt ein paar Dollars von Zeit zu Zeit zu verdienen. Diese Tramps sehen die Farmer ganz gern, denn sie sind meist bereit, bei der Ernte zu helfen, und ein großer Prozentsatz von ihnen entwickelt sich zu nützlichen Farmarbeitern, die dann seßhaft werden, nachdem sie ihre Wanderlust befriedigt haben. Die zweite Klasse bilden jene Tramps, die zu faul und bequem zur Arbeit geworden sind und lieber betteln, als sich den Lebensunterhalt zu verdienen. Sie bilden die Mehrzahl unter den Tramps und sind ein unausrottbares Uebel. Und diese traurigen Ritter der Landstraße sind es auch, die zumeist einsam und verlassen im Armenhaus sterben oder am Wege verkommen und verderben. Die dritte Klasse ist die gefährlichste. Es sind dies Landstreicher und Vagabunden, die von Verbrechen leben und selbst vor einem Morde nicht zurückschrecken, nachdem sie vielleicht mit einem kleinen Diebstahl ihre Verbrecherlaufbahn betreten haben. Gegen diesen Auswurf der Menschheit gibt es nur ein einziges Mittel, — das Zuchthaus, hinter dessen Mauern sie doch alle früher oder später enden.

In der Praxis hat sich ein einziges, von den großen Bahnen des Landes gegen die Tramps erst in den letzten Jahren angewandtes Mittel immer noch am besten bewährt. Es geht von der richtigen Erkenntniß aus, daß man die Wurzel eines Uebels anpacken muß, wenn man es heilen will. Die Bahndetektivs stellen jetzt die Persönlichkeit eines jeden minderjährigen Tramps, dessen sie habhaft werden können, genau fest, nehmen ihn dann zu dem nächsten Stationsagenten und lassen ihn, unter strenger Bewachung durch das Zugpersonal, kostenfrei nach seiner Heimat befördern, wo der jugendliche Durchbrenner fast immer mit offenen Armen freudig aufgenommen wird. Dadurch wird manches junge Menschenleben gerettet und vor dem traurigen Schicksal der Landstraße bewahrt, dessen Ende sonst in einem unbezeichneten Armengrab in irgend einem Erdenwinkel, fern von der Heimat und den Seinen, ausklingen würde.

— Sehr einfach. — Auf einem englischen Exerzierplatze erschien ein junger Bursche vom Lande und erklärte dem Feldwebel, er wolle beim Militär eintreten. Der Feldwebel sah ihn von oben bis unten an und sagte dann: „Nein, mein Junge, du kannst nicht dienen, du bist zu klein!" — „Zu klein?" rief empört der junge Mann. „Und der kleine Kerl da drüben?" — „Das ist ja ein Offizier!" — „So, ein Offizier?" erwiderte etwas besänftigt der Jüngling. „Na, wissen Sie, ich bestehe ja nicht auf meinem Verlangen, — dann kann ich ja auch Offizier werden!"

— Angenehme Enthüllung. — Gatte (zur jungen Frau): O, ich bin ganz außer mir, daß der Gerichtsvollzieher heute da war, hätte ich doch schon von deinem Papa die Mitgift! — Junge Frau: Aber rege dich doch deswegen nicht so auf, zu uns ist er ja fast jeden Tag gekommen!

— Meteorologisches. — Gatte: Was, zu Weihnachten habe ich dir erst ein grünes Sammetkleid geschenkt, und zu Ostern willst du schon wieder eine weiße Robe haben? — Gattin: Na, du weißt doch: grüne Weihnachten, weiße Ostern!

— Am unrechten Fleck. — Töchterchen: Draußen steht ein alter Mann; er hat bei Königgrätz einen Arm verloren. — Mutter: Dann darf er aber doch nicht bei uns darnach suchen!

Deutsches Theater.
früher Criterion, 1222 Sedgwick Str., nahe Division Str. Telephon: North 1184.
Max Hanisch, Direktor.
Mittwoch und Donnerstag: „Grünhörner!" Freitag, 26. April: Benefiz- und Ehrenabend für Angele Crone. Mit großer Ausstattung: „Die Glocken von Corneville", Operette von Planquette. Samstag, Extra-Matinee 2¼ Uhr, für die Chicago Universität und Verein deutscher Lehrer: „Flachsmann als Erzieher". Samstag Abend und Sonntag Matinee und Abends: „Die Glocken von Corneville". Dienstag, 30. April: Schluß der Saison. Benefiz für den Sekretär E. Remat: „Im weißen Rößel".

Wollt Ihr wieder jung sein?

Dann nehmt Oliven-Tablets.

Hütet Euch vor dem Verstopfungsübel. Es rührt von zeitweiligen Verstopfungen her, besonders bei alten Leuten; deshalb nehmt Euch in acht.

Regt die versagenden Eingeweidemuskeln zu erneuter Tätigkeit an durch Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel. Zwingt sie nicht zu unnatürlicher Tätigkeit durch starke Medizinen oder durch Auswaschung der Eingeweide mittels schlechter, krankheiterregender Abführmittel.

Dr. Edwards glaubt an Milde, Ausdauer und Hilfe der Natur.

Dr. Edwards' Oliven-Tabletten wirken milde, aber sicher. Es gibt keine Schmerzen oder Kneifen, wenn Oliven-Tabletten angewendet werden. Gerade die richtige Behandlung für alte Leute.

Probirt Oliven-Tabletten, gemischt mit Olivenöl und bleibt von Eingeweide- oder Magenleiden verschont.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung."

10c und 25c die Schachtel.

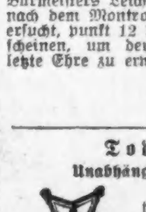
The Olive Tablet Company von Columbus, O. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (67)

Todesanzeige.
Martha Washington Deutscher Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester
Augusta Sachwitz
gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Donnerstag, den 25. April, 1 Uhr Nachm., von Chas. Burmeisters Leichenkapelle, 1424 Larrabee Str., nach dem Montrosefriedhof. Die Beamten und Sängerinnen sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Lena Burmeister, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Vater
Wilhelm Grobbecker
Gatte der verstorbenen Dorothea Grobbecker, im Alter von 71 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1939 Thomas Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Helena Kiebe, geb. Grobbecker, Tochter.
Fred Kiebe, Schwiegersohn.
Walter, Hermann, Martha und Evelyn Kiebe, Enkel, nebst Verwandten.
mifr

Todesanzeige.
Minerva Deutscher Frauenverein.
Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere Schwester
Augusta Sachwitz
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, 1 Uhr Nachm., von Burmeisters Leichenkapelle, 1424 Larrabee Str., nach dem Montrosefriedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Emma Paul, Präsidentin.
Maria Anhalt, Sekretärin, 1537 Wolfram Str.

Todesanzeige.
Unabhängiger Orden der Ehre.



Den Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester
Susie Albrecht
von der Cragin Loge Nr. 14 am 24. April, 1 Uhr 30 Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. April, 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2414 Moffatt Str., nach dem Waldheimfriedhof.
Edw. Beeh, Großpräsident.
Albert Fehler, Großsekretär.

Todesanzeige.
Marlitt Deutscher Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied
Frieda M. Foß
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 939 N. 52. Ave. nach Waldheim. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Helena Spreyne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Gestorben.
Herman Kruse,
geliebter Sohn von Frau Henrietta Kruse und des verstorb. Henry Kruse, lieber Bruder von William, Rudolph, Edward, Walter und Louis Kruse, Frau Minnie Rempert und Frau Caroline Fischer. Beerdigung Donnerstag, den 25. April, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 3628 S. Winchester Ave., nach der evang.-luth. St. Andrewskirche, von da mit Kutschen nach Concordia.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500-2510 W. NORTH AVENUE,
Zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Spitzen-Gardinen u. Rugs 3ter Floor

Wir führen das größte Lager von Spitzengardinen auf der Westseite — dieses, in Verbindung mit der ungeheuren Auswahl und den niedrigen Preisen, machen es zu einem wahren Vergnügen, hierher zu kommen — Wir erlauben uns, einige Preise zu quotiren für unser sortirtes Lager von Rugs:

27×54 Velvet Rug — für..........98c
36 × 72 Velvet Rug — für..........2.75
27×54 Axminster Rug — für..........1.98
36×63 Wilton Velvet — für..........5.50
9×12 Manar Tapestry — für..........10.48
9×12 Velvet Brussel — für..........17.50
9×12 Smith Axminster — für..........19.50
9×12 Body Brussel — für..........25.00
8.3×10.6 Body Brussel — für..........21.50
9×12 Wilton Velvet — für..........25.00
9×12 Syrian Wilton — für..........58.50

Schuhe für Damen.

Damenschuhe, welche mordern sind, sind lohfarbige Calf, weiße Canvas und Buckskin; dies ist eine unbestreitbare Tatsache.

Wir haben einen lohfarbigen Russian Calf 16knöpfigen Boot, mit kurzem Vamp und hohen Zehen, alle Größen, das Paar..........3.00

Ein weißer Canvas Schuh, 16 Knöpfe hoch, mit Lederspitzen, sehr kleidsam, der beste Wert in der Stadt; das Paar..........2.50

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Vater und Großvater
Wilhelm Wilke
im Alter von 89 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, Mittags halb 12 Uhr, vom Trauerhause seiner Tochter, Mrs. Schroeder, 2649 W. 23. Place, nach dem Oakland-Proviso Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Frau Dorethea Klaaß, geb. Wilke, Frau Wilhelmine Schroeder, geb. Wilke, Töchter.
William Wilke, Sohn.
Carl Schroeder, Schwiegersohn.
Frau Hermine Wilke, Schwiegertochter.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter
Theresia Knutzen
im Alter von 73 Jahren am Dienstag, den 23. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 1941 Mohawk Str., nach dem Oakwoodsfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Hahn, Elsa Knutzen, Ferd. Hahn, Wilhelm Knutzen, Herman Knutzen, Kinder.
Gladys Hahn, Nora Knutzen, Großkinder. mido

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und unser lieber Bruder
Wilhelm Rothengaß
im Alter von 18 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1712 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anton und Maria Rothengaß, Eltern.
Albert, Bruder Frank, Paulina und Elsie, Geschwister, nebst Verwandten und Bekannten. dmi

Todesanzeige.
Dorathea Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern obigen Vereins die traurige Nachricht, daß Schwester
Augusta Sachwitz
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, Nachm. 2 Uhr, von Burmeisters Kapelle, an Larrabee Str., nach dem Montrosefriedhof. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Louise Boß, Präsidentin.
Dora Wied, Sekretärin.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Josephine Pfeiffer, geb. Pfeuffer,
im Alter von 32 Jahren und 9 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. April, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 716 W. 21. Place, nach der St. Franciskirche, von da nach dem St. Bonifaziusfriedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John Pfeiffer, Gatte.
Marie Pfeiffer, Tochter.
mido

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
Hermann Kastilahn
im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1529 S. 40. Court, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Frank, Hermann, Bertha, Eduard, Marie u. Karoline Kastilahn, Kinder, nebst Verwandten. dmi

Gestorben: Minna Dietrich, am 23. April, 86 Jahre alt; geliebte Mutter von Frau Frank Wawak, 1922 S. Avers Ave., und Gustav Schieme von Fort Worth, Texas. Beerdigung Donnerstag, 10 Uhr Vorm., vom Hause ihres Sohnes, Frank Wawak, 1922 S. Avers Ave., mit Kutschen nach dem Bohemian National Friedhof.

Danksagung.
Ich und meine Kinder sprechen hiermit den Beamten und Mitgliedern des Germania Tent Nr. 200, Knights of the Maccabees, für die herzliche Teilnahme, die sie uns bei dem Verlust unseres Gatten und Vaters erwiesen haben, und für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes unseren herzlichsten Dank aus. Wir werden immer die freundlichsten Gefühle für alle Mitglieder der Maccabees haben. Achtungsvoll
Valeria Scharrenberg und Familie.

Charakter und Nervosität
und Verhütung der Nervosität. — Von Dr. J. Kollarits. — 244 Seiten. Preis $2.00.
Koelling & Klappenbach.
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Strasse,
Zwischen LaSalle Str. und 5. Ave.

COLISEUM
Letzter Tag!
RINGLING BROTHERS Zirkus
und das wunderhübschen Schaustücks
JOAN OF ARC
Heute 2:15; heute Abend 8:15.
Letzte Vorstellung heute Abend.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater
August Taugs
im Alter von 61 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 25. April, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 926 W. 35. Place, nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Fritz und Wilhelm Taugs, Söhne.
Frau Paul Brunge und Augusta Taugs, Töchter.
Frau Eliza Taugs, Schwiegertochter.
Paul Brunge, Schwiegersohn, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung.
In liebevoller Erinnerung gedenken wir heute unseres geliebten und unvergeßlichen Sohnes und Bruders
Henry Behm,
welcher vor 2 Jahren, am 24. April 1910, im Alter von 26½ Jahren von uns geschieden ist.

Schon ist ein Jahr verflossen
Seit jenem schweren Todestag,
Wo du, geliebter Sohn und Bruder,
Vom Tode wurd'st hinweggerafft.
Du warst geliebt in der Familie,
Geachtet in deinem Freundeskreis,
Und diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so heiß.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist in dieser Welt,
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Schlumm're, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Kunigunde Behm und Kinder.

Zur Erinnerung.
In wehmütiger Erinnerung an meinen vielgeliebten Gatten und unseren Vater
Johann Hochstetter,
der vor einem Jahre, am 24. April 1911, gestorben ist.

Ein Jahr ist schon dahingeflossen,
Seit du, geliebter Gatte und Vater du,
Die treuen Augen hast geschlossen
Getrost in Gott zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, vielgeliebter Gatte und Vater, nach.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber Gatte und Vater du,
Das Wort, das muß uns alle trösten,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet von deiner tieftrauernden Gattin
Barbara Hochstetter, nebst Kindern.

Danksagung.
Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Teilnahme und herrlichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres teuren Gatten und Vaters
Karl Klappauf.
Besonders aber danken wir der Carpenter Union Nr. 242, dem Town of Lake Fishing and Hunting Club und dem Deutschen Kriegerverein vom Town of Lake, sowie dessen Präsidenten Herrn Reinert für die Rede am Grabe. Das Beileid wird mir und meinen Kindern unvergeßlich sein. Mit nochmaligem Dank:
Agnes Klappauf, Gattin, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 786. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister. feb18*X

Chicago Lehrerchor.
15. Konzert!
(Hans Biedermann, Dirigent)
Freitag Abend, den 10. Mai 1912,
in der
ORCHESTRA-HALLE,
Michigan Ave., zwischen Jackson Blvd. und Adams Straße.
Ein großer gemischter Chor, ein Orchester von 35 Künstlern und ein Cornetsolist werden mitwirken. — Eintrittskarten sind jetzt schon bei allen Lehrern in den Gemeinden zu haben, und brieflich bei W. F. Diener, 3446 Bosworth Ave. Teleph. Lake View 5607, zu $1.00, 75c, 50c und 25c. ap13,mai1,4,8

Chicago Turn-Gemeinde.
Großes jährl. Schauturnen!
Samstag, den 27. April 1912, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle, unter Mitwirkung aller Klassen. Interessantes Programm. Nachher Tanz. Eintritt 25c die Pers. sonmi

Deutschamerikanischer Unterstützungsverein
Tue Recht und scheue Niemand.
Erstes großes Stiftungsfest, verbunden mit Agitationsversammlung, Konzert und Ball, sowie komischen Vorträgen, am Sonntag, den 28. April, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Straße. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 25c die Person. An der Kasse 35c. Nach 10 Uhr: Große Ueberraschung. ap20,24,27

MAIWEIN
aus frischem Waldmeister, sowie
1911er Rheinwein
bei JOHN PRESS
LaSalle, nahe Randolph Str.
ap20,21,24,27,28

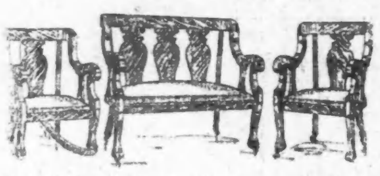
Außergewöhnliche Bargains diese Woche!

Sprecht vor und besichtigt unsere beiden großen Läden, sowie die große Auswahl von Haushaltgegenständen. Wir haben die nachstehenden Bargains als Beispiele gewählt, um Euch zu beweisen, wie billig man hier kaufen kann. Unser Kreditplan steht immer zu Euren Diensten, deshalb wartet nicht, bis Ihr das nötige Baargeld habt, sondern sprecht jetzt vor, und wir liefern die von Euch hier gekauften Waaren ab, wann Ihr wünscht. Laßt Euch unseren **Union Plan** erklären, **der Euch davon befreit, hohe Preise für Möbel zu bezahlen.**

Unser spezieller Dresser — von massiv amerikan. Eichen; elegant polirt; hat großen Spiegel u. 3 geräumige Schubladen — Speziell für diese Woche **$11.75**

Dieser elegante Go-Cart — sehr stark gemacht — mit Gummi Tires — Durch eine Bewegung zusammenzuklappen; — Speziell für nur **$3.95**

Kauft dieses Sideboard für Euer Heim—nützlich sowohl wie ornamental — Elegant geschnitzt — hochfein polirt — Speziell für nur **$16.75**

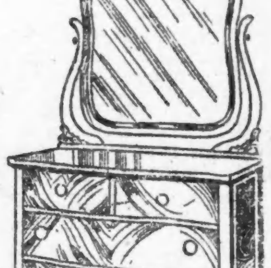


Diese 3 Stück Parlor Suit — mit echtem Leder gepolstert; Gestell von Birch Mahagoni; hübsch polirt; speziell, zu **$29.50**

Weshalb mehr zahlen? Dieser hochfeine, garantirte Gasherd; ein großer Backofen, frei verbunden. Speziell **$18.50**

Vollständige Messingbett - Ausstattung—Messingbett mit 2zöll. Pfosten; gestützte eiserne Spring; Filz Top Matratze; spez. für die Ausstattung **$25.50**

3 Zimmer vollständig ausgestattet für **$67.50**
$5.00 baar, $5 monatlich

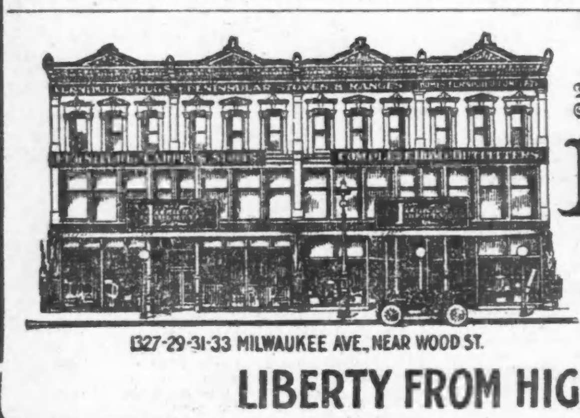


Massiv Eichen Dresser, handpolirt, groß. geschliff. Spiegel, 3 große Schubladen; regul. $18; speziell zu **$13.75**

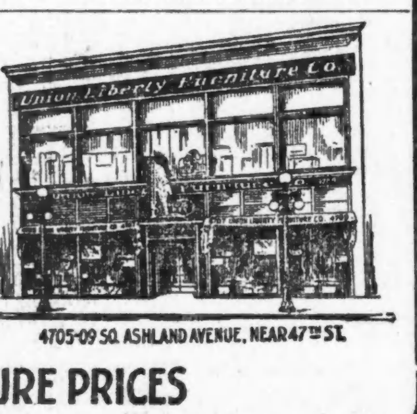
Südseite-Laden offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Union LIBERTY

Nordwestseite-Laden offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.



1327-29-31-33 MILWAUKEE AVE., NEAR WOOD ST.



4705-09 SO. ASHLAND AVENUE, NEAR 47TH ST.

LIBERTY FROM HIGH FURNITURE PRICES

Lokalbericht.

Muß in's Zuchthaus.

Der bejahrte Julius Christianson fand keinen Glauben.

Des Onkels Adresse.

Junge Einwanderin, Stefanie Nutowitz, im Einwandererschutzheim gestrandet. — Wieder ein Schwindelgraf. — Der Angriff auf Frau Susa Ditner.

Zu vierzehn Jahren Zuchthaus wurde gestern Abend von den Geschworenen der in Richter Kerstens Gerichtsabteilung der Ermordung seiner Kostwirtin Irene Watson, 2526 Washington Boulevard, überführte 62jährige Julius E. Christianson verurteilt. Seine Entschuldigung, daß die Frau im Ringen um die Waffe sich selbst geschossen habe, fand keinen Glauben, denn der Frau war auch der Schädel eingeschlagen worden, und der Hammer, mit dem das geschehen war, wurde bei Christianson gefunden; die Blutflecken waren abgewaschen worden. Der Wittwer hatte Christianson das Haus verwiesen und ihm unlautere Beziehungen zu der Toten vorgeworfen. Darüber war es zum Verbrechen gekommen.

Am 19. März war im Streite in einem verrufenen Hause an der Armour Ave. Harry Adler erschossen worden; der angebliche Täter, der 25jährige Willison Tilson, ist jetzt in St. Louis festgenommen worden.

Bauschreiner Wischnefski Nichte.

Stefanie Nutowitz aus Koono, Polen, sucht seit Ostern ihren Onkel, den seit 19 Jahren hier ansässigen Bauschreiner Anton Wischnefski. Dieser hatte ihr $200 Reisegeld gesandt, darum und um des Onkels Adresse wurde sie aber in der Dampferkabine bestohlen, die Fahrkarte hatte sie noch, und so kam sie nach Chicago. Der Onkel kann sie im Heim der Liga für den Einwandererschutz, Plymouth Court und Polk Straße, finden.

Der Graf als Bettler.

Im Empfangszimmer des Pfarrhauses der Kathedrale zum Heiligen Namen wurde auf Veranlassung des Priesters O'Brien gestern Abend Wilhelm von der Yanczyk verhaftet, der sich für einen verunglückten deutschen Grafen ausgegeben und viele Geistliche um kleine Geldsummen, bis zu $10, beschwindelt haben soll. Der Gefangene will studirt haben in Heidelberg und Italien. Seine Angaben, wie auch die über seinen Namen, finden keinen Glauben.

Wenn Frauen hassen.

Matilde Able, eine 28jährige Frau, 733 Drake Ave., und ihre Nachbarin, Frau Alice Gilbert, 739 Drake Ave., wurden gestern Abend verhaftet, auf Veranlassung von Susa Ditner, Gattin eines Bauunternehmers. Frau Able soll Frau Ditner vor deren Hauseingang, 4611 Indiana Ave., Karbolsäure in's Gesicht gespritzt und Frau Gilbert soll dabei geholfen haben. Die Eheleute Ditner wohnten vor zwei Jahren im Mietshause der Frau Alma Stone, Mutter der Frau Gilbert, Nr. 9140 Buffalo Ave. Die Ditner'sche Wohnung wurde eines Tages geplündert und bei Frau Stone Haussuchung gehalten, aber nichts gefunden. Seither hat Frau Ditner von einer Frau Drohungen mittels Briefe und Fernsprechers erhalten; mit Karbolsäure wurde sie bedroht, und vor einem Jahre warf eine Frau in Männerkleidung solche nach ihr, traf aber nicht. Freitag Nachmittag wurde Frau Ditner telephonisch abermals bedroht, und zwei Stunden später wurde der Ueberfall ausgeführt. Frau Ditner bezeichnet Frau Able als die eigentliche Täterin.

Aus Liebe auf krumme Wege.

William Donaldson, der 24 Jahre alte Clerk der Juwelenhändler Despres, Bridges & Noel, 5 Nord Wabash Ave., welcher, wie kurz berichtet, gestern Nachmittag unter der Anklage des Großdiebstahls verhaftet wurde, soll seit letztem Januar goldene Uhren und andere Wertsachen im Werte von $6000 veruntreut haben, was ihm möglich war, da er sich das Vertrauen seiner Arbeitgeber erworben hatte. Entdeckt wurden die angeblichen Diebstähle durch Verpfänden der Uhren zu lächerlich billigem Preise in Milwaukee, wo dem Jünglinge auf einer Kraftwagenfahrt die Mittel ausgegangen waren. Seine Gattin, eine Dame vom Theater, welche eine Stellung mit $40 Wochengehalt unlängst niedergelegt hatte, um ihn zu heiraten, glaubte, daß er nicht wöchentlich $17, sondern bedeutend mehr verdiene. Sie hat geerbt und hofft, den Gatten aus seiner Notlage zu befreien. An seiner Person wurden bei der Verhaftung Uhren im Werte von $400 gefunden. Das Paar besitzt eine elegant eingerichtete Wohnung in dem Hause 215 W. Garfield Blvd. Die gelegentlich gestohlenen Wertsachen sind von der Polizei wiedererlangt worden. Aus Liebe will er zum Sünder geworden sein.

Die nachsichtige Polizei.

Gestern Morgen, kurz vor 1 Uhr, wurde fast unmittelbar vor seiner Wohnung, Nr. 2306 Lincoln Ave., Alfred Krueger, ein schmächtiger Mann von 25 Jahren, von einem sechs Fuß großen Straßenräuber, der von einem Ablieferungswagen herabgesprungen war, angefallen und um seine aus $12 bestehende Baarschaft beraubt. Als Krueger sich zur Wehr setzte, warf ihn der brutale Bursche zu Boden und versetzte ihm einen Fußtritt an den linken Kinnbacken, worauf er davonlief. Kruegers Hilferufe lockten einen Polizisten herbei, der den Burschen, dessen Kumpan inzwischen mit dem Gefährt weitergefahren war, verhaftete. Gestern wurde er im Stadtgericht an der Sheffield Avenue vorgeführt, die Verhandlung aber auf nächsten Dienstag verschoben. Eigentümlicher Weise hat die Polizei nur die Anklage auf ungebührliches Benehmen gegen den Strauchdieb erhoben, und Krueger will sich jetzt an den Richter wenden, um die Anklage in die auf Straßenraub umändern zu lassen.

Heimliche Fortschaffung von Verletzten.

An der N. Halsted Str. und Barry Ave. zertrümmerte gestern Abend ein Straßenbahnwagen einen Hausirerwagen und tötete das Pferd; den Hausirer, einen Syrier Namens Abbelgamal Erveis, 1733 S. Halsted Str., nahmen die Straßenbahner mit und setzten ihn an der Grace und N. Halsted Straße an den Rinnstein. Dort fand ihn die von Augenzeugen herbeigerufene Polizeiambulanzmannschaft. Derartige Vorfälle, sowie das eilige Fortschaffen von bei Straßenbahnunfällen verletzten Personen nach dem Hospital an der Park Ave. und anderen solchen Anstalten auf der Westseite, statt nach dem nächstgelegenen, durch Agenten der Gesellschaft haben zu vielen Beschwerden Anlaß gegeben, und Präsident Roach hat jetzt Abstellung des Uebelstandes versprochen. Dieser ist auf die Absicht zurückzuführen, die Verletzten mit ein paar Dollars für ihre Schadenersatzansprüche abzuspeisen, wenngleich das geleugnet wird.

Beerdigten den falschen John Malone.

Im letzten Oktober fanden zwei Männer des gleichen Namens, John Malone von Süd Deering und John Malone von Michigan, im Countyhospital Aufnahme; beide hatten einen krummen Finger an der rechten Hand. John Malone von Süd Deering wurde unlängst als genesen entlassen, sein Namensvetter nach OakForest gebracht, wo er starb. Die Vettern von dem hiesigen Malone wurden fälschlich vom Tode ihres Verwandten benachrichtigt, glaubten den Vetter in dem Verstorbenen zu erkennen, und beerdigten ihn am Montag auf Mt. Olivet. Gestern Nachmittag tauchte der wirkliche Vetter lebend unter den Verwandten auf; diese überzeugten sich, daß es kein „Geist“ war, und stellten dann obigen Sachverhalt mit Hilfe der Polizei fest.

Der Gaunerkniff mit dem Detektive.

F. J. Sausinger von Springfield, Ohio, nahm gestern Nachmittag, auf dem Bahnhofe an Park Row auf einen Zug wartend, die Einladung eines Fremden an, ihm ein im Bau begriffenes Schiff, eine Nachahmung des „Titanic“, zu zeigen. Unterwegs schlug ihm der Fremde ein Würfelspiel mit Centstücken und einem Dollar als Einsatz vor. „Machen wir,“ sagte Sausinger. Kaum hatten sie aber begonnen, als der unvermeidliche „Geheimpolizist“ auftauchte und die Beiden wegen Würfelspiels verhaftete, aber laufen ließ, nachdem Sausinger $50 Lösegeld entrichtet hatte. Erst viel später ging ihm ein Seifensieder darüber auf, was ihm in Wirklichkeit zugestoßen war.

Nur noch einer frei.

Von den drei Arbeitshausflüchtlingen, welche am Montag französischen Abschied genommen haben, ist nur noch der Dieb Frank McGuire auf freiem Fuße; gestern Abend wurde Karl Bursche, ebenfalls ein Dieb, von Arbeitshauswächtern an der Nord Kimball und Armitage Ave. gepackt, wo er sich mit alten Freunden unterhielt; der dritte ist Walter Burke, welcher beim Sprunge von der 25 Fuß hohen Anstaltsmauer mit gebrochenen Beinen liegen blieb und jetzt im Arbeitshaushospital ist.

Wirt mißhandelt und beraubt.

Von drei Räubern wurde heute früh kurz vor der Polizeistunde William Wilson in seiner Wirtschaft, 1008 N. Clark Straße, durch hinterrücks geführte Schläge mit Eisenstangen niedergestreckt und dann seine Kasse ausgeplündert; sie enthielt $50. Ein vorübergehendes Mädchen benachrichtigte Polizeileutnant Cullinan, der Wilson ins Passavanthospital bringen ließ. Die Verbrecher waren schon über alle Berge.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

1911er VALWIGER
Moselwein im Ausschank.
Hotel Bismarck — Bismarck-Garten
mifa

Liegt im Sterben.

Aus dem Vorort Hinsdale, wo der alte Herr vor einigen Monaten in einem Sanitarium Wohnung genommen hat, kommt die Nachricht, daß Dr. D. K. Pearsons, von der Lungenentzündung befallen, im Sterben liege. Die oft geäußerte Hoffnung des mehr als Neunzigjährigen, er würde mindestens 100 Jahre alt werden, scheint sich nicht erfüllen zu wollen. Dr. Pearsons hat bekanntlich sein großes Vermögen, gegen $6,000,000, im Laufe der Jahre zu Stiftungen für eine bedeutende Anzahl von kleineren Lehranstalten verwendet.

Wie ein Wunder.

Der nachfolgende Fall ist möglicherweise nicht bemerkenswerter als Hunderte anderer, welche uns berichtet werden, aber die begleitenden Umstände, die lebhaften, dankbaren Aeußerungen der Schreiberin des Briefes sind derartig, daß sie demselben besonderes Interesse verleihen.

Mt. Carmel, Ohio, 27. Febr. 1911.
Dr. Peter Fahrney & Sons,
Chicago, Ill.

Werte Herren:—Es ist mein Wunsch, Ihnen von den langen und schrecklichen Leiden zu erzählen, welche ich ausgestanden, und von der Heilung, die mir jetzt endlich zuteil wurde. Seit 17 Jahren litt ich an einem wunden und offenen Bein. Im Jahre 1900 kamen wir von Budapest, Ungarn, nach diesem Lande. Während eines ganzen Jahres war ich in jener Stadt nach der großen Klinik gegangen, wo sechs Doktoren und ein Professor die Behandlung führten; aber sie konnten mich nicht heilen. Danach ging ich drei Jahre lang nach einem bekannten Spezialisten; aber es nützte nichts.

Als ich nach Amerika kam, wurde ich an einen Arzt empfohlen, der versprach, mein Bein zu heilen. Ich bezahlte ihm $4.00 für jeden Besuch, aber es war fortgeworfenes Geld. Ich gebrauchte dann allerlei Arten Patent-Medizinen, doch ohne irgendwelchen Erfolg. Vor einem Jahre bereitete ich mein Totenkleid; schreckliche Herzschmerzen hatten sich eingestellt, und dies, zusammen mit dem Zustande meines Beines, ließ mich denken, daß mein Ende nahe sei. Dann kam Frau Roth, — Gott segne sie, — und riet mir den Alpenkräuter zu versuchen, und gab mir sogar eine Flasche. Ich gebrauchte die Medizin genau nach Vorschrift und, wie ein Wunder Gottes, ich wurde vollständig geheilt. Es scheint fast unglaublich, aber es ist wahr. Ich danke Ihnen tausendmal, und danke Gott, daß er mich zu der rechten Medizin brachte. Möge er Sie segnen und belohnen. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie überrascht die Leute über meine Heilung sind. Mehr als zehn Familien gebrauchen jetzt das Heilmittel in ihren Häusern. Nochmals meinen herzlichen Dank. Achtungsvoll,

Frau Therese Ritter.“

Forni's Alpenkräuter zeigt eine ununterbrochene Kette von Erfolgen bei Blut- und konstitutionellen Krankheiten, die über hundert Jahre zurück reicht. Er ist keine Apothekermedizin, sondern ein einfaches Kräuterheilmittel, welches dem Publikum direkt geliefert wird durch Spezialagenten, die ernannt sind von den Eigentümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

— Tüchtig. — Ein Gutsbesitzer hatte sich einen neuen Arbeiter aus der Stadt verschrieben, der vorgegeben hatte, alle vorkommenden Arbeiten gründlich zu verstehen. Bei der Inspektion am ersten Morgen fand ihn der Herr müßig neben einer Kuh stehend, der er einen Eimer unter die Euter gesetzt hatte.—„Nun,“ fragte der Herr, „wie geht es mit dem Melken vorwärts?“ — „Ich weiß nicht, Herr,“ war die Antwort. „Ich stehe hier nun schon eine halbe Stunde, aber es ist noch kein Tropfen Milch gekommen!“

„Bin mit meinem wunden Fuß tüchtig reingelappt!—TIZ“

„Ein Tiz-Bad, mein Junge, ein Tiz-Bad ist unübertrefflich für wunde Füße, Hühneraugen und Leichdorn.“

Sendet heute nach freiem Probe-Packet von Tiz.

Ist dieser Mann wundfüßig? Nein, er ist ein Spaziergänger, der Tiz gebraucht und für seine Füße eine nie erhörte Behaglichkeit erzielt.

Wenn Eure Füße müde sind, habt Ihr das Gefühl, als ob sie Stumpen wären; wenn sie schmerzen, tut es Euch bis ins Herz weh; wenn Ihr Euch so dahinschleppt und meint, alles Elend, das Euch je heimgesucht, hat sich in Eure Füße gesetzt, schaut diesen glücklichen Tiz-Mann im Bild an.

Ihr könnt ebenso angenehm zu Fuß sein. Habt Ihr Hühneraugen und Leichdorne, auf die jeder zu treten scheint, denkt an diesen glücklichen Tiz-Mann. Er hatte auch Hühneraugen und Leichdorne. Dieser Mann gebrauchte Tiz, und jetzt sind seine Füße nicht mehr wund, weh, roh, mit Blasen bedeckt, geschwollen, müde, übelriechend, ohne Hühneraugen, dicker Haut oder Leichdorne.

Sobald Ihr Euren Fuß in ein Tiz-Bad stellt, spürt Ihr das Behagen einziehen. Es ist wie Ozon für die Lungen.

Nur Tiz vermag Euren Füßen dieses Behagen zu verschaffen. Nehmt keine Nachahmung.

Tiz, 25 Cents die Schachtel, überall zu haben oder direkt versandt nach Empfang des Preises von Walter Luther Dodge & Co., 1223 S. Wabash Ave., Chicago, Ill. Empfohlen von allen Apothekern, Department- u. allgemeinen Läden.

Die „rauschende Mode“ kommt wieder.

Unter dieser Spitzmarke bringen deutsche Blätter Folgendes: Hört man es nicht schon hie und da leise knistern, wenn eine elegante Dame an uns vorüberschreitet? Ja, das Frou-Frou, ehedem die unerläßlichste Begleiterscheinung einer wirklich eleganten Dame, jenes betörende, berauschende Frou-Frou, das die Männer viel mehr gefangen nahm, als das feinste und zarteste Parfüm, soll seine Herrschaft von Neuem antreten. Man kann auch gar nicht verstehen, weshalb die Damen so lange und freiwillig auf dieses Attribut der weiblichen Eleganz verzichtet haben. Nichts war in den Augen derjenigen, die sich zu den Minnesängern der weiblichen Kleidung aufwarfen, von so sinnbetörendem Zauber, als das Frou-Frou der Unterkleidung. Es sagte mehr, als die größte, äußerliche Eleganz. Es war sozusagen das Lied von der Sorgfalt, mit der sich die Dame kleidet, von dem Interesse, das sie ihrer Schönheit schuldig zu sein glaubte. Als vor etwa fünf Jahren zum ersten Male die Nachricht auftauchte, daß dieses Frou-Frou von der Bildfläche verschwinden sollte, weil die Damen die Unterkleidung verschmähten, da schüttelte man den Kopf und meinte, daß wohl keine Dame so töricht sein würde, auf das Frou-Frou zu verzichten. Aber die Mode war stärker als dieses Kampfmittel, die Mode setzte es durch, daß die Damen auf das Frou-Frou verzichteten. Und die Ausschaltung der knisternden Seidenröcke währte eigentlich länger, als man geglaubt hatte. Nun kommen sie wieder.

Zu den Panierröcken, die eine Unterkleidung ja nicht entbehren können, bereiten die Geschäfte, die sich mit Damenkleidung befassen, wunderbare Modelle rauschender Unterröcke vor. Da man in Stoffen jetzt eine große Auswahl hat, weit größer, als sie jemals gewesen, werden prachtvolle Kompositionen in Unterröcken hergestellt. Und sie alle rascheln und rauschen, so daß man in Zukunft, wie ehedem, die elegante Dame an den knisternden Röcken schon von Weitem wird erkennen können. Man trägt die Joupons entweder passend zum Kleide oder ganz abstechend. Man gibt der Toilette durch den Joupon eine neue Note. So arbeitet man vielfach die Kleider dergestalt, daß man durch einen Schlitz die Pracht der Unterkleidung erspähen kann. Auch wiederholt sie sich zuweilen an dem Kleide selbst, man sieht sie durch einen Streifen bezeichnet am Rocke, oder aber man besetzt die Aermel in der Art, wie der Joupon garnirt ist. Da die augenblickliche Mode hauptsächlich vom Kleide abstechende Aermel verlangt, so werden diese Aermel vielfach zum Joupon passend genommen. Der Taffet, der nicht nur in der Unterkleidung Triumphe feiert, deutet das Rascheln und Rauschen bereits wieder völlig an. Von den Damen, die bisher leidenschaftliche Anhängerinnen der schlanken Mode insofern waren, als sie auf jede Unterkleidung verzichteten, die überhaupt nur etwas Rockähnliches hatte, wird die rauschende Mode wieder mit Begeisterung begrüßt. Die Kaufleute, besonders aber die Fabrikanten, lanciren diese Mode natürlich noch ganz besonders, denn die Klage über den geringen Stoffverbrauch war ja außerordentlich groß.

Jean Gautier, Paris.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider und Bushelman; muß gut bügeln können; dauernde Arbeit. Adr.: French Dye House, Ludington, Mich. dimido

Verlangt: Carriage-Painters. 58—60 Ost 20. Straße. 21ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mechanics, welche nicht beschäftigt sind, können von $5.00 bis $10 jeden Tag verdienen durch den Verkauf unserer $1.00 per Monat Unfall- und Krankheit Benifit Policy an ihre Bekannten. Erfahrung nicht nötig. Sprechen Sie vor oder schreiben Sie für Auskunft. Louis Reinecker & Son, 112 N. La Salle Straße, Zimmer 11. 24ap4mi

Verlangt: Ein Junge, das Bäckerhandwerk zu erlernen. 1205 George Str.

Verlangt: Tüchtiger Bushelman und Schneider. Sellner, 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Erster Klasse Saloon Porter. 176 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Junger deutscher Mann, der das Kellnergeschäft erlernen will. 1140 S. Halsted Straße.

Verlangt: Deutscher oder ungarischer Barbier, stetig, gleich anzufangen. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Painters und Calciminers. 5653 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Haus Movers. 1819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. 3259 N. Robey Str. Tel. Graceland 6781.

Verlangt: Ein guter Mann für Porterarbeit und Bartenden. Ecke 12. Str. und Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Erfahrene Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 2652 Elston Ave.

Verlangt: Ein Sattler oder Buchbinder kann dauernde Beschäftigung haben. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Janitor und Gärtner, $35, Zimmer und Board; Milling Maschinist, Saloon-Porter, müssen etwas englisch sprechen. American Employment Association, 68 West Washington Straße.

Verlangt: Label Junge. H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Starker Mann für allgemeine Arbeit. Carqueville Lithograph Co., 1050 Fullerton Avenue.

Verlangt: Erster Klasse Porter, muß englisch sprechen und keine Arbeit scheuen; Empfehlungen. 3200 Madison Str.

Verlangt: Starker Mann für allgemeine Arbeit in Bäckerei. H. Piper Co., 1610 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Mann, Bicycles zu repariren. 2727 Ogden Ave. 24ap1w

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit, dauernde Beschäftigung. Nic. Karier, 6964 N. Clark Str., Rogers Park. midofr

Verlangt: Ein guter verheirateter Janitorhelfer; guter Lohn, schöne Wohnung mit Bad, 1. Flat. 4230 Vincennes Ave. Reinholz. mido

Verlangt: 50 Arbeiter für eine Zuckerfabrik; $1.75 den Tag und $4 für Kost. 548 W. Madison Straße. mido

Verlangt: Mann auf Obst- und Getreidefarm zu arbeiten, nahe Benton Harbor, Mich. Vorzusprechen 207 W. Division Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter für Saloon. 2458 W. 12. Str.

Verlangt: Deutsch und englischer Schriftsetzer als Vormann in Zeitungs- und Accidenz-Druckerei. Erstklassige Referenzen erforderlich. Nur fähige und absolut nüchterne Leute brauchen sich zu bewerben. P. O. Box 52, Lincoln, Nebr. mison

Verlangt: Bäcker als zweite Hand an Pastry. Vorzusprechen heute Abend von 6:30 bis 7 Uhr. 20 W. Randolph Str.

Verlangt: Möbelschreiner mit Erfahrung an neuen und gebrauchten Einrichtungen. 644 W. Madison Str.

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith an Wagenarbeit; stetiger Platz. 847 Larrabee Str. mido

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes und Biscuits. 2429 S. Oakley Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. 901 N. State Str.

Verlangt: Junge um Gänge zu besorgen, $4.50 die Woche. A. Busch & Co., 337 So. Fifth Ave.

Verlangt: Guter Barbier, stetig, für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 1526 Sedgwick Str. dimi

Verlangt: Sofort, erfahrene Eisenblech Arbeiter, um an Metall Automobil Bodies zu arbeiten. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. dmido

Verlangt: 5 Männer auf der Farm. 763 Milwaukee Ave. Employment Agency. dimi

Verlangt: Ein guter Schmied zum Pferde-Beschlagen und Wagenarbeit. Stetige Arbeit. F. Schoening, Niles Center, Ill. dmi

Verlangt: Schneider, Bushelman, der pressen versteht. Sofort anzufragen bei Wolf Bros., 207 Ost 43. Straße. dimi

Verlangt: Junge von 16 Jahren, in Tapetenfabrik. Lohn $5 zum Anfang. 4856 S. Halsted Straße. dimi

Verlangt: Erfahrener junger Mann, in einer Bäckerei. 5339 Halsted Str. dimi

Verlangt: Barbier; stetige Arbeit. 3404 Elston Ave., nahe Albany Ave. dimi

Verlangt: Alleinstehender Mann, als Farmarbeiter; $20 bis $25 den Monat, nebst Kost. Albert Poma, 303 Oscar Ave., Joliet, Ill. dimi

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter sucht, bitte, wendet Euch an John Komick, Vermittlungsbüro, 763 Milwaukee Avenue. 30ma2mX

Verlangt: Erfahrener Junge an Cakes, $12.00. 7 Uhr Abends anzufangen. 1118 Center Str., nahe Seminary Ave. dimi

Verlangt: Carriage-Painters, 1 Striper, 2 Rubbers, 1 Burner-Off, 1 Gear-Finisher, ebenfalls Anstreicher. Sprecht vor oder schreibt H. McFarlane & Company, 533 West Harrison Straße. modimi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, guter Schuhmacher. 3606 West North Ave.

Verlangt: Helfer in Maschinenfabrik, Porters, Fuhrleute. Marros Agency, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Haus- und Stalleute, Küchenhilfe, Köche; Jungen, die Geschäft erlernen wollen; Handwerker, Farmarbeiter; viele andere Hilfe. Keine Arbeit, keine Gebühren. Marros Agency, 35 N. Clark Str., Zimmer 3.

Verlangt: Painters. 6328 Peoria Str.

Verlangt: Junge in Factory. 1240 Fullerton Ave., 2. Floor.

Verlangt: Junge, 15—16 Jahre alt, in Bäckerei, für alle Nebenarbeiten. 1118 Center Str., nahe Seminary.

Verlangt: Erste Hand an Brot. 2473 N. Clark Str., nahe Fullerton Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 2989 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 2901 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Junge um in der Bäckerei zu arbeiten. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr Abends. $5 die Woche. 454 West 63. Straße.

Verlangt: Guter Junge an Cakes und Biscuits. 1645 Irving Park Blvd.

Verlangt: Zwei tüchtige Bauschlosser und Helfer. 1535—41 Melrose Str.

Verlangt: Junge, um Orders abzuliefern. 4518 Montrose Blvd., nahe 46. Ave.

Verlangt: Mann, um für Wittwe Delikatessen- und Zigarren-Store zu führen; zahle guten Lohn und alles frei; alter Platz; Erfahrung. Adr.: T. U. 12, Abendpost.

Verlangt: Erster Klasse Bartender, steitger Plaz. John Griesbach, 2075 Lincoln Ave.

Verlangt: Sattler. Peter Kassel, 4656 State Straße.

Verlangt: junger zweiter Bartender. L. Hoerdt, 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Junger Mann, für gewöhnliche Arbeit in einem kleinen Sommer-Hotel; stetige Stellung; englisch sprechend. Schulz's Hotel, Fox Lake, Ill.

Verlangt: Ein Holzmodellmacher. 853 West North Ave. midofr

Verlangt: Sauberer Junge, nicht über 16 Jahre alt, der eine gute Handschrift schreibt; Office- und Lagerhausarbeit. 234 South Franklin Str., Ecke Jackson Boul., Zimmer 8.

Verlangt: Erfahrener Gärtner, in einer Vorstadt; stetige Arbeit; muß Empfehlungen haben. H. Felsenthal, 512 South Fifth Ave.

Verlangt: Guter Blackmith, in Ornamental Eisenwerkstätte. Nachzufragen bei der Sullivan-Korber Co., 557—559 West Quincy Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Lathearbeiter, Millingarbeiter, Punch Preß Blacksmith-Helfer, Finishers, Möbelschreiner, Carpenters, Painters, Farmarbeiter, Porters, Truckers, Fabrik-Jungen, Wagenarbeiter. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Strebsamer Mann, stetig und zuverlässig, sucht Stelle in Fabrik als Nachtwächter, tut auch Porterarbeit in Office. Briefe erbeten 2061 N. California Ave., Store.

Gesucht: Deutscher verheirateter kräftiger Mann, Farmarbeiter, sucht sofort stetigen Platz auf Farm. Hermann Jeck, 2122 Melrose Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. 437 Wisconsin Str.

Gesucht: Lediger Butcher und Wurstmacher sucht stetige Arbeit; kann auch im Store mithelfen. Nick Flisser, 3704 Armitage Ave.

Gesucht: Strebsamer, energischer 36jähriger Mann, groß und stark, gedienter österreichischer Unteroffizier, der deutschen und böhmischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, zwei Jahre im Lande, sucht irgendwelche Stellung; scheut keine Arbeit. Adr.: Karl Bobath, 1349 West 16. Str. mido

Gesucht: Deutscher, mittleren Alters, Veteran des spanisch-amerikanischen Krieges, hat in der Bundesarmee gedient, ist ehrlich und nüchtern, wünscht Beschäftigung als Nachtwächter. Adr.: D. 39, Abendpost.

Gesucht: Strebsamer Deutscher, verheiratet, mit etwas Kenntniß im Englischen, sucht leichtere Beschäftigung, auch stundenweise; sieht mehr auf stetige Stellung als auf hohen Lohn. Offerten unter: D. 43, Abendpost.

Gesucht: Junger verheirateter Deutscher, spricht etwas englisch, sucht Beschäftigung, wo er event. später sich am Geschäft beteiligen kann. Offerten unter: D. 31, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 24 Jahre alt, gelernter Schlosser, der die Prüfung als Lokomotivführer abgelegt hat, auch stationäre Maschinen mit Dynamo bedienen kann, sucht Stellung; ist vier Monate im Lande. Wilhelm Koenig, 6101 N. Hermitage Ave., Chicago, Ill. mido

Gesucht: Deutscher, 25, sucht stetige Arbeit innen, spricht englisch. Adr.: D. 34, Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, spricht englisch, sucht einige Arbeit, gute Beschäftigung. 5301 Justine Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, Janitor oder in einer Fabrik. Franz Seeman, 2541 Haddon Ave.

Gesucht: Junger Mann, 26, frisch eingewandert, sucht Stelle als Porter in Saloon oder Hotel. Adr.: D. 35, Abendpost.

Gesucht: Guter Bäcker und Konditor sucht Stelle in Bäckerei oder Hotel. Adr.: Frank Beyers, 2823 Fullerton Ave.

Gesucht: Repräsentationsfähiger junger Mann, Wiener, mit langjähriger Praxis in allen Zweigen des Sportes, sucht Stellung in einem Sportklub. Etwas englisch. Auinger, 1646 Wells Str. mison

Gesucht: Seide- und Rugweber sucht Arbeit. 409 Menominee Str. J. A.

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, sucht Porterarbeit, kann am Tisch aufwarten. 409 Menominee Straße. J. P.

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle. J. W., 676 Wells Str.

Gesucht: Deutscher Mann, 40 Jahre alt, erster Klasse Die Maker, mit 24jähriger Erfahrung in diesem Fach, 11 Jahre hier im Lande, in Chicago noch unbekannt, sucht beständigen Platz auf seine Die-Arbeiten, kann selbständig jede Art Die-Arbeit machen; geht auch auswärts. Adr.: D. 50, Abendpost. mido

Gesucht: Deutsch-ungarischer Mann, 30 Jahre alt, verheiratet, sucht Stelle als Porter, kann auch etwas Bartenden. Bitte zu adressiren: Joe Wetterek, 2131 Hastings Str.

Gesucht: Junger Mann, 22, sucht Stelle als Driver. Berthold Strauß, 60 Indiana Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter in Saloon, scheut keine Arbeit. Ed. Biedof, 1411 Elston Ave.

Gesucht: Ehrlicher nüchterner Mann sucht stetige Arbeit als Dinner-Waiter oder Porter und Bartender. Frank Graf, 2042 Lincoln Ave.

Gesucht: Erfahrener Bartender, mit gutem Empfehlungen, sucht stetige Stellung. Fuchs, 1044 Larrabee Str. dimi

Gesucht: Junger, flinker Bartender sucht stetige Stellung; ist verheiratet. Pieß, 1541 Cleveland Ave. dimi

Gesucht: Ein Carpenter, der Sägen aller Art feilen kann, sucht stetige Arbeit. R. Lens, 4521 Justine Str. dimi

Gesucht: Deutscher, 33 Jahre alt, wünscht Garten- und Hausarbeit. Adr.: O. 387 Abdpost. dimido

Gesucht: Porter und Lunchman wünscht stetige Stellung. Vogl. 560 West Lake Str. dimi

Gesucht: Wiener Konditor, 36 Jahre alt, derzeit in einem großen Wiener Betrieb als Geschäftsleiter tätig, sucht seine Stelle zu verändern. Adr.: H. 747 Abendpost. dimido

Gesucht: Ehrlicher, verläßlicher, nüchterner Mann sucht Platz als Nachtwächter. Jos. Riedl, 512 Wells Straße. dimi

Gesucht: Cakesbäcker, hat zuletzt in New York gearbeitet, sucht stetigen Platz. M. Wacker, 117 W. Erie Str. dimi

Gesucht: Zuverlässiger Mann, 39 Jahre alt, wünscht Nachtarbeit oder Stelle als Wächter; beste Empfehlungen. Kusar, 1234 Oregon Ave. dmdo

Gesucht: Ein junger Bäcker, 17 Jahre alt, frisch eingewandert, sucht Stelle als Bäckergehilfe, womöglich an der Nordseite. Zu erfragen: 1. Flat, 236 Tell Court, nahe North Park Ave. modimi

Gesucht: Deutsch-böhmischer Butcher sucht Arbeit. Wenzel Braber, 1904 Loomis Str. modimi

Gesucht: Ein strebsamer energischer junger Mann sucht Beschäftigung, wünscht das Maurerhandwerk zu erlernen. Adr.: D. 12 Abendpost.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Grünhörner".
Kolliseum. — Ringling Bros.' Zirkus.
College. — „Mother".
Chicago Opera House. — „The Glaß House."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „A Romance of the Underworld."
Imperial. — „A Kentucky Romance."
Cort. — „Ready Money."
Crown. — „The Eye of the Idol."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Cakesbäcker und Konditor sucht Stelle. Arend, 332 South Western Ave. mido

Gesucht: Gartenarbeit, versteht gut Gras zu säen, Tag- oder Stückarbeit. John Smith, 2215 Southport Ave., Phone Lincoln 694.

Gesucht: Junger Deutscher, kann melken, sucht Farmarbeit. H. D., 425 North Ave.

Gesucht: Deutscher, 28 Jahre, Tischler, sucht Stelle auf Farm. Offerten mit Lohnangabe. W. M., 425 North Ave.

Gesucht: Guter Uhrmacher sucht stetigen Platz, war 5 Jahre auf letzter Stelle. 2252 — 21. Straße.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter, guter Lunchkoch, scheut keine Arbeit. 901 North Ave.

Gesucht: Erfahrener Mann, strebsam und stetig, spricht deutsch, englisch und polnisch, sucht für halben Tag stetige Arbeit als Bartender, verrichtet auch Porterarbeit. Store. 2061 N. California Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Nähmädchen an Blusen und Röcken. 1909 Cleveland Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Grocery-Store. 2235 Roscoe Blvd.

Verlangt: Tüchtige Mädchen, an Skirts; bei Damenschneider. Sellner, 1012 Diversey Boul.

Verlangt: Erfahrene Stenographin und Maschinenschreiberin, in deutscher und englischer Stenographie bewandert, in Doktors Office; stetige Stellung. Adr.: D. 33, Abendpost. mido

Verlangt: Junges Mädchen, 17 oder 18 Jahre alt, muß deutsch sprechen, in Photo Papier-Fabrik; angenehme Arbeit. Vorzusprechen Freitag Morgen. 1770 Berteau Ave., Ravenswood, 5. Floor.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Cloaks, Suits, Muslin und gestricktes Unterzeug; höchster Lohn für tüchtige Verkäuferinnen.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Gute Näherinnen an Coats und Waists. 1302 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge deutsche Wittwe, von guter Erscheinung, in einer Grundeigentums-Office, als Verkäuferin; Arbeitsstunden von 2 bis 6 Uhr; Lohn $8 bis $10 die Woche. Adr.: O. 896, Abendpost. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen zum Nähen an Herren-Hüten, auch Lehrmädchen; stetige Arbeit und guter Lohn gesichert; gute Fabrik. 617 West Jackson Blvd., 7. Floor. dimi

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen; auch frisch eingewanderte, erfahrene mögen vorsprechen. Madame S. Mandelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Boul. 19apr,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4857 Forestville Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können; Lohn $6. Cooper, 436 W. 63. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 936 Marquette Terrace, 2. Apt., Phone Edgewater 9161. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Wochentags nach 5 Uhr Abends. 1320 Wilson Ave., 1. Flat, West, Tel. Edgewater 2495. mifr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1825 S. Spaulding Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 448 East 31. Str. Tel. Douglas 1585.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn. 1414 N. Robey Str., Flat 2, nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Vorzusprechen 1263 Milwaukee Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit; hoher Lohn. 718 Garfield Ave. Tel. Lincoln 1782.

Verlangt: Aeltere Frau, die gut kochen kann, leichter Haushalt, gutes Heim. Bendel, 1226 Turner Ave.

Verlangt: Frau, welche scheuern will in Austausch für 4 Zimmer Wohnung, Nordseite. F. H. Brummer, 138 N. La Salle Str.

Verlangt: Köchin für Short Orders in Lunchroom. Shiparo Bros., 1509 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2656 Logan Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen; 4 in Familie; keine Wäsche; kann zu Hause schlafen, wenn gewünscht. 664 Wellington Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. 2612 Hampden Ct., 3. Flat. Tel. Lincoln 4430.

Verlangt: Sofort, ältere Frau, ein Baby zu beaufsichtigen; $4 die Woche und Zimmer. 549 North Park Ave., Austin.

Verlangt: 50 erfahrene Köchinnen, allgemeine und Kindermädchen finden die besten Stellungen bei höchstem Lohn in Mrs. Newman's Agency, 1110½ E. 55. Str. Tel. Midway 3569. mido

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. B. Weinstein, 1332 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen, um mit Privatfamilie während des Sommers aufs Land zu gehen. Vorzusprechen 2956 Washington Blvd., Ecke Sacramento Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5306 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Empfehlungen. 3639 Michigan Ave.

Verlangt: Ein gebildetes Mädchen, mit Erfahrung im Besorgen von Kindern. 460 Barry Ave. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Donnerstag.— 3826 Rokeby Str., 1. Flat, zwischen Sheridan Road und Grace Str.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit und Geschirr zu waschen. Guter Lohn. Miller Cafe, 6344 Evanston Ave., Tel. Edgewater 893.

Verlangt: Mädchen, deutsch oder englisch, für leichte Hausarbeit. 1352 Robey Str. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Saloon, $5. 2366 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen von 10 Vorm. oder nach 4:30 Nachm. 607 Fullerton Parkway, L. E. Ernst.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 2. Lohn $5. Empfehlungen erforderlich. 3344 W. Monroe Str. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3457 W. Chicago Ave. modimi

Verlangt: Frau zum Reinmachen und Waschen außerhalb des Hauses. 2128 Crystal Str.

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3744 West Chicago Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 4825 Prairie Ave., Flat 1. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Marco, 4856 Prairie Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, dampfgeheiztes Flat, elektrisches Licht. 3252 S. Halsted Str. 23ap1wX

Verlangt: Mädchen zur Hilfe in allgemeiner Hausarbeit. Anzufragen 221 W. 61. Place. dimido

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen im Austro-Hungarian Restaurant, 205 S. Halsted Str. dimi

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Frau oder Mädchen für einfachen bürgerlichen Hausstand, wo die Frau fehlt. 3503 Fullerton Ave., Ecke Ballou Str., oben. modimi

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4094 Prairie Ave. 20ap1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, von 8 bis 3 Uhr Nachm. 2250 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2202 Blue Island Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3125 Logan Boul.

Verlangt: Gute Haushälterin, mittleren Alters, bei einem Wittwer mit drei Kindern; gutes Heim. Adr.: O. J. 300, Abendpost.

Verlangt: Deutsches Mädchen, für Hausarbeit. J. Baron, 1419 Adams Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsche, für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen bei Schilling, Lessing Annex, Ecke Evanston Ave. und Surf Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 2336 Indiana Ave., 3. Flat.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Saloon. mido

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen für leichte Hausarbeit. G. O., 1542 Mohawk Straße.

Verlangt: Frau für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 4927 Ashland Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5203 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sowie auch ein Kindermädchen. 3946 North Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 4 Erwachsene. 5430 Indiana Ave., 1. Flat, Tel. Oakland 4826.

Verlangt: Aeltere ruhige Frau als Gesellschafterin einer jungen Frau, welche an Ohnmachtsanfällen leidet, leichte Hausarbeit, Lohn $2 per Woche und gutes Heim. Empfehlungen verlangt. 3642 N. Albany Ave., 1. Flat.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3. Empfehlungen. 631 Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Hillman, 5624 South Park Ave., Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5157 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau, den Haushalt von 2 Personen zu führen. 1419 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen. 1818 W. Harrison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6032 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit; kann zu Hause schlafen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei Erwachsene. 4344 Troy Str., nahe Montrose.

Verlangt: Frau oder Mädchen, für Hausarbeit. 4044 West North Ave. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit. 4787 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Sauberes Mädchen, das genügend versteht, um guten Lohn zu beanspruchen; kleiner Haushalt; keine Wäsche; keine Kinder. H. H. Manson, 708 Sheridan Road, nahe Pine Grove Ave., 3. Apt. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß nett, sauber und flink sein; keine Wäsche oder Bügeln; guter Platz für das rechte Mädchen. 5000 Michigan Ave.

Verlangt: Tüchtiges Küchenmädchen, das auch Short Orders kochen kann. Restaurant, 1427 N. Clark Str.

Verlangt: Eine gute deutsche Frau für Küchenarbeit; Lohn $8 die Woche. Vorzusprechen bei Peter Wendel, 2131 Wabash Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stellung für stetige Hausarbeit; kann auch etwas kochen. M. P., 1831 Throop Str.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht steige Stellung; kann gut kochen. Lizzie Petak, 1831 Throop Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Privathaus, als zweites Mädchen; kann auch nähen. 2225 South Wood Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Hausarbeit. 1644 Wells Str., hinten, unten.

Gesucht: Erfahrene Businesslunch-Köchin sucht Stelle in Saloon. T. R., 448, Sigel Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht leichte Hausarbeit, Bitte selbst vorzusprechen. 1240 S. Fairfield Ave., hinten oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. — 4900 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle als Kindermädchen oder Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1904 Hudson Ave. midofr

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Waschplätze im Haus. 1533 Cleveland Ave., hinten, Kogran.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2058 Osgood Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 219 Siegel Str.

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stelle bei besserem Herrn oder in Wittwerfamilie. 425 North Ave., Flat 2, rechts.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 224 W. 48. Place, hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 4439 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 4915 Fifth Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Saloon. 4466 Princeton Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2607 Augusta Str.

Gesucht: Ein gutes anständiges Mädchen sucht Hausarbeit bei anständigen Leuten auf Westseite, kleine Familie; ist 8 Tage in Chicago, spricht deutsch und englisch. Vorzusprechen 1216 N. Avers Ave. midofr

Gesucht: Fleißige deutsche Frau sucht Beschäftigung beim Tag oder die ganze Woche. Schmitt, 2021 Hastings Str., 2. Flat.

Gesucht: Frau sucht Haus- oder Küchenarbeit, Saloon oder privat, einige Stunden täglich; kann backen und ist in aller Hausarbeit bewandert. A. G., 3471 N. Kedzie Ave.

Gesucht: Selbständige tüchtige Köchin sucht Stelle in Sommerresort. L. R., 1033 N. Clark Str., Flat C. mido

Gesucht: Aerztlich geprüfter Krankenpfleger für chirurgische und medizinische Fälle wünscht Beschäftigung. Gute Empfehlungen. Man wende sich an Rev. Otto E. R. Hauser, 4214 Nord Lawndale Ave. 'Phone: Irving Park 3551.

Gesucht: Eine gute Köchin für Familie von zwei Erwachsenen. Muß Wäsche besorgen. Stubenmädchen besorgt alles Andere. Frau Walton, 46 E. Indiana Str., Nordseite. dmi

Gesucht: Deutsche ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Bitte vorzusprechen wenn möglich; wenn nicht, schreibt. Frau Fritrich, 3038 Lake Park Ave., unten. dimi

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stellung bei einem besseren Herrn. Adr.: H. 730, Abendpost. dimifr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Bitte, persönlich vorzusprechen. 545 Webber Str., hinten, unten. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsch-amerikanisches Ehepaar, Mann guter Waiter, Frau gute Waitreß, sucht Stellung in Sommer-Resort. J. B., 258 West 25. Str. 24apr,1wX

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht stetige Arbeit. 613 Rees Str., 1. Flat, hinten.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison, Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Aufgepaßt! Letzte Gelegenheit! Größte Verschleuderung des Restes meiner Möbel: Ein prachtvolles Parlor-Set mit echtem Leder überzogen, ein Leder Schaukelstuhl, ein elegantes Sideboard, feiner Rug, 9 bei 12, fünf Paar Gardinen, zwei schöne vollständige schwere Messingbetten, feiner Dresser, 3 Löcher Gasofen; alles muß diese Woche spottbillig verkauft werden; verlasse Chicago. 2023 Dayton Str., erstes Flat. 22ap1w

Muß heute oder morgen verkauft werden wegen Tod der Frau, schöne neue Möbel, bestehend aus $125 Parlor Set, $35; $50 Rug, $19; Türkisch Leder Set, Eßzimmertisch, Stühle, $22 Davenport, Messing Bettstelle, Spring- und Matratze, Bilder, Vasen. $65 Portieren, $17; Nähmaschine, Parlorofen, $400 Piano, $115. 2057 Sheffield Ave., nahe Garfield. modimi

Hübsche Möbel von fünf Zimmern, vollständig, kosteten $800, werden zum Schleuderpreis verkauft, wenn bis Montag gekauft. 404 South Ashland Boul., Apartment 2. mido

Zu verkaufen: Gas-Range, billig. 1807 Howe Straße.

Zu verkaufen: Möbel, fast neu, billig wegen Abreise. 1702 Bissell Str. Klein.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, billig. 743 Gardner Str., vorne, oben.

Zu verkaufen: Möbel von vier Zimmern; vollständig oder einzeln. Spear, 1321 Sedgwick Str., Flat 1.

Verkaufe, wegen Abreise, Möbel eines 6-Zimmer Rooming Flat; alle Zimmer besetzt. Mrs. Gorges. 1710 Wells Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Ein schönes Parlor-Set, drei Stücke. 2922 Logan Boul.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern, $20, wert $200. 2349 Ohio Str.

Schweres Colonial $150 Leder Parlor-Set für $60, fast gar nicht gebraucht. Reise nach Europa. Dr. Montes, 505 Fullerton, Ave., nahe Clark. 23ap1wX

Zu verkaufen: Bargain, 2 Garland Wasserheizer, Gas Range und Platte. Nachzufragen Abends und Sonntags. 3317 W. North Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, Gas Range und Backofen, nur sechs Wochen gebraucht, so gut wie neu. 3819 N. Leavitt Str. dimi

Zu verkaufen: Hübsche Möbel, billig; reise ab; müssen sofort verkauft werden. 4032 N. Hermitage Ave. dimi

Zu verkaufen: Billig, Gasheizer für Heißwasser-Boiler, nur einen Winter gebraucht. Adr.: M. 931 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Parlor-Set, Betten, Küchenofen; sehr billig. 1304 Glen Lake Ave., Flat 2. dimi

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Möbel, Rugs und Betten; spottbillig. 1625 Larrabee Str. 19apr,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß wegen sofortiger Abreise mein hochelegantes $600 Piano für $175 baar verkaufen; fast neu. Dr. Montes, 505 Fullerotn nahe Clark St. 23ap1wX

Busch & Gerts Mahagoni Upright Piano, neues Modell, muß sofort billig für Baar verkauft werden. 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Avenue. 22ap1wX

Muß mein zwei Jahre altes $350 Piano sofort zu einem annehmbaren Baarpeis verkaufen. 3409 N. Ashland Ave. ap20—27t

$65 kaufen ein $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 19apr,1wX

$45 kaufen Upright Piano, einschließlich Stuhl und Decke, wie neu. 733 Milwaukee Avenue, Anzufragen im Laden. 18ap1wX

Nur $110 für ein feines Oak Kimball Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3ap1mX

$17.00 Lagerhausgebühr sind zu zahlen auf $500 Mahagoni Upright Piano. Bezahlt sie und das Piano ist Euer. 1607 W. Madison Straße. Offen bis 9 Abends. 7ds*X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik ins Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. 20fb*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Auktion! — Auktion!
Am Donnerstag, den 25. April 1912, präzise 10:30 Vorm., ob Regen oder Sonnenschein. Verkaufe unser ganzes Fuhrhalterei-Geschäft bestehend aus
58 Stück der besten Pferde in Chicago; von 1100 bis 1700 Pfd. schwer und von 5 bis 9 Jahre alt. Alle sind an das Klima und an harte Arbeit gewohnt; alle Pferde aufgeschirrt und gezeigt am Tage vorher und Vormittag des Verkaufstages und garantirt wie sie gehen und stehen.
—58 Pferde und Stuten—
23 Zweispännergeschirre, 2 Buggypferde, 2 Buggygeschirre, 2 Geschäfts-Buggies, 3 Einspännerwagen, 3 Einspänner Wagengeschirre, 12 Sandwagen, 3 Kohlen-Boxes, 5 Studebaker Gears, 5 Streich Gears, 1 Schuettler Gear, 10 Chicago Quick Dump Boxes, 7 Streich Dump-Wagen, 2 Studebaker Dump-Wagen, 2 Troy Dump Wagen, Pferdedecken, Fliegennetze, Nose-Bags u. ganze Stalleinrichtung. Vermiete Stall.
Hopper O'Neill, Versteigerer.
C. J. Bauers & Son, 1501-05 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 578.

Bargain: Pferd, Buggy, Top-Wagen, gut für Bäcker, Butcher und Grocery. 614 North Ave.

Zu verkaufen: Shepard Collie Hund. 1921 N. Nebraska Ave. mido

Zu verkaufen: Junges Pferd und Topwagen, für Peddler passend, verlasse Stadt, gebe Euch Garantie. Großer Bargain. 1400 Artesian Ave., Hinterhaus. mido

Zu verkaufen: Kleine Black und Tan Hündin, billig. 4309 N. Irving Ave.

$75 kaufen ein lammfrommes Familienpferd und Wagen. 2127 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: 2 Maltese, Pudel, Hund, muß billig verkaufen. Lange, 5115 Honore Str.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. Ein Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ol*X

Zu verkaufen: 30 Pferde und Stuten, Wagen und Geschirre, $20 und aufwärts, 1000 bis 1800 Pfund schwer. 1803 Milwaukee. Tel.: Humboldt 2370. 1ap1mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolph Bender — Adolph Bender
509-511 Milwaukee Av. 514-516 N. Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177.
—Store-Fixtures— —Store-Fixtures—
Fixtures für allerlei Geschäfte, neue und gebrauchte, für Groceries, Meatmarkets, Delikatessen, Confectioneries, Zigarren, Eiscream Parlors, Lunchrooms und Restaurants, Schneidershops etc. Ferner ein großes Sortiment Soda-Fountains, alle sehr gut, verkaufe zu 60 Cents am Dollar. Kommt zu mir, ehe Ihr anderswo zu kaufen beabsichtigt, und ich werde Euch beweisen, daß ich billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
Country Orders S. O. B. Chicago.
Neue Fixtures werden auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
6aplasomi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Vollständige Grocery-Fixtures; billig; Käufer kann sie fortschaffen. 2634 Berlin Str.

Zu verkaufen: Selbständige Butcher-Einrichtung muß bis zum Samstag zum Schleuderpreis verkauft werden. 2344 Milwaukee Ave., Flat 2. dimido

Zu verkaufen: Neue Saloon Eisbox, 6 Fässer haltend, billig. M. Engel, 1834 Larrabee Str. sodido

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bicycle, in gutem Zustande; billig. M. Marini, 2706 Ward Str. dimi

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Cultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ein 6 Zimmer Haus, geeignet für ältere Leute; Lot 200 bei 200; viel Obst; 16 Meilen außerhalb der Stadt. Zu erreichen ist der Platz mit Lake Straßenbahn bis River Forest, oder mit Madison Straßenbahn bis Altenheim, von da mit Soo Line Zug (Wisconsin Zug). Adr.: Mrs. Rehmann, Orchard Place, Cook County, Ill.

Zu vermieten: Flats, nahe Western Electric, mit Lot für Garten, $10; Cottages mit ½ Acker Lots, $15 und $20. Taylor, 5 North La Salle Str.

Zu vermieten: 7 herrliche Zimmer. 1654 Larrabee Str. Auskunft in Apotheke.

Zu vermieten: Vier Zimmer, vorne, mit Gas; $8.50. 1420 West 15. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Cottage, hinten, 905 Wrightwood Ave., Miete $12, nahe Northwestern Hochbahn. mido

Zu vermieten: Zweistöckiges Haus, Eckstore und 8 Zimmer, passend für Saloon, Restaurant und Boardinghaus, billige Miete, nahe Car Barn. Kedzie und Irving Park Boulevard. midofrsa

Zu vermieten: Brick Store. Gute Gelegenheit für Butcher und Market. Niedrige Miete. E. A. Washburn, 4143 Elston Ave.

Zu vermieten: 3 helle Zimmer und Bad, $11 den Monat, 3130 Park Ave., nahe Kedzie Ave. Nachzufragen 3250 Walnut Str.

Zu vermieten: Eck-Store, Evanston und Berwyn Ave., mäßige Miete. Teleph. Central 98.

Zu vermieten: 4 Zimmerwohnung. 2358 Clybourn Ave., nahe Fullerton. midofr

Zu vermieten: Schönes, bequemes, modernes, ofengeheiztes 6-Zimmer Flat, 3. Floor in Brickgebäude; große hintere Porch, freie Aussicht ringsum, alles neu dekorirt, fertig zum Einziehen, $18.00. 1916 Fulton Str., zwischen Lincoln und Robey Str. Eigentümer im 2. Flat. 23ap1wX

Zu vermieten: Flat, sechs helle Zimmer und Bad, in gutem Zustande, an ruhige und reinliche Familie. $20 den Monat. Gute Verbindung. Ad. Kaufmann, 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. ap23*X

Zu vermieten: Modernes 5-Zimmer Flat, gutes Licht, Miete $20, heißes Wasser geliefert. 1165 Sedgwick Str. 23ap1wX

Zu vermieten: Moderner Store mit Heizung, geschäftige Transfer-Ecke, dicht bestedelte Nachbarschaft, feiner Straßenbahndienst, Northwestern Hochbahn nahe. Anzufragen: Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Straße. 23ap1wX

Zu vermieten: Ein großer schöner Store. 646 Wells Straße. dimi

Zu vermieten: Eine 5- und eine 6-Zimmer Wohnung, für $18 und $20. 1736 Roscoe Str.

Zu vermieten: Sechs-Zimmer, Bad, $18. 2922 Racine Ave., nahe Lincoln Ave. dimido

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, 2468 Catalpa Court, Logan Square, zwei Blocks von Hochbahnstation. Schöne Gegend. Ofenheizung. Neues Gebäude, $18.00. Rudolf Seifert, 103 Washington Straße. 21ap1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Boarder, mit oder ohne Kost, reines luftiges Zimmer. 2215 Southport Ave., unten Front.

Zu vermieetn: Zimmer. 901 Center Straße, nahe Hochbahn.

Boarders haben gute Kost und Wäsche, $5.00. 1837 Melrose Str.

Zu vermieten: Helles luftiges Zimmer bei Wittwe. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus.

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer, mit oder ohne Board, gutes ruhiges Heim, nahe Lincoln Park. 2112 N. Clark Str.

Boarders finden gutes Heim. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Zu vermieten: Ein Zimmer gegen etwas Hausarbeit. 1352 N. Clark Str., 1. Flat.

Zimmer mit Board, Bad, bei Wiener Familie. 1449 Ogden Ave., gegenüber Union Park midosason

Zu vermieten: Zwei schöne helle Zimmer mit Board an anständige Herren bei nur zwei Personen, Deutsche. 4528 Bernard Str. mido

Zu vermieten: Haushaltungs- u. andere Zimmer. 155 West Ontario Str. 17apmisaimt

Zu vermieten: Großes Vorderzimmer und Vorder-Schlafzimmer, mit Gas und Bad; passend für zwei Herren; nahe Hochbahn und Straßenbahnen. 2310 Milwaukee Ave., 3. Flat, nahe California Ave. dimido

Zu vermieten: Helles Bettzimmer, $6.00; Kost, Wäsche; bei norddeutscher Frau. 1612 Cleveland Ave. 23apr,1w

Anständiger Boarder und Roomer verlangt. 1202 Webster Ave., 1. Floor. dimi

Gebildete deutsche Dame wünscht Roomer und Boarder, gute deutsche Küche. 1153 Wells Str. Else Wirth. dimido

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zimmer in ruhigem Hause, nicht an Carlinie, kein Roominghaus. Adr.: A. M. 748, Abendpost. misa

Arbeiter, 40 Jahre alt, sucht Zimmer mit Kost, womöglich bei einzelner Frau, auf Südseite. 4922 Center Ave., hinten, unten.

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht einfaches Zimmer, nahe Lincoln und Belmont Ave. Adressire mit Preisangabe: O. 398, Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer Cottage, womöglich nördlich. Preisangabe. Adresse: D. 42, Abendpost.

Möblirtes Zimmer gesucht mit Bad. Adr.: Rud. Haertsch, 749 La Salle Ave. momi

Zu mieten: gesucht: Fünf- oder 6-Zimmer Flat; Nordseite; Preisangabe. Adr.: O. 374, Abendpost. dimido

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wagner & Beckman,
deutsche Advokat,
Praktiziren in allen Gerichten.
Alle Rechtssachen prompt besorgt.
Gründlicher Rat.
105 Monroe Straße, Ecke Clark,
Zimmer 1307.
Telephon: Randolph 273.
3dez*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10apjX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen, Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt, Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16ma*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Eine Wittwe, 40 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Mannes, der ein gutes Einkommen hat, zwecks Heirat zu machen: habe keine Gelegenheit, die Bekanntschaft von Herren zu machen. Nur ehrlich gemeinte Antworten erbeten. Keine Agenten. Adresse: M. 927, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein 35jähriger, gut situirter strebsamer Arbeiter, mit eigener Wohnung, sucht Bekanntschaft mit gutmütigem, braven älteren deutschen Mädchen oder Wittwe mit kleinem Vermögen zwecks baldiger Heirat. Adresse: D. 46, Abendpost.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Miniatur-Brosche, am 23. April: Belohnung. 3464 N. Clark Str., 4. Stock, oder man adressire: D. 49, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Delikatessen- und Fisch-Store—
Muß sofort wegen Unfall verkauft werden, Delikatessen- und Fisch-Store in bester Lage, schöne Einrichtung, Upright Eisbox, elegante Fisch Box, Waagen etc., gutes frisches Lager; Miete nur $18 mit Wohnzimmern; keine Konkurrenz; beste Lage auf der Nordwestseite für diese Art Geschäft; verkaufe alles vollständig für nur $225, oder beste Offerte, wenn sofort genommen. Vorzusprechen Donnerstag Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. 3641 Armitage Ave., nahe Lawndale Ave.

—Butcher, aufgepaßt!—
$285, oder beste Offerte, billig zum doppelten Preis, wenn sofort genommen, lange etablirter gutzahlender Meatmarket in dicht besiedelter Arbeiternachbarschaft, gute Einrichtung, Marmor Corned Beef Tray, Marmor Top Counters, billige Miete; braucht $30 bis $40 tägliche Einnahme, kann durch guten Mann erhöht werden; wird wegen Abreise nach Deutschland verkauft. Für diese seltene Offerte sprecht vor morgen von 1 bis 5 Uhr 1655 N. California Ave., ein Block nördlich von North Ave.

—Bäcker — Achtung!—
Zu verkaufen: Bäckerei in Redlands, California. Eine feine Gelegenheit für Leute, die wegen ihrer Gesundheit einen Klimawechsel vornehmen und ein eigenes Geschäft haben wollen. $2000 kaufen eine moderne Bäckerei mit ausgezeichneter Kundschaft in Store und außerhalb, lange Lease und niedrige Miete. Wegen näheren Einzelheiten fragt nach bei Thomas Polesny, 1403 So. 42. Ave., Chicago. 24ap1wX

$350, wert $700, teilweise auf Abzahlung, kaufen, wenn sofort übernommen, in vollem Betrieb befindlichen leichten Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Confectionery- und Notions-Store; zwei Besitzer in 12 Jahren, die beide reich geworden sind; Miete $18 monatlich, nebst Wohnzimmern und Barn. 3934 N. Clark Str., nahe Irving Park Boul. dimi

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit u. ohne Lizens, von $400 bis $6000; 6 Grocery-, 3 Delikatessen-, 3 Zigarren-Stores, 3 Bäckereien, Butcher-Stores, Rooming- u. Boardinghäuser, $200—$1800. Wer überhaupt ein Geschäft schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Ave. mt—son

Zu verkaufen: Wegen Veränderung, schöner Butcher Shop, feine Fixtures; spottbillig, wenn sofort verkauft. 2824 N. Ashland Ave., Ecke Wolfram Str. mido

Verlangt: Für Delikatessen-Store, Frau oder Mädchen, das gut kochen und backen kann; guter Lohn. 1920 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig. 1818 W. Harrison Str.

Zu kaufen gesucht: Für Baar, möblirtes Flat oder Roominghaus. Offerten, mit Einzelheiten und Preisangabe, erbeten. 1501 Clybourn Ave., Saloon.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 3 Stühle, $25 Miete, gute Gelegenheit, billig. Adresse: D. 29, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Theater, Westseite, gute Gegend. — Bargain diese Woche. Tel. Humboldt 103. 24ap1wX

Zu verkaufen: Saloon. 624 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.

$85 kaufen 6 Zimmer Roominghaus, Bargain. 610 Webster Ave., Ecke Lincoln.

Verkaufe mein 14 Zimmer Roominghaus. 1644 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Apotheke in St. Louis; Miete $37 mit 5 Jahre Lease; Einnahmen $500 monatlich; Ecke; Preis $3500. Addison, 35 South Dearborn Str. mido

Beste je offerirte Gelegenheit, großes Lager von Groceries, neben Market, beste Lage auf der Südseite, muß krankheitshalber verkauft werden. Keine Agenten. Adr.: D. 47 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Erster Klasse Schuhreparaturwerkstatt. 7206 S. Center Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, etablirtes Reinigungs- und Schneidergeschäft. 2754 West 22. Straße.

Umstände halber ist mein kleines Schuhgeschäft mit, auch ohne Schuhmacherei, wenn bis 1. Mai genommen, billig zu verkaufen. Näheres bei Jos. Gottschlich, 256 Milwaukee Ave., Kenosha, Wis. Kommt nur einmal.

Zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus, alles besetzt. Eigentümer verläßt die Stadt. 1035 Monroe Str.

$325 kaufen Umstände halber eine kleine gutgehende Bäckerei, wert gut das Doppelte. 2204 W. Fullerton Ave., Ecke Leavitt Str. midosa

Zu verkaufen: Dry Goods und Notions Store, Goldgrube für einen Schneider, der auch Garderobe reinigt, in bester Lage, billige Miete. Sehts an. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Av.

Wegen Krankheit verkaufe Home Bäckerei, nach Vorschrift, beste Lage. Wocheneinnahme $175; sofort genommen $625, wert doppelt, nur Hausgeschäft, sehts an. Fragt Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Großer Bargain: General Store zu verkaufen, gut für Polen, große Einnahme, billige Miete, gute Lage. Fragt Mgs. 9. 1572 Clybourn Ave.

Verschleudere, wegen Abreise, Delikatessen- und leichten Grocery-Laden; alles vom Feinsten; auch Wohnzimmer. Kommt sofort. 2459 N. Halsted Str. 23apr,1wX

Zu kaufen gesucht: Ein Butchergeschäft, in der Country vorgezogen. R. Konschat, 4214 N. Kimball Ave., Chicago.

Grocery und Market zu verkaufen wegen anderem Geschäfte. C. H. Kohn, 5004 Lincoln Ave., Ecke Argyle Str. dimi

Zu verkaufen: Billig, „Nigger Dip" im Vergnügungs-Park, guter Geldmacher. Tongeln, 1647 Wells Straße. dimi

Gutgehender Saloon Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. 552 North Ave. dimi

Zu verkaufen: Billig, eine 5 bis 6 Kannen Milch-Route; gute Gelegenheit; mit allen Einrichtungen; gute Kundschaft im Hause, mit oder ohne Property, wegen Fortzug aufs Land. Zu erfragen: 260 N. Fairfield Ave., nahe Fultonstr. 23ap1wX

Verkaufe kleine Grocery, billige Miete, helle Zimmer. 3433 N. Claremont Ave. di—fr

Zu verkaufen: Kleine erster Klasse gutzahlende Bäckerei in bester Lage der Nordseite. 4419 Evanston Avnue. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei, billig. 2854 W. Van Buren Straße. dimifr

Erstklassiges Restaurant-Lunchroom muß wegen Krankheit verkauft werden, billig. 3508 Fullerton Avenue. di—sa

Zu verkaufen: Gute elektrisch betriebene Schuhreparatur-Werkstätte. 1543 N. Artesian Ave.

Ein gutgehendes Delikatessengeschäft, welches $1600 wert ist, ist krankheitshalber für $1400 baar zu verkaufen. Adr.: 2059 Clifton Ave. Agenten verbeten. modimi

Eine bekannte Wirtschaft auf der Nordseite ist vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres: 916 N. Paulina Str., 9 bis 10 Uhr Morgens. 20ap—1mai,X

Zu verkaufen: Kleine, erstklassige, gutzahlende Bäckerei. 4419 Evanston Ave. fr—mt

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke; nahe großen Fabriken; wegen Aufgabe des Geschäfts. Nachzufragen: 2352 Blue Island Ave., im Saloon.

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein unabhängiger Mann, um mit einem erster Klasse Photographen zu reisen; muß Geld haben, um seine Ausgaben zu bezahlen; $25 bis $35 wöchentlich garantirt. Adresse: D. 48, Abendpost.

Verlangt: Teilhaber, vernünftiger selbständiger Mann, auch ohne Erfahrung mit $250 Baar, sofort, $18 wöchentlich Lohn, Spesen und Halbanteil; Geld sichergestellt. Adr.: D. 27, Abendpost.

Verlangt: Verkäufer oder ein fabrikerfahrener Mann mit Kapital für gutverkäuflichen Artikel. Adr.: O. R. 986, Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Doktorwürde, andere Universitätstitel, erlangbar durch Korrespondenz-Kurse. Mitteilbar: Vetus Academia, Philadelphia, Pa. mison

Erstklassige Privatstunden in Englisch, Deutsch, Französisch, kaufmänn. Rechnen bei geprüft. in Europa u. Amerika dipl. Prof. E. 651 Abdpost. mifr

Zwei deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom und Thebl) erteilen beste Privatstunden im Englischen, billigst; eigene Lehrzimmer im Ill.-Geb. 715 North Ave., nahe Halsted. somomifr

Besten englischen Privatunterricht erteilt Deutsch-Amerikanerin, in und außer dem Hause; leichte Methode; billig. Adr.: E. 664, Abendpost. 20apr.1wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Für Hauseigentümer!
Auf meiner Liste befinden sich über hundert Leute, mit $500 bis $5000 Baargeld, die Nordseite Grundeigentum kaufen wollen. Wenn Ihr Euer Haus schnell und gut verkaufen wollt, telephonirt, schreibt oder sprecht vor bei H. Werner, 3409 N. Paulina Str. Tel.: Wellington 8822. midofr

Gardinen werden gewaschen und gestreckt. Mrs. Seifert, 1400 Mohawk Str., unten.

Painting, Decorating, Paperhanging, erster Klase Arbeit garantirt. Streich Bros., 4641 N. Clark Str. 24ap1wX

Verlangt: Männer und Damen, welche keinem Verein angehören, ihre Adressen einzuschicken an M. B. Brandy, 740 W. Madison Str., und wir werden nähere Auskunft zusenden. 24ap1wX

Plaster-, Brick-, Zement-, Schornsteinarbeiten, sowie Painting und Calsomining, mäßige Preise. Ergang, 948 N. Western Ave.

Painting, Tapezieren billig und gut ausgeführt. L. Popp, 812 Wolfram Str. Phone: Wellington 8967. 30mzjsamomilm

—Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave.— wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 25okmisa*

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway. Phone: Lincoln 1191. 14jan,misa*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Ave. *X

Unser System entfernt schmerzlos Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Einwuchsnägel, Schwielen. Uhl, 21 E. Van Buren Str., Isabella Bldg. 22ap1wX

Frühjahrs- und Sommer
Herren- und Damen-Anzüge
zu herabgesetzten Preisen ($1 wöchentlich).
Markus & Co., 1434 Wells Str.
Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Uhr Abends offen. 22ap2WX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darleben und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7ds*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $500 erste Mortgage, 6% Zinsen. Näheres unter Adr.: D. 8, Abendpost.

Wünsche $1000 auf mein Grundstück zu borgen. Adr.: M. 923, Abendpost. mido

Zu leihen gesucht: $5000 zu 5 Prozent, ohne Kommission, auf bebautes Grundeigentum (Südseite), das fünffache wert. Adr.: D. 45, Abendpost. ap24,30

Wir verleihen Geld auf städtisches Grundeigentum zu 5 bis 6 Prozent Zinsen, in Summen von $500 bis $5000. Darlehen gemacht innerhalb 24 Stunden nach Einreichung der Applikation. Sprecht bei uns vor, ehe Ihr anderswo Geld borgt. Ignatius Chap & Co., 31. und Wallace Str. Etablirt 1893. 24ap1wX

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

John F. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Str.
Wir haben 5- und 5½-prozentige Fonds zu verleihen auf allerlei Chicagoer Eigentum. Besondere Beachtung wird Baudarlehen gewidmet. Keine Summe ist weder zu groß noch zu klein. 11fb*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Anleihen auf bebautes Grundeigentum. —
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fb*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2stöck. und Attic Framehaus, 5, 6 und 3 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, Miete $480; nur $3600.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei Flats, nahe Wrightwood Ave.-Station der Northwestern-Hochbahn. Rente $38. Preis $4000. $500 baar. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Straße. samomi

Zu verkaufen: $2500, $200 Baar und Rest monatlich für schöne 7-Zimmer Cottage, Bad, Gas, kann zum 1. Mai 1912 bezogen werden, nahe Lincoln Ave. Car oder Northw. Hochbahn. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dimi

Zu vertauschen: 3½-stöckiges Brickgebäude, drei 6- und ein 5-Zimmer Flat, Bad, Gas, Ofenheizung, $6900, schuldenfrei; Miete $71 den Monat. Wünsche Nordseite 6-Flat Gebäude bis zu $18,000, Ofen- oder Furnaceheizung bevorzugt. Adr.: O. 395 Abendpost. dimi

Zu vertauschen: Großes 4-Flat Brickhaus; zwei 5-Zimmer Flats auf dem ersten Floor, und zwei 6-Zimmer Flats auf dem zweiten; Bad, Gas, Ofenheizung; 50x125 Fuß Lot; wünsche Cottage oder zwei-Flat Gebäude. Adr.: O. 394, Abendpost. dimi

Zu verkaufen: 2stöckiges Geschäfts-, Office- und Flatgebäude an der besten Ecke in Lake View, 48 bei 125, voll bebaut, Miete $3512, Preis $26,000; $5000 Baar, Rest auf Zeit. Ausgezeichnete Gelegenheit für Departement-Store. Adresse: D. 749, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Milchhändler, Achtung! Moderne 6-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Heißwasserheizung, feines Milchhaus, sowie Stone Barn, Wagen Shed, nebst aller Maschinerie, zwei Pferden, drei Wagen und feiner Route; Lot 37½x125 Fuß; Preis $5800; durchweg vollständig.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Hübsches, neues, modernes zwei-Flats Brickgebäude, 6 Zimmer jedes; Furnace-Heizung, Beam Ceiling, Kombinations Fixtures; Lot 30x152½ Fuß; 4250 N. Lincoln Str., einen Block bis zur Hochbahnstation und Straßenbahnen; Preis $7200; leichte Abzahlungen; $1000 Baar, Rest wie Miete.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samifr

Spottbillig! Neueres, zweistöck. Haus, 5 und 6 Zimmer, Bad; Lot 50x125; nahe Irving Park Boul.; nur $3750.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Billig! Drei 6-Zimmer und Bad Brickhaus, nahe Center Str.; nur $6000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Sehr preiswert: Schönes Haus, drei 6-Zimmer, Bad; Miete $636; nahe Lincoln Ave.; nur $5200.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Zu verkaufen: Billig für Baar, neue 6-Zimmer Cottage, auf 37½ Fuß Lot. Robert Christiansen, 4617 N. Clark Str. 23ap1wX

Orchard, nahe Center Str., Brick- und Framegebäude mit vier 4 Zimmer Wohnungen, Preis $3600. Aug. Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Nahe Fremont und Center Str., 3stöck. Brickgebäude mit Bad und Gaseinrichtung, Miete $92, Preis $10,000. August Torpe, 820 North Avenue. 20ap1wX

Nahe Osgood und Garfield Ave., 3stöck. Brickgebäude mit sechs 4 Zimmer Flats, Miete $75, Preis $7800. Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Steinfrontgebäude, Furnaceheizung, elektrisches Licht etc., drei 8 Zimmer Wohnungen, Miete $88, Preis $9500, nahe George Str. und Mildred Ave. August Torpe, 820 North Ave. 20ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus. Steinfront; modern, Bad, Gas; $4900. Fred Ruedel, 602 North Ave. 20ap1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Mietezahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision?

30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht; Zementseitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood-Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahnlinie; $750 und aufwärts, $50 oder mehr Baar und $10 monatlich.

Zwei Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von 1 bis 3 Blocks zu folgenden Kirchen und Schulen: Kathol. St. Benedikts-Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche evang.-luther. Kirche und Schule und Kongregationalistenkirche.

Bauliniе und Beschränkungen, die den Karakter der Nachbarschaft etabliren, gesetzlich vorgesehen.

Eröffnung einer neuen Straße, neue Zwei-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straßen. $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich; fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit zwischen jetzt und dem 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; $4100. $1000 Baar, $20 monatlich.

Sechs Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2750. $300 Baar, $15 monatlich.

Acht Zimmer Haus, Heißwasserheizung. $4000. $500 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Auf 40 Fuß breiter Lot, zwei zweistöck. Framehäuser, Store und drei Flats; 1353 Mohawk Str.; Miete $576; Preis $4100.
Arthur Josetti, 657 North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage, Konkret-Basement, Partie 25 bei 125, deutsche Nachbarschaft, muß sofort verkaufen; niedrigster Preis, leichte Bedingungen, 2236 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahogany Finish Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block bis zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $3500, $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. samodimidofr

Zu verkaufen: Schönes 3stöckiges Brick- und Framehaus in guter Geschäftsgegend, Store und 4 Zimmer, zwei 6 Zimmer und Attic Wohnung, Miete $780; nur $5000; $2000 Baar, Rest auf Zeit.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

Zu vertauschen: Für $5800; schuldenfreies Ladengebäude, mit 4 Zimmer hinten und 7-Zimmer Flat auf dem 2. Stock; Brickgebäude, nahe Garfield Ave. und Halsted Str.; gegen ein 3-Flat Gebäude auf der Nordseite, im Werte aufwärts bis $11,500; in Ravenswood vorgezogen. Adr.: O. 399, Abendpost. dimi

Nordwestseite.

Grundeigentum billig zu verkaufen. Für sofortigen Verkauf kleinen Anteil, billig für Baar, in 2-Flat Framegebäude, feine Zimmer, 7 Fuß zementirtes Basement, Konkretfundament, Lot 27½; Zementwege gemacht und bezahlt. Hühnerhaus und Obstbäume; Flats bringen jedes $18 den Monat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Porzellan- u. Medizinschränke, hell und sonnig. Ebenfalls Anteil an drei 30 Fuß Lots auf schöner Ecke im prächtigen Albany Park. Endpunkt der Ravenswood Hochbahn, billig für Baar, wegen Krankheit. Keine Agenten.
Shaffer, 3915 N. Sacramento Ave.
Phone: Irving Park 415.

Zu verkaufen! Zwei neue 1½stöckige moderne 6 Zimmer Residenzen, Asphalt Straße, das beste Material gebraucht, was nur für Geld gekauft werden kann und von Unionarbeitern gebaut: 2332—2334 North Tripp Ave., nahe Fullerton Ave. Bin jeden Tag dort zu treffen und bitte Kaufliebhaber, sie zu besichtigen. Ein jeder ist willkommen. $500 oder mehr Anzahlung, Rest wie der Käufer es wünscht. F. Schepler, Eigentümer, 2246 N. Sawyer Ave. mifrsa

Großer Bargain: 5 Zimmer Haus, Concrete-Basement, hoher Boden, offene Bleiröhren Plumbing, Zement Seitenwege, Straße gepflastert, $2400. $200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, zwei Cars und Eisenbahn.
Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. midofrsa

Zu verkaufen: Acht Lotten: Bernice und 52. Ave., einzeln oder zusammen. 1249 Wellington Str. 24apr,1wX

Bargain! Logan Square Nachbarschaft, 5—6 Zimmer, Brick, $5400. Martens, 2315 N. California Ave. mifrsa

Spezieller Bargain! Zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats, Oak Trim, Bad, Toilet und Laundry Tubs im Basement, Zementfußboden; Preis $5000, wert $6000. Fred'k W. Alle, 3174 Milwaukee Ave., nahe Belmont. mido

Muß verkauft werden: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, Plumbing in jedem Flat, mit 3 Zimmer Cottage hinten, zum Schleuderpreise von $1800 Baar. Dies ist ein außergewöhnlicher Bargain. Fred'k W. Alle, 3174 Milwaukee Ave., nahe Belmont. mido

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Diversey Str., nahe Elston Ave. $2300, $500 baar. Bargain. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str. samomi

Zu verkaufen: Nr. 4354 Roscoe Str., zweistöckiges Flatgebäude, auf Konkret-Basement; großer Trockenboden; Lot 50x125; muß verkaufen; leichte Abzahlungen. F. L. Schellenberg, 2230 Bissell Str., Eigentümer. 18ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen: Zwecks Regelung eines Bankerott-Nachlasses, Brickgebäude, Ecke 43. Str. und Fairfield Ave.; Store und drei Flats; Miete $90; Bargain. A. H. Maack, 3310 Archer Ave. Tel.: Yards 4404. di—sa

Größter Bargain je gesehen. 2-Flathaus, nahe Halsted und 38. Str., nur $400 baar. Näheres M. 932 Abendpost. dimi

Südwestseite.

Vertausche zwei feine Cottages, Südwestseite, für ein Hotel oder großes Roominghaus, oder für ein leeres Haus, das sich zum Einrichten eines Hotels eignet; Preis zusammen $5600; Hypothek $3400. Anfragen: B. Huber, 1550 Division Str.

Zu verkaufen: Fünf neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court; auf leichte Abzahlungen. 16apr,2wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Solange sie vorhalten — Ihr habt die Auswahl von 100 Garten Lots, in unserer Subdivision, Nordwestseite, 40 Min. von der „Loop", für $75 Baar, nicht mehr, nicht weniger. Geo. M. Fadner, 3226 Indiana Ave. midosa

Zu verkaufen: 12 Zimmer neues Haus, Forest Park, passend für 2 Familien, $3500; $600 baar, Rest leichte Zahlungen. Würde umtauschen für anderes Grundeigentum. Adr.: M. 928 Abdpost. 22ap1wX

Zu verkaufen: Zwei moderne 6-Zimmer Cottages, billig, für Baar oder Abzahlung. 841 Thomas Ave., nahe Harrison Str., zwei Blocks von Hannah Station der Garfield Park Hochbahnlinie. Eigentümer. Forest Park. 19apr.1wX

Farmländereien.

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Auf Teilzahlung, 40 Acker Michigan Farm mit Gebäuden, 10 Acker unter Pflug. Janitor, 764 E. 40. Str. mifrsason

Zu vertauschen oder zu verkaufen auf Teilzahlung, 40 Acres Farm in Michigan, teilweise verbessert. Brexl, 764 E. 40. Str. mifrsonmo

Verkaufe 80 Acker Farm, mit Vieh, wegen Abreise, sehr billig; auch 40 Acker Land, ohne Haus, schöner Platz, 8 Meilen von Grand Haven; keine Agenten. Peter Schenk, R. F. D. Nr. 1, Box 111, Grand Haven, Mich. sasonmi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, schreibt an: Chas. Schlote, 2023 Bissell Str., nahe 2000 N. Halsted Str. in3,mifa*

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Verkaufe oder vertausche mein zweistöckiges Framehaus, verbunden mit Grocery-Geschäft, nebst Pferd und zwei Wagen, gegen Privathaus oder gute Farm. 1768 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Farm, Kohlen- und Futtergeschäft. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 1059 N. Robey Str., 1. Flat hinten.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Donnerstag, den 25., und Freitag, den 26. April.

Zwei günstige Verkaufstage für jeden vorsichtigen Einkäufer. Die sehr niedrigen Preise werden Ihre Erwartungen übertreffen. Kommt und überzeugt Euch.

Spezielle Bargains auf dem Mainfloor.

Weich appretirte Yd. breite gebleichte Cambrics, Yard..... 6¾c

Crash Handtuchzeug, rot berändert, 18 Zoll breit, Yard.. 6¾c

Importirtes rotes Ticking; unsere 39c Qualität, Yard..... 29c

36 Zoll breiter, doppelt gefalteter Percale, weiß mit schwarzen Streifen, die Yard..... 7½c

Dimity Lawn; reg. Preis 12½c; speziell, die Yard.... 8½c

Weißer Lawn, 40 Zoll breit, kurze Stücke, reg. 12½c; zu 6½c

Gardinen Dept. — 3. Floor.

Halb Spitzengardinenlänge, das Stück für 17½c, 25c und... 29c

7 Fuß Tuch Fenster-Rouleaux, Speziell, das Stück........ 19c

Farben-Dept. — 3. Floor.

JAP-A-LAC — Japalac, alle Farben, per Büchse... 15c

Rutherford und Electric Cleaner — 3 Büchsen........ 25c

Fertig gemischte Farbe, alle Sorten, per Gallone........ 89c

Wir geben in unserem Paint-Dept. eine 10c Büchse Japalac frei mit jedem Einkauf von 25c oder mehr.

Grocery Dept. — 4. Floor.

New Century oder Pillsbury Mehl — ⅛ Bbl. 78c; ¼ Bbl. $1.55; ½ Bbl. zu........ $3.10

Feiner Santos Kaffee, Pfund..........26c

3 Pfund für 75c

6 Stücke Galvanic Seife für..........25c

3 Büchsen Peerleß Milch für..........25c

5 Pfund granulirter Zucker für........28c

1 Pfundbüchse Rumford Backpulver....19c

Pintflasche Sniders Catsup..........17c

3 Büchsen Kitchen Cleaner..........13c

3 Büchsen Oelsardinen 10c

Likör Dept. — 4. Floor.

Old Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt, oder Old Settlers Kentucky Bourbon, volle Quartflaschen, die Flasche........ 59c

Extra feiner Doppel-Getreide-Kümmel, volle Quartflasche... 45c

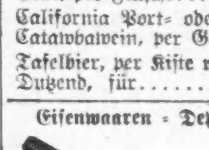
Monogram Whiskey — volle Quartflasche........ 51c

California Kognak Brandy, 3 Star, per Flasche........ 43c

California Port- oder süßer Catawbawein, per Gallone.... 59c

Tafelbier, per Kiste mit 2 Dutzend, für........ 65c

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.



Gartenrechen; mit 10 Zinken; regulär 18c — für... 12c

Draht Teppichschläger, 12c wert....8c

Stahl-Rollschuhe für Knaben u. Mädchen; reg. 98c, für..... 75c

Herrenausstattungs-Dept.—2. Floor.

Arbeitshosen für Männer, extra guter Stoff, $1.25 und $1.50 Werte, Paar.. 98c

Schwarze Sateenhemden für Männer, 50c Wert, speziell für........ 35c

Balbriggan Unterzeug für Männer, doppelsitzige Beinkleider, in allen Größen, 29c Wert, zu........ 23c

Fleischmarkt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd..........9¾c

Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd..........12c

Prima Chuck Roast, Pfd..........11c

Frisch gehacktes Rindfleisch, Pfund....9½c

Mageres Rippen-Suppenfleisch, Pfd...8¾c

Mageres Sugarcured Rumpf Cornbeef.9½c

Mageres Sugarcured Rippen Cornbeef.8¾c

Magerer Sugarcured Frühstücksspeck..16½c

Mag. Sugarcured Calif. Schultern....11c

Lokalbericht.

Wohltätigkeitskonzert.

Wird zum Besten des ev. Diakonissenhospital gegeben.

Zum Besten des Evangelischen Diakonissenhospitals, 54. Place und Morgan Straße, wird am kommenden Sonntag Nachmittag, um 3 Uhr beginnend, in der Orchesterhalle ein Konzert gegeben. Die Leitung hat Professor Dr. Louis Falk, Organist und Lehrer am Chicago Musical College, übernommen, und als Solisten werden Frl. Consuela Bates, Violine; Frl. Elsa Kreßmann, Sopran; Herr John Berthelson, Bariton, und Herr Paul Stoye, Piano, mitwirken. Ein gemischter Chor von 400 Stimmen wird unter der Leitung von Herrn John Michel mehrere Lieder vortragen. Das Programm lautet:

Erster Teil:

1. Orgel: a) Festouverture........Wm. Faulks
   b) Meditation ....Borowski
   Dr. Louis Falk
2. Chor „Grüß Gott"...............Ernst Rahn
   Dirigent Herr J. A. Michel.
3. Violine: Symphonie Espagnole..........Lalo
   Andante, Rondo.
   Frl. Gertrude Consuela Bates.
4. Bariton: a) „Ich grolle nicht"......Schumann
   b) „An African Love Song"..Nevin
   c) „Open thy blue Eyes".Massenet
   Herr Johann Berthelsen.
5. Klavier: a) „Am See"........Schubert-Stoye
   b) „Der Erlkönig"...Schubert-Liszt
   c) Bravourwalzer"......Paul Stoye
6. Sopran: „Die Lorelei"...............Liszt
   Frl. Elsa Kreßmann.
   Klavierbegleitung: Frau Richard Wattke.

Zweiter Teil.

1. Chor: „Abschied vom Walde"......Franz Abt
   Dirigent Herr J. A. Michel.
2. Orgel: Sonate: „Das jüngste Gericht"
   ....Dr. Volckmar
   a) Wacht auf, ruft uns die Stimme.
   b) Kommt her, ihr Gesegneten.
   c) Gebet hin, ihr Verfluchten.
   d) Hymne der Erlösten.
   (Auf Verlangen.)
   Dr. Louis Falk.
3. Bariton: Arie aus Faust............Gounod
   Herr Johann Berthelsen.
4. Violine: a) „Rigaudon"..Francouer-Kreisler
   b) „Melodie" ....Dawes
   c) „Farfalla" ....Sauret
   Frl. Gertrude Consuela Bates.
5. Sopran: a) „Frühlingszeit"....Reinh. Becker
   b) „I hear you calling me".Marshall
   Frl. Elsa Kreßmann.
   Am Klavier: Frau Richard Wattke.
6. Orgel: a) „Reve Angelique"......Rubinstein
   b) „Fiat lux" (Es werde Licht).Dubois
   Dr. Louis Falk.
7. Chor: „Der Herr ist meine Macht"..C. Simper
   Dirigent Herr J. A. Michel.

Drohender Bürgerkrieg.

In Zion City gibt es allerlei Spektakel und Aufregung.

In Zion City, der vom nun verflossenen eigengemachten Apostel Dowie gegründeten Musterstadt ist infolge der Zwietracht zwischen den Häuptern der Dowie'schen Kirche dieser das weltliche Regiment entglitten. Es werden deshalb die von Dowie erlassenen strengen Verbote: gegen das Tabakrauchen, das Essen von Schweinefleisch und andere verwerfliche Laster, behördlicherseits nicht mehr durchgeführt. Die strenggläubigen Dowieten aber, unter der Führung von Glen Voliva, der sich ihnen zum Hirten und Aufseher gesetzt, sind nach wie vor stark in der Furcht vor dem alten Gesetz und wollen nicht dulden, daß dieses mißachtet werde von den Kindern der Finsterniß. Ihren besonderen Zorn auf sich gezogen haben Arbeiter, die in der zu Zion City befindlichen Anlage der Cook Electric Company beschäftigt sind, aber in Waukegan oder anderen benachbarten Orten wohnen. Viele von diesen Leuten erkühnen sich, auf dem Wege zur und von der Arbeit auf offener Straße zu rauchen. Die Ortspolizei von Zion City läßt ihnen das hingehen, die Kinder des Lichtes aber, angefeuert von Voliva, gedenken diesen Greuel nicht länger zu dulden. Gestern zogen sie in hellen Haufen den aus Waukegan kommenden Arbeitern entgegen und untersagten diesen das Rauchen. Sie stießen auf Spott und Hohn, und es kam alsdann zu einer niedlichen Rauferei, welcher von der Ortspolizei nur mit Unterstützung von Hilfsmannschaften ein Ende gemacht werden konnte, welche der stellvertretende Bürgermeister F. W. Miller aufbot. Von beiden Seiten wird eine Fortsetzung der Feindseligkeiten in Aussicht gestellt. „Aufseher" Voliva gibt zu verstehen, daß er wahrscheinlich dem Ruf einer inneren Stimme Folge geben und das städtische Regiment mit Gewalt an sich reißen werde, da die jetzigen Amtsverweser sich lässig zeigten in der Erfüllung ihrer heiligsten Pflichten.

Anerkennung verweigert.

Das Littlejohn College für Osteopathie mit seiner Klage abgewiesen.

Von der staatlichen Kontrolbehörde für die ärztliche Praxis wurde vor einigen Jahren dem Littlejohn College, 1420 W. Monroe Straße, die Anerkennung als vollwichtige Lehranstalt verweigert. Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen, diese Anerkennung mittels gütlicher Vorstellungen zu erreichen, ist die Leitung der Anstalt gegen die Kontrolbehörde klagbar geworden. Gestern nun ist sie im Kreisgericht, nach einer Verhandlung vor Richter Bowles, von den Geschworenen mit ihrer Forderung abgewiesen worden. Die Staatsbehörde hatte als Hauptzeugen Dr. N. P. Colwell, Sekretär der „American Medical Ass'n.", und Dr. Fred C. Zapffe, Sekretär des Verbandes amerikanischer Lehranstalten für Heilkunde, beigebracht. Beide Herren erklärten, daß der Unterricht in dem Littlejohn College den Anforderungen nicht entspreche, welche heute an Heilkünstler gestellt werden müßten, ob diese nun der osteopathischen oder sonst einer Richtung huldigten.

Angebliche Nötigung.

Winfield N. McQueen, ein Hypothekenmakler, hat gestern im Kreisgericht den Schankwirt J. Frank, Harry Feigenbaum und Abraham Goldstein auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Er sagt, die drei hätten ihn in Franks Wirtschaft so lange gefangen gehalten, bis er sich ihren Forderungen gefügt hätte. McQueen wurde neulich auf Goldsteins Veranlassung verhaftet. Goldstein behauptet, der Makler habe einen Check von ihm erhalten und die Rückgabe verweigert, als das Geschäft, das sie mit einander hätten machen wollen, nicht zum Abschluß gekommen sei.

Anton Försters Konzert.

Im Ziegfeldtheater spielte gestern Abend vor einem zahlreichen Publikum der als ausübender Künstler wie als Lehrer am „Chicago Musical College" angesehene Pianist Anton Förster ein fein gewähltes Programm: Beethoven, Chopin, Schubert, Liszt, Scarlatti und Borowski. Die glänzende Technik des Künstlers zeigte sich namentlich bei der wegen ihrer Schwierigkeiten selten gespielten „Polonaise-Fantasie" von Chopin und der „Tarantelle" von Liszt. Chopin'sche Musik ist auch ein trefflicher Prüfstein für allerlei schwer zu definirende Eigenschaften des Empfindens, die von einem Klavierkünstler gefordert werden müssen, und die Art und Weise, wie Herr Förster diesen Meister interpretirt, stellt ihn auch in dieser Hinsicht auf eine hohe Stufe. Jeder seiner Vorträge, die mit Beethovens „C-Dur-Sonate" eingeleitet wurden, rief den lebhaften Beifall der musikverständigen Hörer hervor.

Zur Anspornung

des Magens zu gesunder Tätigkeit, die Leber aktiv und die Eingeweide in Ordnung zu halten, probirt

Hostetters Magenbitters

Es ist in erfolgreichem Gebrauch seit 59 Jahren. Probirt heute nur eine Flasche. In allen Apotheken.

Großfeuer.

Fünfstöckige Gebäude der Heinz Co. und von Schwarz & Co. eingeäschert.

Unerklärliche Explosionen.

Fenstergewicht fällt Feuerwehrmann auf den Kopf. — Vier Löscher von Rauch betäubt. — Straßenbahnwagen fährt durch die Flammen. — Schaden $325,000.

Binnen zweieinhalb Stunden verwandelte Feuer heute Morgen zwei fünfstöckige Geschäftsgebäude an der Süd Clark Straße, zwischen der 18. und 19. Straße, in rauchende Trümmerhaufen, vertrieb Dutzende von italienischen und farbigen Familien aus den alten Baracken auf der gegenüberliegenden Seite der Straße und verursachte insgesamt $325,000 Schaden. Unerklärlich bleibt aber die Ursache des Feuers.

Es war um sechs Uhr heute Morgen, als Harry Robinson, der Nachtwächter der H. J. Heinz Pickle Co., sich im zweiten Stockwerke des Gebäudes der Firma, 1812 bis 1816 Süd Clark Clark Straße, befand. Plötzlich vernahm er aus dem Keller eine starke Explosion, und gleich darauf schossen auch schon die Flammen ihm entgegen. Er eilte auf die Straße und rief die Feuerwehr. Schon nach einigen Minuten brannte das ganze Gebäude, und auch aus dem benachbarten, 1818 Süd Clark Str., in welchem S. L. Schwarz & Co. eine Pappschachtelfabrik betrieben, schossen eine Viertelstunde später, als zwölf Löschzüge in Tätigkeit getreten waren, feurige Garben.

Das Feuer hatte nur zu reichliche Nahrung an dem Inhalt der beiden Gebäude gefunden, bis über die Straße weg nach den fünf alten Holzbaracken, in denen die armen italienischen und farbigen Familien wohnten, züngelten die Flammen. Inzwischen führten Polizisten und Angestellte der Heinz Co. die 25 Pferde der Firma aus dem Stall hinter der Anlage, und auf den benachbarten Geleisen der Rock Islandbahn wurden eiligst die dort stehenden beladenen Güterwagen in Sicherheit gebracht.

Trotz Absperrung der S. Clark Straße fuhr ein gefüllter Straßenbahnwagen der 79. Straße und Wentworth Ave.-Linie durch die Flammen; die Aufregung der Fahrgäste spottet aller Beschreibung, und die Hitze war so groß, daß mehrere Fensterscheiben des Straßenbahnwagens barsten. Gleich darauf rissen die elektrischen Leitungsdrähte, und damit hörte der Verkehr auf. Polizisten hielten Jeden von den herabhängenden Drähten fern.

Feuerwehrleute verletzt.

Die Feuerwehr hatte unter den Umständen eine gefährliche Arbeit, und mehrere von den braven Männern sind dabei zu Schaden gekommen, jedoch keiner lebensgefährlich verletzt worden. Leutnant William Stitzel von der vierten Abteilung wurde, auf einer Leiter vor dem Heinz'schen Gebäude stehend, von einem förmlichen Schauer von Glasscherben überschüttet und am Kopfe und an den Schultern bös geschnitten. Dem Feuerwehrmann James Harbison von der gleichen Truppe fiel, als er auf einer anderen Leiter vor demselben Gebäude stand, ein eisernes Gewicht von acht Pfund Schwere, welches aus einem Fensterrahmen losgelöst worden war, auf den Helm.

Harbison wurde sofort von Kameraden gepackt und so vor dem Absturz bewahrt. Immerhin hat er ernste Verletzungen davongetragen, weshalb er sofort in's People's Hospital gebracht wurde. Vier andere Feuerwehrleute wurden in dem Gebäude vom Rauch betäubt und mußten auf Leitern aus dem dritten Stockwerke heruntergetragen werden. Sie erholten sich bald.

Ein einlaufender Personenzug der Rock Islandbahn mußte halten, bis die Feuersgefahr vorüber war, und südlich und nördlich von der Brandstätte stauten sich an der Clark Str. die Straßenbahnwagen. Die gerissenen Leitungsdrähte wurden schnell ausgebessert, und um acht Uhr brachten auch die benachbarten Familien das Hausgerät wieder in ihre Wohnungen zurück. Eine Zeitlang schwebte während des Feuers die römischkatholische St. Johnskirche an der Ecke der Süd Clark und West 18. Straße in Gefahr. Catalo Gaspono, seine Frau und vier Kinder mußten, da sie vom Rauch überwältigt worden waren, aus ihrer Wohnung im zweiten Stockwerke des Hauses 1817 Süd Clark Straße hinausgetragen werden.

John S. Hartwig, Hilfsgeschäftsführer der Heinz Co., veranschlagt den Verlust dieser Firma auf $250,000, Schwarz & Co. den ihrigen auf $75,000. Der an den anderen Gebäuden angerichtete Sachschaden wird auf $500 veranschlagt.

Kellerfeuer im Mietshause.

Infolge von Ueberheizung entstand heute früh in dem dreistöckigen Mietshause Nr. 4357—59 Prairie Avenue Feuer; die sechs Familien, welche dort wohnen, flüchteten auf die Straße, wo sie blieben, bis die Flammen erstickt worden waren. Der Schaden ist $500.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimuliert den Blutumlauf.

Alle Groceries und Apotheken.

Letzte Gelegenheit!

Dr. FLINT'S

Preis ist jetzt **$15** zur Heilung von

BRUCH

Bis zum 1. Mai.

Ich habe Leute in allen Teilen der Ver. Staaten geheilt, und der Ruhm meiner Bruchheilung ist fest begründet. Da ich ohne Schneiden oder Schmerzen heile, oder ohne den Patienten von der Arbeit oder vom Vergnügen abzuhalten, so glaube ich, daß alle Bruchleidenden mit mir darin übereinstimmen werden, daß meine Heilung $75 wert ist, mein gewöhnlicher Preis. Dieser spezielle $15-Preis gilt nur bis zum 1. Mai.

Diese $15 Offerte gilt für alle Arten und Größen, große und kleine gewöhnliche Brüche, die in einer Behandlung geheilt werden können. Kein Schneiden, kein Chloroform, keine Schmerzen, kein Abhalten von der Arbeit.

10 an Bruch leidende Männer geheilt:

Clyde U. Curtis, c. o. Ball Club, Rockford, Ill.
Paul Kuklenski, 1055 Church Str., Beloit, Wis.
Geo. A. Coloumb, Kankakee, Ill.
Wm. A. Kemnitz, Toluca, Ill.
Sam Lebo, 420 N. Harding Ave.
M. A. Mathews, Joliet, Ill.
A. Scherber, 2564 Lime Str.
C. F. Burns, 714 S. Park Str., Kalamazoo, Michigan.
F. N. Decker, 41 Finch Str., Adrian, Mich.
George E. Groves, Esterville, Iowa.

Ihr mit kleinen Brüchen:

Leute mit kleinen oder mit mittelmäßigen Brüchen sollten stets bedenken, daß große Brüche einst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Anstrengung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen kann Euren Bruch enorm vergrößern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Lauft keine Gefahr. Werdet geheilt. Bedenkt, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht vor oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wo Ihr jetzt billig geheilt werden könnt?

Wir heilen ferner Hämorrhoiden, Geschwüre, Wunden, Nieren- und Blasenleiden. Konsultation frei, ob Ihr Euch behandeln laßt oder nicht.

Sprechstunden täglich von 8 Vm. bis 6 Abds. Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abds.; Sonntags 9 Vorm. bis 12 Mitt. Chicago.

DR. FLINT

322 S. State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Boul. u. Van Buren Str.

Gegenüber Rothschild & Co.

Zwei Obdachlose erstickt.

Wurden in einem Landmaklerbüro als Leichen gefunden. — Tötlicher Sturz.

Die Arbeiter Roy Stewart und Thomas Malcolm nahmen heute Morgen, als sie an der Constance Ave. auf einen Straßenbahnwagen warteten, Gasgeruch wahr, der aus einem Fenster eines kleinen Häuschens, Nr. 8105 Constance Ave., in dem sich ein Zweiggeschäft des Grundeigentumshändlers Frederick H. Bartlett befindet, drang. Durch ein zerbrochenes Fenster schauend, sahen sie zwei Männer auf dem Boden des einzimmerigen Häuschens liegen. Sie benachrichtigten die Polizeiwache in Grand Crossing, nud bald waren zwei Pulmotors zur Stelle, mit denen eine Stunde lang vergeblich Wiederbelebungsversuche angestellt wurden. Eine Untersuchung ergab, daß die Männer durch das Fenster eingestiegen waren, vermutlich um zu übernachten, und dabei augenscheinlich einen kleinen Gasofen verrückt hatten. Von dem ausströmenden Gase waren sie dann erstickt worden. Der eine der Verunglückten wurde später von John Foere, Nr. 1400 Ost 75. Str., als der 24jährige Gelegenheitsarbeiter John McGovern, dessen Wohnung nicht bekannt ist, erkannt; der andere ist etwa 28 Jahre alt, fünf Fuß zehn Zoll groß und 165 Pfund schwer; er trug billigen schwarzen Anzug, hat dunkles Haar und fahle Gesichtsfarbe.

Zwischen Wagen und Mauer zermalmt.

Boyd King, der 19jährige Hilfskassirer der „Evening Post", wurde gestern Nachmittag in einer Gasse in der Nähe der West Madison und Market Straße von über einen Lastwagen der Landon Cartage Co. hinüberhängenden stählernen Zellengittern, welche nach dem neuen Polizeigebäude in jener Gegend gefahren wurden, dermaßen gegen eine Hausmauer gequetscht, daß ihm der Brustkasten eingedrückt wurde. Der Unglückliche starb kurz darauf.

Springt im Schmerz aus dem Fenster.

Frl. Josephine Schell hatte sich den Hals mit Erdöl eingerieben und war dann, vor Schmerzen außer sich, aus dem Fenster ihrer Wohnung im dritten Stockwerke des Hauses 1234 Süd Paulina Straße gesprungen. Dabei erlitt sie schwere Verletzungen; an diesen ist sie gestern im St. Anthonyhospital gestorben.

Schauturnen am Sonntag.

Zum Besten der Reisekasse der aktiven Turner des Chicago Turnbezirks, welche sich im Sommer nächsten Jahres an dem Bundesturnfest in Denver beteiligen wollen, veranstaltet der Bezirk am kommenden Sonntag ein großes öffentliches Schauturnen im Dexter Park Pavillon an 42. und Halsted Str. Sämtliche Bezirksvereine werden sich an der Ausführung des reichhaltigen Programms beteiligen. Das Turnen wird von 3:30 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends dauern. Die Preise der Plätze sind: 25, 50, 75 Cents und $1.

Leset die „Sonntagpost".

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Patrick O'Brien, Katherine O'Halleran, 34, 28
Nick Bembenowsky, Antoinette Postula, 30, 18.
Rudolph S. Hallgren, Emma W. Larson, 36, 25
Peter Swikoski, Sophia Capinski, 26, 22.
Victor Swierczinski, Mamie Kania, 30, 27.
James A. Parker, Jewel R. Fry, 28, 21.
John Zalewski, Martha Lebiewska, 39, 30.
Anton Erben, Josie Hurt, 38, 33.
Harlan E. Bragg, Margaret G. Collett, 21, 20.
Benjamin J. Hirsch, Elizabeth M. Fritz, 24, 22
Geo. B. Fleming, Florence A. Scanlan, 18, 21.
John E. Mee, Agnes E. Moran, 25, 21.
Edward D. Schwartz, Elsie M. Plummer, 40, 20
Earl E. Mahoney, Ada Slater, 29, 33.
James J. Scully jr., Marie D. Lallmann, 22, 20.
Joseph B. Yamnicky, Anna R. Hruby, 24, 20.
Amiel J. Toelle, Grace Hickey, 26, 24.
Alek Thano, Mary Bol, 23, 18.
Adolph Bauer, Eva Clemmons, 25, 19.
Edward Kautz, Johanna Koop, 24, 21.
Axel Johnson, Annie M. Wickstrome, 40, 36.
Frank Golo, Matarzala Kreczmer, 26, 19.
Michael Shine, Julia Pickett, 31, 25.
Andrew C. Gordon, Jennie W. Robertson, 28, 22.
Albert Mechtel, Julia Mika, 21, 20.
Henry Isler, Grace Zander, 20, 18.
Harry J. Nan, Helen M. Fulter, 22, 23.
Tofonio Scaccia, Devina Felecia, 21, 21.
Walter E. Snyder, Ruth Cushman, 21, 19.
Feodosi Kedrock, Alexandra Warceniak, 25, 22.
Patrick Murray, Mary Fergus, 29, 24.
Carl W. Trost, Martha Heide, 27, 22.
James W. Handlon, Marie Dwyer, 26, 20.
Ludwig Wortmer, Stefanie Kucero, 27, 23.
William Clack, Rose Fiegel, 22, 23.
Lloyd Tewksbury, Frances Stofley, 23, 21.
Edward S. O'Brien, Sadie D. Liston, 22, 20.
Adam E. Hocker, Etta Sheaffer, 25, 20.
Pawel Szychowski, Zofia Kunszal, 25, 24.
James H. Paugburn, Jennie M. Avont, 40, 50
Robert J. Klaiborn, Azella Readell, 29, 25.
Patt Fitzgerald, Katherine Seland, 38, 26.
Alexander Dmuha, Agatha Kelberg, 22, 21.
John Slosar, Josephine Fischer, 53, 46.
Sven Meland, Mabel Larson, 24, 21.
John Labelle, Marguerite Harrights, 39, 37.
John Drzmala, Anna Hejda, 24, 18.
Charles Englem, Bertha Konrad, 57, 27.
Howard Delton, Lucille Haynes, 28, 24.
Karol Sieradzki, Tekla Malinowska, 25, 20.
Stanley Biloit, Anna Gribowska, 30, 21.
Ira A. Clough, Frances Millen, 59, 59.
August Spitz, Anna Osterkoin, 26, 23.
Christ Kurz, Rose Goldberg, 30, 25.
Wojciech Kurcz, Katharzyna Gniewkowska, 23, 21.
John Mahoney, Delia Brown, 21, 18.
Herman Rieck, Nell Christiansen, 24, 24.
Clinton C. Reeves, Jennie Pearl Traver, 22, 25
Peter Gierszewicz, Carrie Surzynska, 25, 18
Michele DiBrito, Macalata Corso, 20, 18.
John R. Stock, Hazel M. McNulty, 23, 19.
Anton Schultz, Agnes Kleich, 21, 18.
Chas. F. Scully, Evelyn E. Carroll, 25, 29.
Edwin H. Brown jr., Mary M. Lynch, 24, 24.
Antoni Kolarzhyk, Stefania Ponka, 30, 26.
George D. Perrott, Esther Jenkins, 21, 19.
Jan Wardzala, Katarzyna Wapenik, 26, 23.
Peter L. Mountzouros, P. R. Economopoulon, 32, 22.
Pawel Majka, Mary Sowa, 22, 20.
Albert Hutz, Wauline Wienhoeber, 29, 29.
Wladyslaw Remeika, Tillie Wasilauskis, 23, 24
Bronyslaw Bucko, Pelagia Dochod, 21, 19.
Robert W. Dabber, Edna Hackell, 21, 20.
Jan Borek, Pelagia Kania, 23, 25.
Wawrzyniec Wrobel, Maryanna Gwizdoska, 22, 18.
Isidor Richter, Sophie Cholfin, 30, 22.
Karl H. Anderson, Selma Anderson, 24, 27.
Jakob Zdunek, Nellie Zich, 23, 22.
Hans Austermuehle, Charlotte Bienkle, 23, 18
Maurice Granville, Delia Mulaney, 28, 22.
Henry C. Tulley, Minnie Fives, 21, 18.
Thomas J. Houser, Marie Svejda, 25, 20.
Jos. W. Raluga, Margaret Rutherford, 21, 18
James Dolan, Della Digman, 27, 26.
Emery Wilcox, Elsa M. Heineman, 28, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 24. April 1912.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.13½—$1.15; Nr. 3, rot, $1.09½—$1.13¼; Nr. 2, hart, $1.14—$1.15½; Nr. 3, hart, $1.09½—$1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.15—$1.19; Nr. 2, $1.13—$1.17; Nr. 3, $1.06—$1.12.

Mais, Nr. 3, 78—79c; Nr. 3, weiß, 81c; Nr. 3, gelb, 79—80c; Nr. 4, 76½—77c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 57½—58c; Nr. 3, weiß, 56¾—57½c; Nr. 4, weiß, 56—57¼c; Standard, 57—57¾c.

Roggen, Nr. 2, 96c; Nr. 3, 92—94c; Nr. 4, 80—88c.

Gerste, „Malting", $1.10—$1.38; „Mixing", 95c—$1.05; „Screenings", 50—75c.

Mehl, „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.30—$4.65; Minnesota Hard Spring, „Straight Export Bags", $4.75—$4.80; besondere Marken, $6.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $26.50—$27.50; Nr. 1, $25.00—$26.00; bestes Prairie, $25.00—$26.00; Nr. 1, $23.50—$24.50; Nr. 2, $21.50—$22.50; Packheu, $12.00—$13.00.

Timothy-Samen, „Cash Lots", $6.00—$12.00.

Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Naphtha	0.12½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß.	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß.	0.76
Terpentin	0.51

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$7.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.85—$6.60.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$7.75 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.80—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.75—$7.85; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$7.10; Eber, $3.25—$3.75.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.85; „Native Ewes", $4.50—$6.00; „Native Yearlings", $5.00—$7.25; „Native Lamb", $7.25—$8.60.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfd.$	0.31
Nr. 1. das Pfund............	0.29
Nr. 2. das Pfund............	0.28
„Dairies", das Pfund......	0.28
Nr. 1. das Pfund............	0.26
„Ladles", das Pfund.........	0.23
Packwaare, das Pfund......	0.22
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.16½—0.17
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17 —0.17½
„Firsts", das Dutzend......	0.17½—0.18½
„Extras", das Dutzend......	0.21
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfd	0.17
„Young America", das Pfd.	0.17
„Daisies", das Pfund......	0.17½
Brick, das Pfund............	0.17
Schweizer, neu, das Pfund..	0.20 —0.21
Limburger, das Pfund......	0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund........	0.13
Truthühner, das Pfund.....	0.14
Hähne, das Pfund..........	0.11
Enten, das Pfund..........	0.15
Gänse, das Pfund..........	0.09
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund........	0.13
Truthühner, das Pfund......	0.14
Enten, das Pfund..........	0.15
Gänse, das Pfund..........	0.09
Hähne, das Pfund..........	0.11
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08 —0.08½
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09 —0.10½
80—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10 —0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	3.00 —5.00
Zitronen, die Kiste..........	3.75 —4.00
Orangen, die Kiste..........	2.75 —3.25
Grapefruit, die Kiste........	4.50 —7.00
Ananas, die Kiste............	3.25 —4.00
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	0.40 —1.75
Spargeln, die Kiste..........	1.00 —2.50
Gurken, das Dutzend..........	0.85 —1.35
Kraut, das Faß..............	4.00
Blumenkohl, die Kiste........	1.50 —3.50
Sellerie, die Kiste..........	2.00 —4.00
Kopfsalat, das Faß..........	1.00 —5.00
Blattsalat, die Kiste........	0.22½—0.25
Brunnenkresse, das Faß......	4.00
Meerrettig, das Dutzend......	0.35 —0.40
Rote Rüben, die Kiste........	2.00 —4.00
Mohrrüben, die Kiste........	2.50 —4.00
Spinat, das Faß..............	4.00
Tomaten, die Kiste..........	2.00 —4.00
Pfefferschoten, die Kiste....	2.00
Rhabarber, die Kiste........	0.50 —0.75
Zwiebeln, 70 Pfund..........	2.25 —3.00
Rüben, der Kübel............	1.25
Petersilie, das Faß..........	2.00 —4.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste....	0.50 —1.50
Grüne Erbsen, die Kiste......	2.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.65
Rote Nierenbohnen	2.50 —2.60
Kartoffeln, Carladung, Bushel..	1.20 —1.28
do., Florida, neue, Kiepe..	2.15 —2.75

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Derselbe Erfolg hier wie in Europa.

Aerzte erfreut darüber, was „Tona Vita" vollbracht hat.

Ermüdete, erschöpfte, halbkranke Leute sind nicht mehr so zahlreich wie vor einem Jahre. „Tona Vita", das großartige, moderne Tonikum, hat sich ebenso erfolgreich in den Ver. Staaten wie in Europa erwiesen, und viele tausende von Amerikanern wurden gestärkt und gesundeten wieder durch diese Medizin.

Die Aerzte, welche „Tona Vita" in diesem Lande einführten, sind enthusiastisch über den wunderbaren Erfolg dieser Medizin, und diejenigen, welche wieder gesund wurden, erzählen Euch gerne über ihre Erfahrungen. Frau Smith von Rochester, N. Y., eine geprüfte Krankenwärterin seit sechzehn Jahren, und eine Graduantin des Bellevue Hospitals in der Stadt New York, sagt:

„Ich fand nicht Zeit genug, mich auszuruhen, und dies machte sich seit dem letzten Jahre sehr fühlbar bei mir. Meine Nerven beunruhigten mich. Ich schlief schlecht und mein Appetit und meine Verdauung waren nicht so, wie sie sein sollten. Ich ermüdete leicht und hatte nicht mehr die Kraft, eine harte Tagesarbeit wie früher zu bewältigen. Dieses Tonikum „Tona Vita" wurde mir empfohlen, und ich entschloß mich, es zu versuchen. Ich habe durch diese Medizin wieder an Gesundheit und Kraft zugenommen. Ich glaube bestimmt, daß das Tonikum äußerst wertvoll ist, nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen."

Mangelt es Euch an Stärke und Lebenskraft? Erkältet Ihr Euch leicht, und schlaft Ihr schlecht? Seid Ihr nervös und niedergeschlagen? Wenn dies der Fall ist, dann leidet Ihr an Nervenschwäche, und Ihr solltet Euch sofort eine Flasche „Tona Vita" kaufen und erproben, wie schnell diese Medizin Eure Gesundheit wieder aufbaut. The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. Euer Geld wird Euch wieder zurückerstattet, wenn Ihr mit dem Tonikum nicht vollständig zufrieden seid. The Approved Formula Co., Dayton, O.

Männer kurirt in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen)

Ich wünsche jeden Mann zu kuriren, der an Krampfaderbruch, Verengerungen, Blutvergiftung, nervöser Schwäche, Wasserbruch oder sonstigen Krankheiten leidet.

Diese liberale Offerte ist für jeden Mann, und wenn er auch noch so viel Geld anderweitig für seine Heilung ausgegeben, zu beweisen, daß meine Methode permanent kurirt.

Männer verschafft Euch Eure Gesundheit wieder.

kommt nach meiner Office und sprecht vertraulich mit mir. Alle Sprachen gesprochen. Ihr werdet den besten Rat empfangen, Euch meine Erfahrungen zu Nutze machen, welche ich in meiner 14jährigen Praxis als Spezialist von Männerkrankheiten gesammelt habe. Ich heile bestimmt Magen-, Lungen-, Nieren- und Blasenleiden.

Bezahlt nicht für erfolglose Behandlung. Keine Heilung—kein Geld.

Privatkrankheiten der Männer

Verlust der Manneskraft, Nieren- u. Blasenkrankheiten schnell geheilt, permanent und absolut im Geheimen. Nervöse Erschöpfung, Schwäche, Krankheit, verlorene Lebenskraft, Anstrengungen, Blutvergiftung.

Lungen

Asthma, Bronchitis, Krankheiten der Atmungsorgane durch meine neueste Methode kurirt.

Ich heile dauernd.

Spezialarzt für Männer- und Frauenkrankheiten.

Blutvergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Finnen, Eczema, Beulen, Jucken, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, schleichende Krankheiten.

Frauenkrankheiten

Beckenkrankheiten, Schmerzen im Kreuz u. and. Krankheiten nachhaltig geheilt. Akute, chronische und nervöse Krankheiten.

(Untersuchung frei)

Jedermann sucht nachhaltige Heilung. Ich heile Euch vollständig, wenn Ihr mir Euren Fall anvertraut. Meine Gebühren sind mäßig, und die Bedingungen sind sehr leicht. Kommt heute und werdet geheilt. Konsultation frei. Deutsch gesprochen.

Dr. ZINS, 183 N. CLARK STR. CHICAGO

Zwischen Randolph und State Str.

Sprechstunden: 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 8 Vorm. bis 4 Nachmittags.

16ap,sonmi

Sind Sie krank?

Nervöse Männer / **Kranke Frauen**

Fühlen Sie sich schwach? Sind Sie leicht erschöpft? Ist Ihr Kreuz schwach oder lahm? Verlieren Sie Ihre Energie und Ehrgeiz?

Bemerken Sie ein niedergeschlagenes Gefühl? Sind Sie Kopfschmerzen? Sind Sie nervös und reizbar? Sind Sie für die Hausarbeit zu schwach?

Fühlen Sie sich müde am Morgen? Sind Sie schwindlig? Haben Sie Flecken vor den Augen? [illegible]

Leiden Sie an irgendwelchen chronischen Krankheiten, wie Blutvergiftung, Eczema, [illegible] Hämorrhoiden, Bruch, Rheumatismus oder an anderen [illegible] Krankheiten?

Wenn das der Fall ist, sprechen Sie in dem Hot Springs Medical Institute vor [illegible]

[illegible] Wir haben einen Spezialisten für jede einzelne Krankheit, mit modernsten Methoden in Medizin, Chirurgie und Elektro-Therapie. Seien Sie nicht entmutigt, falls andere Aerzte Ihnen gesagt haben, daß Sie unheilbar sind; schieben Sie es nicht auf, sondern sprechen Sie sofort vor, und wir heilen Sie wo andere fehlschlagen. Sie brauchen wegen Behandlung nicht nach Hot Springs, Ark., zu gehen, sondern kommen Sie nach dem Hot Springs Medical Institut, wo dieselben Methoden angewandt werden Leichte Zahlungen können arrangirt werden.

Hot Springs Medical Institute

110-112 Süd State Strasse, Chicago, Ill.

Ueber dem Orpheum-Theater. Gegenüber dem Palmer House. Telephon Randolph 5541.

Office stunden: 9:00 Vorm. bis 9:00 Abends täglich. Sonntags und Feiertags 9:00 Vorm. bis 4:00 Nachm. — In unserer Office werden alle fremden Sprachen gesprochen.

ap4,6,10,13,17,20,24 27

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berg, Harvey, 39 J., 1059 N. California Ave.
Bock, Christiana, 72 J., 1626 N. Sawyer Ave.
Gehrke, Emma, 27 J., 5446 E. 117. Str.
Greenbaum, Flora, 57 J., 5310 South Park Ave.
Gutknecht, Max, 60 J., 1640 Mohawk Str.
Harms, Marie, 25 J., 5025 Langley Ave.
Hartz, Henry, 68 J., 729 Tempe Str.
Hirsch, Lillian, 26 J., 1302 S. Morgan Str.
Peters, Charles, 48 J., 2436 Washburn Ave.
Rohwader, John, 48 J., 1705 Johnson Str.
Rosentreter, John, 59 J., 1487 Larabee Str.
Schaefer, Anna, 55 J., 624 Barber Str.
Schutz, Mary, 52 J., 1672 West 105. Str.
Werner, Anna, 66 J., 3622 Blake Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

American Steel Couch and Folding Bed Manufacturing Co.; Verbindlichkeiten $5943.79; Bestände, $2384.70.

Charles H. Henderson, 1522 N. 41. Ave.; Verbindlichkeiten $4619.63; Bestände, $1566.55.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Anna gegen William Faulkner, Verlassen; Florence gegen Alfred L. Everitt, Verlassen; Orlinda gegen Lincoln A. Horth, Verlassen; Lydia gegen Grant S. Claughton, grausame Behandlung; Frank gegen Mamie Pisarek, Verlassen; Faustina gegen Salvatore Parente, grausame Behandlung; Martha gegen Andrew Grahovac, grausame Behandlung; Mary gegen John Devine, grausame Behandlung; May gegen Charles S. MacCarthy, Trunksucht; May gegen Loyal F. Roß, Ehebruch; Emma gegen Hermann Gutzmer, grausame Behandlung; Georgie geden Albert Oldfield, grausame Behandlung; Bessie gegen Hermann S. Paine, grausame Behandlung; Wm. E. gegen Hattie D. Wheldley, Verlassen; Franziska gegen Dominick Baleunos, grausame Behandlung; George W. gegen Colette Wadsworth, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2458 Irving Park Blvd., 2-stöck. Frame-Residenz; William Zelosky, $1900.
5154 S. Winchester Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; Mike Capek, $1200.
1517 Birchwood Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; T. E. Telfer, $4000.
5510—12 Kenmore Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; Frau John Coen, $30,000.
6801 S. Marshfield Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; H. F. Burdick, $2000.
1642 S. Harding Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; W. Blaha, $5000.
3801 S. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; T. M. Ford, $6000.
1738 W. 35. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Frau L. Bader, $7000.
1656—60 W. 106. Str., 2-stöck. Frame-Cottage; William Badeaux, jede $4000.
1229—31 W. 74. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; George Mowat, $2800.
3262 W. Washington Blvd., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; D. O. O'Keefe, $22,000.
721—12 Central Str., 1½-stöck. Frame-Residenzen; John H. Saffer, jede $3200.
245—47 Ost 134. Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus Peter Miller, $1100.
8323—25 N. 44. Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; August Salepski, $1600.
[illegible]
1533—37 Larrabee Str., 3-stöck. Backstein-Umbau; A. Lidsky, $2000.
1716 N. Kedzie Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Thomas M. Adams, $2000.
1913 W. 39. Str., 1-stöck. Frame-Residenz; W. N. Gillette, $2100.
1531 und 1539 Birchwood Ave., 2-stöck. Frame-Residenzen; T. E. Telfer, jede $4000.
1958—64 W. 59. Str., 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; William C. Krauler, $4000.
36 W. 107. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Andrew Peterson, $3500.
5851 Crescent Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Alex Smith, $2000.
7216—18 S. Maplewood Ave., 1-stöck. Backstein-Cottages; J. Thompson, $2500.
7121 S. Sangamon Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; W. Achterhof, $2100.
5951 Iowa Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; John Peterson, $2500.
1911 George Str., 1-stöck. Frame-Anbau; John Radike, $1000.
6952—58 Cottage Grove Ave., 1-stöck. Backstein-Treibhaus; Fred Greader, $1500.
1475 W. 73. Place, 1½-stöck. Frame-Residenz; A. Machiel, $1900.
174—184 Halsted Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude; A. Bernstein, $7500.
1664 W. 106. Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; William Badeaux, $4000.
6036 Ravenswood Park, 2-stöck. Backstein-Residenz; Volunteers of America, $14,000.
747 S. 41. Court, 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Charles Schoenfeld, $4000.
4046 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Schoenfeld, $4000.
2140 N. 51. Ave., 1½-stöck. Backstein-Wohnhaus; P. C. Eiselller, $2000.
2128 N. 51. Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Otto Falkington, $2000.
4641—43 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Carl Christianson, $7500.
5016—18 Sheridan Road, 3-stöck. Backstein Flatgebäude; Ernest Bihl, $16,000.
3855 W. Huron Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; H. und M. Huth, $5000.
1716 N. Kedzie Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Thomas M. Adam, $3000.
11316—18—20 Michigan Ave., 1-stöck. Frame-Ladengebäude; M. J. Madsen, $4000.
909 Drake Ave., 2-stöck. Residenz; Aleinus Johnson, $5000.
2—1 S. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Anton Horsk, $3400.
1406 N. Harding Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; A. F. Anderson, $4500.
2330 Prairie Ave., 2-stöck. Backstein Tank-Haus; Paris Laundry Co., $2000.
2027 N. Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; William Scheidenmantel, $1700.
5005 Wallace Str., 2-stöck. Konkret Getreidespeicher; Erie Railroad Co., $78,500.
3516—26—30 Evergreen Ave., 2-stöck. Backstein-Wohnhaus, F. F. Schaefer, $10,500.
7325 South Park Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz; Amelia C. Edgar, $3000.
3440 S. State Str., 1-stöck. Backstein Theatergebäude; L. Kaplan, $13,437.
11363 Michigan Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Frank Axelson, $2000.

Dampfbäder

gegen

Rheumatismus!

2423 West. 12 Str.

C. Bullinger.

ma22,frmomi1m

— Doch etwas. — Professor (zu seiner alten Köchin): Heute sind es 25 Jahre, Hilde, daß Sie in meinen Diensten sind. Zur Belohnung für Ihre Treue und Anhänglichkeit [illegible] Ihnen benannt!

Wir bauten unsere Musterbäckerei nur um Crispo Soda Crackers zu backen.

Wir laden Euch ein, zu irgend einer Zeit vorzusprechen und die neueste, sonnigste Backanlage, die zu finden ist, in Augenschein zu nehmen.

Wir stellten die besten und tüchtigsten Bäcker an und sagten ihnen, wir verlangten, daß sie die besten Soda Cracker lieferten, die gemacht werden können.

Hierzu ist das beste Winterweizenmehl nötig; es wird gemischt, geknetet, gerollt und geschnitten von reiner Maschinerie, und das Backen geschieht dann im besten konstruirten Ofen, den den Wissenschaft herzustellen vermag.

Aber Ihr kauft Crispo Soda Crackers nicht in unserer Bäckerei, deshalb schicken wir sie Euch in der wunderbaren Crispo Verpackung. die Schutz bildet gegen Luft, Feuchtigkeit und die Finger. Sie bringt sie zu Euch gerade wie sie rauchend heiß aus dem Backofen kommen, mit ihrer ganzen Frische, delikatem und eigenartigem Aroma.

Es ist nicht Eures Grocers Schuld, daß der Name nachgeahmt wird, deshalb seht darauf, daß der Name auf dem Packet steht.

Crispo

Holt ein Packet—frisch heute, von Eurem Grocer—5c

SAWYER BISCUIT COMPANY
West Harrison und Miller Strasse
CHICAGO, ILLINOIS

Männer, Frauen, Kinder!

Seid nicht schwach und krank wenn ein Besuch und Konsultation in

Doktor Roberts Offices frei und willkommen ist

Das Laboratorium-System der Behandlung ist sicher u. garantirt akkurat.

Alle Krankheiten u. Schwäche von Männern u. Frauen, einschließlich schlechter Gewohnheiten werden schnell kurirt. — Sein Buch erklärt und ist frei. Sprecht noch heute vor.

3. Floor, Baltimore Bldg., Nr. 22 Quincy Str., nahe Post-Office.

Dr. ROBERTS.

Spezielle Preise bis zum 1. Mai.

$25 Guß Alumin. Platte, $12
$25 Gold Dust Platte....$8
$15 Platte für..........$5

22kar. Goldkronen und Brückenarbeit, $3.00
Schmerzloses Zahnziehen frei.

Porzellanfüllungen	$1.00 aufw.
Goldfüllungen	$1.00 aufw.
Gold-Brückenarbeit	$3.00
Silberfüllungen	50c aufw.
Gebiß	$3.00

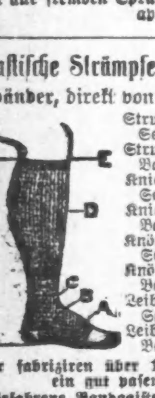
Laßt am Morgen den Abdruck machen, und Ihr erhaltet die Zähne am selben Tage. Alle Arbeit für 20 Jahre garantirt. Sprecht vor und seht Probearbeiten, oder kommt zu uns ehe Ihr die Arbeit tun laßt. Untersuchung und Rat frei.

Es können leichte Abzahlungen arrangirt werden.

Orpheum Dental Parlors

110—112 S. State Str., 4. Floor, über dem Orpheumtheater, gegenüber Palmer House. Täglich offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 4. Telephon Randolph 5541. In unserer Office werden alle fremden Sprachen gesprochen.
ap10,13,15,17,20,22,24,27,29

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik zu Euch



Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für Jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 bis 6. Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK
801-03 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Avenue.
6. Stock — Nehmt Elevator.
modimifr

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten, $1.50 und aufw.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG,
Apotheker und Optiker,
800 Milwaukee Ave
Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10.
feb8,frmomi

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
30 N. La Salle Str.

Bericht über den Standb eim Beginn des Geschäftes am 19. April 1912.

Bestände.

Darlehen und Diskontos	$ 9,276,040.99
Ueberzogen	4,155.48
Aktien und Bonds	188,486.79
Baar an Hand und in Banken	3,186,624.66
Zusammen	$12,655,307.92

Verbindlichkeiten.

Kapital	$ 1,000,000.00
Ueberschuß	500,000.00
Unverteilte Gewinne	26,690.67
Depositen	11,128,617.25
Zusammen	$12,655,307.92

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfskassirer.
mifrson

Geld stets bereit.

Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage.

Sie zahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld wünscht.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr.
22 Jahre im Geschäft.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr.
ap3momifr

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. in12,mifamo

Schiffskarten

Extra billig für April

$25 im Zwischendeck
$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
frsonmomi

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3.
tan4somomifr

Wir kuriren Euren Rheumatismus.

Nervosität, Fallsucht, Flechten, Steinleiden, Krebs, Wassersucht, Arteriosclerosis, Herzleiden, Schwindsucht, Blutvergiftung, Gicht, Ausschläge, Blasen-Katarrh, Epilepsie, Magenleiden, Neurasthenie, Hämorrhoiden, Eczema, nervöse Erschöpfung, Rückenmarkslähmung, Asthma, Fettsucht, Geisteskrankheit, Darmkatarrh, geschwollene Adern, Bleichsucht, Geschwüre, Abszesse, Leberleiden, Lungen- und alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten. Pastor Kneipps Naturheilanstalt, 214 S. State Str., Chicago, Jll.
7febmifr

Dr. med. H. S. Herzfeld
Kaiserl. Oberstabsarzt a. D.

behandelt und heilt alle Haut- und Privat-Krankheiten sowie Magen-, Lungen- und Herzleiden. Honorar mäßig und nach Vereinbarung.
Stunden: 10—12, 2—5, 7—9. Sonntags 10—1.
Office: 1574 Milwaukee Avenue,
Ecke Robey Str.
Telephon..........Humboldt 1820
ap14,17,21,24,28

Lokalbericht.

Säumige Senatoren.

Senat beauftragt Türhüter, sie zur Stelle zu schaffen.

Wenn nötig, mit Gewalt.

Vorgänge in der Waffenhalle des 7. Regiments beschäftigen die Legislatur. — Militärbehörden stellen angeblich eine Untersuchung an.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 23. April. Mangelhafte Beteiligung an der Sondertagung veranlaßte den Senat zu energischen Maßregeln, zu denen er seine Zuflucht nur verhältnißmäßig selten nimmt. Als das Oberhaus zur Ordnung gerufen wurde, waren nur 26 Senatoren anwesend, d. h. gerade genügend für eine beschlußfähigeMehrheit. Da wichtige Maßregeln zur Beratung stehen und der Senat die ihm gestellten Aufgaben ohne großen Verzug lösen will, wurde Türhüter Thaddaeus B. Scouton mit den nötigen Papieren ausgerüstet und nach Chicago entsandt, um die säumigen Senatoren mit Gewalt zur Stelle zu schaffen. Die Vorgänge beim demokratischen Countykonvent in der Waffenhalle des 7. Regiments, dessen Abhaltung Countyrichter John E. Owens durch Einschlagen der Tür der Waffenhalle ermöglichte, sind augenscheinlich bestimmt, eine große Rolle in den Beratungen des Senats zu spielen. Wie bereits berichtet, hat Senator John E. Madigan, der Roger C. Sullivans Bezirk im Senat vertritt, einen Antrag gestellt, einen Fünferausschuß mit einer Untersuchung der Vorgänge, die dem Countykonvent in der Waffenhalle vorhergingen, zu betrauen. Er macht kein Hehl daraus, daß der Antrag nur der Vorläufer zur Erhebung von Anklagen gegen Countyrichter Owens ist. Was der Senat tun wird, ist zweifelhaft, doch behauptet Senator Madigan, daß er sein Programm durchführen werde. In seinem Antrag führt er aus, daß der Polizeichef von Chicago auf Anordnung des Mayors und des Countyrichters und entgegen dem Befehl der Offiziere des 7. Regiments sich durch Einschlagen der Tür Zugang zur Waffenhalle des 7. Regiments verschafft habe, die an andere Personen verpachtet gewesen sei. Durch Zulassung einer großen Menge unordentlicher Personen und Beschädigung von Staatseigentum habe er die Gefahr eines Zusammenstoßes mit der bewaffneten Macht des Staates heraufbeschworen, zu Ruhestörungen und Blutvergießen angereizt und das Eigentum des Staates gefährdet.

Militärbehörden untersuchen.

Die Führer in der Legislatur waren nicht zu bewegen, ihrer Ansicht Ausdruck zu geben, was geschehen solle, doch läßt sich nicht leugnen, daß die Ansicht allgemein ist, der Staat solle in der Angelegenheit Schritte tun. Es verlautet, die Militärbehörden untersuchen unter der Leitung des Generalauditeurs der Miliz, Col. Nathan W. MacChesney, den Fall.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen muß in einem Anklageverfahren gegen einen Richter das Haus die Anklagen erheben. Der Senat sitzt als Gerichtshof und fällt das Urteil.

Bewilligung für Staatsuniversität.

Der Senatsausschuß für Bewilligungen beriet am Nachmittag die Bewilligungen für die Staatsuniversität, welche die ganze Sondertagung veranlaßt haben. Unter den Bewilligungen für die Universität, welche die Legislatur gemacht hatte, befand sich eine von $60,000, die vom Staatsobergericht für ungiltig erklärt worden war. Der Betrag sollte für die medizinische Fakultät verwandt werden. Der Bewilligungsausschuß schloß sich in seiner gestrigen Sitzung den Wünschen des Präsidenten und Aufsichtsrats der Universität an, die $120,000 für eine medizinische Fakultät in Urbana verlangten. Nach dem ursprünglichen Plan wollten sie die Schule für Aerzte und Wundärzte in Chicago übernehmen und zur medizinischen Fakultät der staatlichen Hochschule machen. Der Plan ist aufgegeben worden.

Versicherungsraten der Woodmen.

Die Vorlage des Abgeordneten D. D. Donahue von Bloomington, welche die Einführung der neuen Raten des Ordens der Modern Woodmen vor dem 1. Januar 1915 verhindern soll, wurde gestern Nachmittag in einer Sitzung des Hauses, das als Plenarausschuß tagte, beraten. Sie wurde abgeändert, so daß sie sich nur auf diesen Orden, nicht aber auf andere gegenseitige Versicherungsvereine bezieht. Die Debatte über die Maßregel währte fünf Stunden und war äußerst stürmisch. Vertreter des Ordens, der Leiter, welche die Erhöhung der Raten befürworten, und der Mitglieder, welche die Einführung der neuen Raten bekämpfen, nahmen an der Debatte teil. Für die Leiter des Ordens und die Erhöhung der Versicherungsraten sprachen W. A. Northcott, O. E. Aleshire, S. S. Tanner und Truman A. Pflantz. Gegen die Ratenerhöhung sprachen J. J. Thompson, Präsident des amerikanischen Kongresses von Versicherungsvereinen, W. A. Burbank, Vertreter der Brüderschaft der Zugbediensteten, und das frühere Kongreßmitglied J. J. Lentz von Ohio. Die Maßregel wurde zur dritten Lesung vorgerückt.

Aenderung des Vorwahlengesetzes.

Der Abgeordnete Charles J. Ryberg vom 25. Senatsbezirk brachte im Haus seine Vorlage für Abänderung des Vorwahlengesetzes ein, deren Bestimmungen im Einzelnen bereits berichtet worden sind. Die Maßregel soll Vorfälle wie die, die sich anläßlich des demokratischen Countykonvents in der Waffenhalle des 7. Regiments ereigneten, unmöglich machen.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Weniger Arbeit. Ein reines Haus.

Ihr könnt Euer Haus fleckenlos rein halten mit wenig Arbeit, falls Ihr H. R. H. Paint Cleaner gebraucht.

Es beseitigt Schmutz, Schmiere, Dreck und Rauch von angestrichenem Holzwerk jeder Art. Thüren und Fußböden sind rein und klar, wenn mit H. R. H. Paint Cleaner gesäubert. Oeltuch und Linoleum sind hell und glänzend. Die Badewanne ist absolut rein und frei von Schmutz und Seife. Die Möbel sind rein, hell und glänzend. Das Beste dabei ist, H. R. H. Paint Cleaner verrichtet diese Sache mit der Hälfte der Arbeit, der es mit anderen Reinigungsmitteln bedarf. Was Ihr säubert, braucht Ihr nur einmal zu säubern. Mit anderen Reinigern müßt Ihr wieder und wieder daran gehen, um die Streifen wegzubringen und die Seife und Schaum zu beseitigen, die sich ansetzen. H. R. H. Paint Cleaner hinterläßt keine Streifen und verursacht keinen Schaum. Außerdem erhöht es die Dauerhaftigkeit und den Glanz von Farbe und Firniß.

Verwendet keine gewöhnlichen Reinigungsmittel, wenn Ihr H. R. H. Paint Cleaner für weniger Geld kaufen könnt und welches die Arbeit besser und schneller mit weniger Mühe ermöglicht.

10c kaufen ein großes Packet von H. R. H. Paint Cleaner. Es erspart was es kostet hundertfach in Zeit und Arbeit. Zum Verkauf in Farben- und Eisenwaarenläden.

ABSORENE MFG. CO.,
St. Louis, Mo.

Wenn Ihr zu tapezieren gedenkt, wartet und probirt Absorene — den Tapetenreiniger — Eine 10c Büchse wird die Tapeten in einem Zimmer so hell und rein aussehen machen, als wie sie neu waren.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Tausende waschbarer Damen-Waists zu den niedrigsten Preisen in unserem halbjährlichen Verkauf

$1.00 $1.50 $1.75 $2.00

Die Hauptsache, für welche sich die Damen am meisten interessiren, ist die außerordentliche Eleganz, die reichhaltige Auswahl, die Styles, welche jetzt zu solche niedrigen Preisen offert werden—dünne Batistes, Lawns, Dimities, Linens und andere waschbare Stoffe, in einer fast endlosen Auswahl von Mustern, Tausende von Waists, nach wochenlangem Heraussuchen, Ausschalten und Auswählen zu einer Partie vereinigt. In Fällen waren die Fabrikanten bei unseren Ideen und Vorschlägen in Bezug auf Wechsel und Verbesserung der Designs behilflich; und wir sind ganz besonders zufrieden mit dem Resultat. In einfach geschneiderten Linens, Linenes u. Madrases ist unsere Offerte eine unvergleichliche. Basement.

Das neue Cossaque Modell ist gegenwärtig so beliebt, daß wir eine ungewöhnlich große Varietät derselben zeigen.

Coats, Suits und Kleider für Damen—vorzügliche Werte

Drei außergewöhnliche Partien von Fabrikanten Muster-Sortimenten —zu niedrigeren Preisen vielleicht als die Herstellungskosten betragen.

Coats zu $10.00 und $15.00—Einfache und fancy Effekte, als Auslage-Muster gebraucht, jedoch in keiner Weise durch das Anfassen beschädigt. Auswahl aus unseren regulären Partien mit eingeschlossen.

Suits zu $10.00—Prachtvolle Diagonals und Whipcords, Serges in Schwarz, Weiß und Navy. Eine große Anzahl unserer regulären Partien wurden mit den Samples vereinigt.

Dresses zu $4.00—Gemusterte Lawns, Dimities, einfache Linens und Chambrays; meistens in Größen 36 und 38.

400 wollene Serge Dresses, $5 und $7.50, in Größen bis zu 46, für Mädchen und Damen. Gut gemacht, aus ausgezeichneter Qualität Serges, in Schwarz, Navy und Farben. Styles sind einfach sowohl wie mit leichtem Besatz versehen. Basement.

Hohlgesäumte Squares, Scarfs, billiger Preis, 40c.

Dies sind Union Leinen in prachtvollen Designs.

Stamped Voile Waists, alle fertig gemacht. Sie sind zu haben in 36, 38 und 40 Bust Maß, zu 75c.

Stamped Korset Covers, auf feinem Nainsook, 15c.

Stamped Crepe Waists, für die Eyelet, French Knot, Braiding und French Embroidery—50c.

Spitzenbesetzte Jabots, alle fertig und stamped—speziell, 5c. Basement.

Badezimmer-Spiegel.

Diese Spiegel sind aus französ. geschliffenem Glas und sind zu haben in weißen, Mahogany oder Oak Finish Rahmen.

12×20zöllig, 2zöllige Rahmen, geschliffen, $2.40; einfach, $2.00. 14×24zöllig, 2zöllige Rahmen, einfach, $2.65; geschliffen, $3.00. 16×16 Zoll, 2zöllige Rahmen, einfach, $2.50; geschliffen, $2.65.

In Verbindung mit den obigen Größen führen wir auch eine volle Auswahl von Spiegeln in Größen von 8×8 bis 20×54 Zoll—Preise rangiren von 60c bis $13.50.

Basement Polsterwaaren-Abteilung.

Bettücher, Kissenbezüge und Muslins.

Trotz der immerzu höher steigenden Preise sind wir im Stande, die nachstehenden Werte zu offeriren.— Diese Preise gelten jedoch nur für eine beschränkte Anzahl.

50 Dutzend Eureka Betttücher, 81 bei 99, — Stück 55c.

50 Dutzend Eureka Bettücher, 81 bei 90 — Stück 45c.

100 Dutzend Eureka Bezüge, 45 bei 36 — Stück 12½c.

Guter gebleichter Muslin, Yard 6c —ungebleicht, Yard, 5c. Basement.

Korrektes Schuhzeug für Damen.

$3.00, $3.50, $3.90

Eine neue Partie von Pumps, Colonials und Oxfords zu $3.90 erfreut sich bereits allgemeiner Beliebtheit. Dieselben wurden unseren wohlbekannten „Standard", $3.50, und „Carlisle", $3.00 Partien hinzugefügt, welche bei modern gekleideten Damen, welche Schuhe zu mäßigen Preisen zu kaufen wünschen, als vorzüglich anerkannt werden.

Gingham Band Schürzen für Damen, 18c.

Gingham Gretchen Schürzen; eine volle Schürze aus Amoskeag-Gingham; sowie eine andere Facon, mit Bib versehen—guter Wert—zu 25c.

Gingham Princeß Schürzen, mit Ruffle am Bottom und mit zwei Taschen versehen; eine andere Facon ist mit einem Bib gemacht — große Sorte — zu 35c. Basement.

Shelf-Oeltuch.

12 Zoll breit, gezackte Kante, weiß oder fancy, Yard 6c; Stücke von 12 Yards, 60c.

15 Zoll breit, in Weiß oder fancy, 10c die Yard; Stücke von 12 Yards, $1.00.

18 Zoll breit, nur in Weiß, Yard 12c; Stücke von 12 Yards, $1.25. Basement.

Tisch-Oeltuch.

Tisch-Oeltuch, 1¼ Yards breit, in Weiß und fancy, Yard 20c; 1½ Yards breit, in Weiß und Marbled, Yard, 30c.

Hausreinigungs-Bedarfsartikel.

Fenster-Rouleaux, gemacht aus guter Qualität Opaque, befestigt auf guten Spring Rollers, 36 Zoll bei 6 Fuß, 22c; 36 Zoll bei 7 Fuß, 25c.

Fenster Rouleaux, von Oel Opaque gemacht und an Harthorn Rollen befestigt, 36 Zoll bei 6 Fuß, 32c; 36 Zoll bei 7 Fuß, 35c.

Leatherette gepolsterte Stuhlsitze, mit Haken versehen, um an den Stuhlrahmen anzubringen, leicht anzubringen, 12zöllig, 38c; 14zöllig, 45c; 15zöllig, 50c; 16zöllig, 60c; 18zöllig, 75c.

Fibre Stuhlsitze, runde oder eckige Facons, 12- und 13zöllig, 10c; 14-, 15- und 16zöllig, 15c.

Tackhammer, 10c; Nägelhammer, 50c und 75c.

Schraubenzieher, 5c, 8c, 10c, 15c und 18c.

Tassenhaken, 8c, 10c, 15c, 20c und 25c das Dutzend.

Verstellbare Gardinenstangen, gut gemacht und dauerhaft, 7c, 10c, 15c, 25c und 35c.

Justirbare Sham Halter, zu irgend einer Größe eisernes oder Messingbett zu justiren, 15c.

Caster Cups, um polirte Fußböden zu schützen, 5c, 6c, 7c 8c und 10c das Stück.

Schubladengriffe, Paar, 10c, 15c, 25c, 30c und 35c.

Tray Griffe, das Paar für 25c und 35c. Basement.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verpachtung des Grundstücks 216—20 S. Jefferson Straße an ein Syndikat.

Ein von White Tabor vertretenes Syndikat hat von Joseph Downey das Grundstück 216—20 S. Jefferson Str., 70 bei 150 Fuß, Ostfront, gegenüber von Quincy Str., auf 198 Jahre für jährlich $5000 gepachtet und das darauf stehende sechsstöckige Gebäude gekauft.

Joseph E. Tilt hat von der People's Gas Light & Coke Company das Eigentum an der Nordostecke von Superior und Townsend Str., 240 bei 130 Fuß, mit zweistöckigem Gebäude, für $70,000 gekauft.

Das Apartmentgebäude 5356—5400 Michigan Ave., 737 bei 161 Fuß, Ostfront, ist von Ray und Harry Kosel an Belle F. Lears mit einer Belastung von $42,000 übertragen worden.

Armenia W. Hildreth hat an Marie Fischbeck ihren Anteil an dem Eigentum an der Nordostecke von Pine Grove Ave. und Addison Str. für $4000 verkauft.

Das Eigentum an W. Jackson Boul., 200 Fuß westlich von Desplaines Str., 50 bei 126 Fuß, Nordfront, ist von H. Minerva Lane von Los Angeles, Kal., an E. Raphael Nourse verkauft worden.

David Bernstein hat an Morris Williams das Mietshaus in Central Park Ave., 137 Fuß nördlich von 15. Str., 48 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $11,000 belastet, für $24,000 verkauft.

Frau Eliza Walsh hat von A. J. F. McBean das Apartmentgebäude 6504—6 Minerva Ave., 50 bei 125 Fuß, Woodlawn, für $20,000 gekauft und das Wohnhaus 7706 Saginaw Ave., im Werte von $7000 und eine Baustelle in Throop Str., nahe Archer Ave., im Werte von $1000 in Tausch gegeben.

Mary J. Zollman hat an Hugo Beck das Eigentum in Kenmore Ave., 200 Fuß nördlich von Ainslie Ave., 50 bei 150 Fuß, Westfront, für $26,000 verkauft.

Francis A. Hardy hat an William Ernst Walker, den Vertreter eines Syndikats, das Eigentum an der Nordwestecke von Lake Shore Drive und Walton Place, 110 bei 229 Fuß, verkauft. Ein zwölfstöckiges Apartmentgebäude soll gebaut werden.

Radikal-Heilung der Nervenschwäche.

Kränkliche Personen, leidet Ihr an Hoffnungslosigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Aengstlichkeit, Trübsinn, erschöpfenden Ausflüssen, schlechten Träumen, Folgen jugendlicher Verirrungen, Geschlechtskrankheiten, Brustbeklemmung, Kopf- u. Rückenschmerzen, Blut- u. Hautkrankheiten, Abnahme des Gehörs, der Sehkraft, so leset den „Jugendfreund." Jeder ,ein eigener Arzt.

Männer erhalten Aufschluß, wie Schwäche, Samenfluß, Strikturen, Krampfader- und Wasserbruch schmerzlos auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses Buch ist außerordentlich interessant u. lehrreich für Jung und Alt, Mann und Frau. Die neueste deutsche Auflage wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Private Clinic,
137 East 27. St., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 516 Milwaukee Ave.
2mal,mifo:1j

Zur Hebung der Negerrasse.

Am Sonntag tritt hier ein Nationalkonvent zu diesem Zweck zusammen.

Am Sonntag Abend wird hier im neuen Sinai Tempel, unter dem Vorsitz von Frl. Jane Addams, ein Nationalkonvent der Vereinigung zur Hebung der Negerrasse eröffnet werden. Frl. Addams, Dr. E. G. Hirsch, Richter Edward Osgood Brown und Herr William Pickens werden Ansprachen halten. Am Montag und am Dienstag werden die Verhandlungen in der Händel Halle an der Randolph Str. fortgesetzt.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.40
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	52.00

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Mannesktaft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.
ag5

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Feiner Kunstkaffee
10 Cents das Pfund.

Von auserlesenen Früchten, darunter Feigen, Malz und Gerste, hergestellt, und schmeckt besser wie wirklicher Kaffee und ist viel gesünder. Probepacket frei. Man adressire: JOHN A. SMITH CO., Dept 1, Milwaukee, Wis.